Elementarbuch

der

französischen Sprache.

Eine Sammlung

stufenweise fortschreitender, auf stete Wiederholung berechneter Beispiele

von

H. August.

Nürnberg,
Verlag von Wilhelm Schmid.
1861.

Druck von Bieling (Dietz).

Vorwort.

Den lieben Kindern allen, welche künftig aus diesem Büchlein lernen werden, sei hiemit ein herzlicher Gruß zugerufen! Möchte ihnen die Beschäftigung mit demselben Freude machen! Möchte es ihnen die Schwierigkeiten, die immer mit der Erlernung einer fremden Sprache verbunden sind, leicht überwinden helfen und sie bald in den Stand setzen, sich auf dem kleinen Gebiete, das ihnen hier angewiesen wird, mit einiger Sicherheit bewegen und ihre Gedanken über Gegenstände, die in ihrem Kreise liegen, auch in einer fremden Sprache ausdrücken zu können! Die Gedichtchen im Anhange werden ihnen, wie wir hoffen, ein willkommener Stoff zum Auswendiglernen sein. Sie sind aus verschiedenen Sammlungen für sie ausgewählt, rühren aber, wie man erst später in Erfahrung brachte, zum großen Theil von einem und demselben frommen Kinderfreunde her, nämlich von dem auch sonst als Schriftsteller rühmlichst bekannten C. Malan in Genf, dem man sich zum innigsten Danke verpflichtet fühlt. Bei den Liedern geistlichen Inhalts ist meist auf die Melodie hingewiesen, nach der sie gesungen werden können, da man aus Erfahrung weiß, wie wohl es dem kleinen Schüler thut, so ein durch das Lernen errungenes geistiges Eigenthum im Gesange erklingen zu lassen und aus fröhlichem Herzen auch in einer neuen Sprache dem Herrn Lob darzubringen.

Den Lehrern aber, denen dieses Büchlein in die Hände kommt, sei dasselbe zu freundlicher Aufnahme und nachsichtiger Beurtheilung empfohlen. Es verdankt seine Entstehung zunächst dem Umstande, daß das Lehrbüchlein von G. Hoffmann, dessen wir uns seit Jahren beim Unterrichte in der Schule mit

Vorliebe bedienten, dermalen im Buchhandel nicht mehr zu haben ist. Dasselbe zeichnete sich vor ähnlichen Uebungsbüchern besonders durch die Frische und Mannigfaltigkeit der Gedanken aus, die den Inhalt der einzelnen Sätze und Uebungen bilden, und es entstand daher der Wunsch, es durch ein in gleichem Sinn und Geist geschriebenes Werkchen ersetzt zu sehen. Indem wir nun bei unserer Arbeit nach diesem Ziele strebten, glaubten wir jedoch in mancher andern Beziehung noch etwas mehr auf das beim Unterricht fühlbar gewordene Bedürfniß der Schule Rücksicht nehmen zu müssen. Dies gilt zum Theil von der Anordnung des Stoffes, namentlich aber von der gleichmäßigeren Vertheilung desselben auf regelmäßig wechselnde französische und deutsche Aufgaben, denen außer den als Spiegel für den grammatikalischen Inhalt dienenden Musterwörtern oder Sätzchen auch jedesmal die neu auftretenden Wörter voran gestellt sind, um das viele und beschwerliche Umblättern beim Uebersetzen zu vermeiden, während ein alphabetisches Wörterverzeichniß am Ende dem Gedächtnisse bei der Fertigung der Hausaufgaben zu Hilfe kommt. Die im Anhange gegebene Darstellung der Conjugationen nach der Ableitung von Stammzeiten kann den Schülern als Muster bei ihren schriftlichen Ausarbeitungen dienen. Bei den über den Text gedruckten Zeitwörtern vermied man es absichtlich, die Benennungen der Zeiten voranzustellen, um jedem Lehrer in dieser Beziehung volle Freiheit zu lassen. Ebenso unterließ man es, den Uebungen grammatikalische Regeln beizufügen, und beschränkte sich darauf, durch stärkeren Druck das besonders Beachtenswerthe hervorzuheben. Uebrigens versteht es sich bei einem Elementarbuche von selbst, daß es kein Kapitel der Grammatik erschöpfend behandeln kann. Es soll durch dasselbe nur der Boden bereitet und eine sichere Grundlage für den weitern, umfassenderen Unterricht gewonnen werden. Möge unser Büchlein diesem Zwecke entsprechen und sich [illegible]r Lehrenden und Lernenden viele Freunde erwerben!

d. V.

§. 1.

Le, der; la, die.

Est, ist.

Le chien, der Hund;	la chèvre, die Ziege;
le lion, der Löwe;	la souris, die Maus;
le cerf, der Hirsch;	la mouche, die Fliege.
Fidèle, treu;	agile, behende;
féroce, wild, blutgierig;	faible, schwach.

1. Le chien est fidèle. Le lion est féroce. Le cerf est agile. La chèvre est agile. La souris est agile. La mouche est faible.

Le, der, die, das; la, der, die, das.

Le chat, die Katze;	la panthère, der Panther;
le canard, die Ente;	la marmotte, das Murmelthier;
le chameau, das Kameel;	la brebis, das Schaf.
Alerte, munter;	docile, folgsam, gelehrig;
vorace, gefräßig;	utile, nützlich.

2. Le chat est alerte. La panthère est féroce. Le canard est vorace. La marmotte est docile. La brebis est utile. Le chameau est docile.

3. Der Hund ist gelehrig. Das Schaf ist folgsam. Die Ziege ist nützlich. Der Löwe ist wild. Das Schaf ist schwach. Das Kameel ist nützlich. Die Maus ist schwach.

Le lin, der Flachs;	le chanvre, der Hanf;
le roseau, das Schilfrohr;	la laine, die Wolle.
Flexible, biegsam;	timide, schüchtern, furchtsam;
durable, dauerhaft;	nuisible, schädlich.

4. Le lin est utile. Le roseau est flexible. Le chanvre est durable. La laine est durable. Le chamois est alerte. La brebis est timide. La souris est nuisible.

La fraise, die Erdbeere;	la pêche, der Pfirsich;
la poire, die Birne;	le nuage, die Wolke, das Gewölke;
le melon, die Melone;	la framboise, die Himbeere.
Rouge, roth;	rougeâtre, röthlich;
jaune, gelb;	jaunâtre, gelblich;

sombre, düster, dunkel.

5. La fraise est rouge. La poire est rougeâtre. Le melon est jaune. La pêche est jaunâtre. La framboise est rouge. Le nuage est sombre. Le chanvre est flexible. La chèvre est alerte.

6. Der Hirsch ist munter. Der Hanf ist nützlich. Der Panther ist behende. Die Gemse ist schüchtern. Der Pfirsich ist röthlich. Die Ente ist nützlich. Die Birne ist roth. Die Melone ist gelblich. Das Gewölke ist röthlich.

Le fer, das Eisen;	le désert, die Wüste;
la poussière, der Staub;	la chaleur, die Wärme;
le champ, das Feld;	le vent, der Wind.
Utile, nützlich;	**in**utile, unnütz;
fertile, fruchtbar;	**in**fertile, unfruchtbar;
visible, sichtbar;	**in**visible, unsichtbar;
agréable, angenehm;	**dés**agréable, unangenehm;
commode, bequem;	**in**commode, unbequem.

7. Le fer est utile. La poussière est inutile. Le champ est fertile. Le désert est infertile. La chaleur

est agréable. Le vent est désagréable. Le vent est incommode. La poussière est incommode.

La toile, die Leinwand; la pomme, der Apfel;
la soie, die Seide; le corps, der Körper;
le sable, der Sand; la voix, die Stimme;
le loup, der Wolf.
Svelte, schlank; vaste, weit.

8. Le cerf est svelte. Le chien est alerte. La toile est durable. La soie est durable. Le sable est infertile. La pomme est rougeâtre. Le désert est vaste. Le corps est visible. La voix est flexible. Le loup est féroce.

9. Die Seide ist gelb. Der Apfel ist roth. Die Leinwand ist nützlich. Der Hanf ist nützlich. Die Fliege ist lästig. Das Murmelthier ist schwach. Das Schaf ist schwach. Der Hirsch ist munter. Die Wolle ist gelblich. Der Wolf ist gefräßig. Der Staub ist unangenehm.

---

§. 2.

L', der, die, das.

L'aurore, f. die Morgenröthe; l'enfant, m. das Kind;
l'oiseau, m. der Vogel; l'ami, m. der Freund;
l'argent, m. das Silber; l'homme, m. der Mensch;
l'aigle, m. der Adler; l'âme, f. die Seele;
l'or, m. das Gold; l'ordre, m. die Ordnung.
Rose, rosenroth; peccable, sündhaft;
leste, leicht, flink; périssable, vergänglich;
robuste, kraftvoll, stark; impérissable, unvergänglich;
louable, löblich.

10. L'aurore est rose. L'oiseau est leste. L'argent est utile. L'aigle est robuste. L'or est jaune. L'enfant est docile. L'ami est fidèle. L'homme est peccable. L'âme est impérissable. L'ordre est louable.

L'eau, f. das Wasser; l'univers, m. das Weltall;
l'onde, f. die Welle; l'avenir, m. die Zukunft;
l'océan, m. der Ocean; l'écureuil, m. das Eichhörnchen;
l'esprit, m. der Geist; l'âne, m. der Esel;
l'autruche, f. der Strauß.

Fluide, flüssig; impénétrable, undurchdringlich,
mobile, beweglich; unerforschlich;
immense, unermeßlich; sobre, mäßig;
farouche, scheu.

11. L'eau est fluide. L'onde est mobile. L'océan est vaste. Le corps est visible. L'esprit est invisible. L'univers est immense. L'avenir est impénétrable. L'écureuil est agile. L'âne est sobre. L'autruche est farouche.

12. Der Adler ist scheu. Das Silber ist dauerhaft. Das Weltall ist weit. Die Ordnung ist nützlich. Die Seele ist unsichtbar. Die Zukunft ist dunkel. Das Eichhörnchen ist munter. Der Esel ist furchtsam. Der Strauß ist furchtsam. Das Kind ist schwach. Der Mensch ist schwach.

---

§. 3.

Les, die. Sont, sind.

13. La chèvre est agile. Le**s** chèvre**s** sont agile**s**. Le chien est fidèle. Le**s** chien**s** sont fidèle**s**. Le lion est robuste. Le**s** lion**s** sont robuste**s**. Le cerf est alerte. Le**s** cerf**s** sont alerte**s**. L'aigle est farouche. Le**s** aigle**s** sont farouche**s**. L'écureuil est leste. Le**s** écureuil**s** sont leste**s**. L'homme est peccable. Le**s** homme**s** sont peccable**s**.

14. Die Panther sind wild. Die Esel sind furchtsam. Die Adler sind wild. Die Eichhörnchen sind behende. Die Erdbeeren sind roth. Die Himbeeren sind roth. Die Birnen sind röthlich. Die Pfirsiche sind gelblich. Die Wiesen sind

fruchtbar. Die Wellen sind beweglich. Die Kinder sind schüchtern. Die Menschen sind vergänglich.

Le rhinocéros, das Nashorn;
les rhinocéros, die Nashörner;
la voix, die Stimme;
les voix, die Stimmen.

Paresseux, träge; capricieux, eigenwillig, launenhaft; sonore, wohlklingend.

15. Le rhinocéros est paresseux. Les rhinocéros sont paresseux. Le chamois est capricieux. Les chamois sont capricieux. La brebis est faible. Les brebis sont faibles. Le corps est visible. Les corps sont visibles. La voix est sonore. Les voix sont sonores. La souris est nuisible. Les souris sont nuisibles.

16. Das Schaf ist nützlich. Die Schafe sind furchtsam. Die Maus ist gefräßig. Die Mäuse sind lästig. Die Stimme ist wohlklingend. Die Stimmen sind biegsam. Der Körper ist vergänglich. Die Körper sind sichtbar. Die Gemse ist munter. Die Gemsen sind eigenwillig. Das Nashorn ist träge. Die Nashörner sind stark.

Le moineau, der Sperling;
les moineaux, die Sperlinge;
le ruisseau, der Bach;
les ruisseaux, die Bäche;

l'agneau, m. das Lamm; le cheveu, das Haar.

Liquide, flüssig; limpide, klar, hell; rapide, reißend, schnell.

17. L'eau est liquide. Les eaux sont liquides. Le moineau est alerte. Les moineaux sont alertes. L'agneau

est faible. Les agneau**x** sont faibles. Le chameau est sobre. Les chameau**x** sont sobres. Le ruisseau est limpide. Les ruisseau**x** sont limpides. L'oiseau est leste. Les oiseau**x** sont lestes. Le cheveu est flexible. Les cheveu**x** sont flexibles.

18. Das Wasser ist klar. Die Gewässer sind reißend. Der Sperling ist gefräßig. Die Sperlinge sind flink. Das Lamm ist folgsam. Die Lämmer sind munter. Das Kameel ist stark. Die Kameele sind folgsam. Der Bach ist hell. Die Bäche sind reißend. Der Vogel ist behende. Die Vögel sind munter. Die Haare sind biegsam.

---

§. 4.

Petit, petit**e**, klein; grand, grand**e**, groß.

La girafe, die Giraffe;
la farine, das Mehl;
l'aiguille, f. die Nähnadel;
le limaçon, die Schnecke;
la tortue, die Schildkröte;
le cercle, der Kreis;
la cerise, die Kirsche;
la pierre, der Stein.

Fin, fein;
lent, langsam;
fort, stark;
rond, rund;
dur, hart, rauh;
clair, hell, klar;
profond, tief.

19. L'enfant est petit. Le rhinocéros est grand. La souris est petit**e**. La girafe est grand**e**. Le sable est fin. La farine est fin**e**. L'aiguille est fin**e**. Le limaçon est lent. La tortue est lent**e**. Le lion est fort. La panthère est fort**e**. Le cercle est rond. La cerise est rond**e**. Le fer est dur. La pierre est dur**e**. Le ruisseau est clair. L'onde est clair**e**. L'océan est profond. La mer est profond**e**.

20. Die Eichhörnchen sind klein. Die Mäuse sind klein.

Das Weltall ist groß. Die Giraffen sind groß. Die Haare sind fein. Der Staub ist fein. Der Esel ist langsam. Die Schildkröten sind langsam. Der Adler ist stark. Die Panther sind stark. Die Kreise sind rund. Der Apfel ist rund. Das Gold ist hart. Die Steine sind hart. Die Bäche sind klar. Das Wasser ist klar.

Le charbon, die Kohle;	la fumée, der Rauch;
l'encre, f. die Dinte;	la rosée, der Thau;
l'hiver, m. der Winter;	le raisin, die Weintraube;
la neige, der Schnee;	l'oeillet, m. die Nelke;
le feu, das Feuer;	la violette, das Veilchen;
le Chrétien, der Christ;	la charité, die christliche Liebe.
Vert, grün;	bienfaisant, wohlthätig;
noir, schwarz;	brillant, glänzend;
froid, kalt;	succulent, saftig;
chaud, warm;	patient, geduldig;

odoriférant, wohlriechend.

21. Le champ est vert. La prairie est vert**e**. Le charbon est noir. L'encre est noir**e**. L'hiver est froid. La neige est froid**e**. Le feu est chaud. La fumée est chaud**e**. L'ordre est bienfaisant. La chaleur est bienfaisant**e**. L'argent est brillant. La rosée est brillant**e**. Le raisin est succulent. Les poires sont succulent**es**. L'oeillet est odoriférant. La violette est odoriférant**e**. Le Chrétien est patient. La charité est patient**e**.

22. Die Felder sind grün. Die Wiesen sind grün. Das Schilf ist grün. Die Kohlen sind schwarz. Die Dinte ist schwarz. Die Wellen sind klar. Die Steine sind hart. Der Flachs ist fein. Die Seide ist fein. Die Haare sind fein. Das Gold ist glänzend. Die Aepfel sind rund. Die Rose (rose) ist wohlriechend. Die Veilchen sind wohlriechend. Die Nelken sind wohlriechend. Die Weintrauben sind saftig. Die Pfirsiche sind saftig.

---

§. 5.

Un, une, ein, eine.
Léger, légère, leicht; fier, fière, stolz.

Le professeur, der Professor;
le coq, der Hahn;
le moment, der Augenblick;
l'heure, f. die Stunde;
la lionne, die Löwin;
l'hirondelle, f. die Schwalbe;
l'anguille, f. der Aal;
le loup, der Wolf;
l'abeille, f. die Biene;
le torrent, der Waldstrom;
le serin, der Zeisig.

Savant, gelehrt;
vigilant, wachsam;
friand, naschhaft;
glissant, schlüpfrig, glatt;
diligent, fleißig;
rapide, schnell, reißend;
passager, rasch vorübergehend, vergänglich.

23. Un professeur est savant. Un coq est vigilant. Un chat est friand. Un écureuil est léger. Une chèvre est légère. Un moment est passager. Les heures sont passagères. Un lion est fier. Une lionne est fière. Un serin est léger. Une hirondelle est légère. Une anguille est glissante. Un loup est vorace. Une abeille est diligente. Un cercle est rond. Un torrent est rapide. Un Chrétien est patient.

24. Ein Hund ist wachsam. Ein Adler ist stolz. Ein Vogel ist leicht. Ein Eichhörnchen ist flink. Ein Hund ist treu. Ein Wolf ist blutgierig (féroce). Eine Katze ist munter. Eine Schnecke ist langsam. Eine Biene ist klein. Eine Fliege ist lästig. Eine Ente ist gefräßig. Ein Esel ist langsam. Ein Haar ist fein. Ein Veilchen ist wohlriechend. Eine Gemse ist flink. Die Augenblicke gehen rasch vorüber (sind vergänglich). Eine Stunde geht rasch vorüber.

§. 6.

Laborieux, laborieuse, arbeitsam; **précieux, précieuse,** kostbar.

Le paysan, der Landmann, Bauer;	la médisance, die Verleumdung;
l'avarice, m. der Geiz;	le renard, der Fuchs;
la paresse, die Trägheit;	le boeuf, der Ochse;
l'oisiveté, f. der Müssiggang;	la mer, das Meer;
le vice, das Laster;	le temps, die Zeit, das Wetter;

la foi, der Glaube.

Honteux, schändlich, schimpflich;	courageux, muthig;
odieux, häßlich;	impétueux, ungestüm;
artificieux, listig;	orageux, stürmisch;
furieux, grimmig;	creux, hohl.

25. Le paysan est laborieux. L'abeille est laborieuse. L'avarice est honteux. La paresse est honteuse. L'oisiveté est honteuse. Le vice est odieux. La médisance est odieuse. Un loup est furieux. Une panthère est furieuse. Une chèvre est capricieuse. Un renard est artificieux. Un boeuf est paresseux. Le lion est courageux. Les framboises sont creuses. Le torrent est impétueux. La mer est orageuse. Le temps est précieux. La foi est courageuse.

26. Die Schildkröte ist träge. Die Schnecke ist träge. Der Panther ist grimmig. Die Giraffe ist eigenwillig. Die Füchse sind listig. Der Ocean ist stürmisch. Die Wellen sind ungestüm. Das Kind ist arbeitsam. Der Müssiggang ist schimpflich. Das Gold ist kostbar. Das Laster ist schändlich. Der Geiz ist häßlich. Der Christ ist muthig. Die Liebe ist muthig.

§. 7.

Vif, vive, lebhaft; **actif, active**, thätig.

L'ouragan, m. der Orkan;
la tempête, der Sturm;
le commerce, der Handel;
l'agriculture, f. der Ackerbau;
le mur, die Wand;
Oisif, müßig;
destructif, zerstörend;
lucratif, einträglich;
la muraille, die Mauer;
le clocher, der Kirchthurm;
la maison, das Haus;
le livre, das Buch;
la lecture, das Lesen.
fugitif, flüchtig;
massif, fest, massiv;
instructif, lehrreich, belehrend.

27. Le chamois est vi**f**. La chèvre est vi**ve**. L'écureuil est acti**f**. L'abeille est acti**ve**. L'ouragan est destructi**f**. La tempête est destructi**ve**. Le commerce est lucrati**f**. L'agriculture est lucrati**ve**. Les moments sont fugiti**fs**. Une heure est fugiti**ve**. Le mur est massi**f**. La muraille est massi**ve**. Le clocher est massi**f**. La maison est massi**ve**. Un livre est instructi**f**. La lecture est instructi**ve**.

28. Die Eichhörnchen sind thätig. Die Bienen sind thätig. Die Gemsen sind lebhaft. Die Ziegen sind lebhaft. Der Hund ist lebhaft. Der Waldstrom ist zerstörend. Die Gewässer sind zerstörend. Die Häuser sind massiv. Die Wände sind massiv. Die Zeit ist flüchtig. Ein Augenblick ist flüchtig. Die Stunden sind flüchtig. Die Mauern sind massiv.

---

§. 8.

Mortel, mortelle, sterblich; **muet, muette**, stumm; **gras, grasse**, fett.

La mésange, die Meise;
l'abricot, m. die Aprikose;
le carlin, der Mops;
l'oie, f. die Gans;

le vautour, der Geier; la crinière, die Mähne;
l'hyène, f. die Hyäne; Dieu, Gott;
le poisson, der Fisch; la Providence, die Vorsehung.
Immortel, unsterblich; cruel, grausam;
gentil, artig; épais, dick, dicht;
vermeil, röthlich; bon, gut, gütig.

29. Le corps est morte**l**. L'âme est immorte**lle**. L'écureuil est gent**il**. La marmotte est genti**lle**. Le serin est genti**l**. La mésange est genti**lle**. L'abricot est vermei**l**. La pêche est vermei**lle**. Le vautour est crue**l**. L'hyène est crue**lle**. Les poissons sont mue**ts**. La tortue est mue**tte**. Le carlin est gra**s**. L'oie est gra**sse**. Le mur est épai**s**. La crinière est épai**sse**. Dieu est bo**n**. La Providence est bo**nne**.

30. Die Menschen sind sterblich. Gott ist unsterblich. Die Eichhörnchen sind artig. Der Apfel ist röthlich. Die Birne ist röthlich. Das Gewölke ist röthlich. Der Panther ist grausam. Der Aal ist stumm. Die Schnecken sind stumm. Die Würmer sind stumm. Die Zeisige sind artig. Die Mauern sind dick. Die Ordnung ist gut. Die Liebe ist gütig.

---

§. 9.

Ce, dieser, dieses; cet, dieser, dieses; cette, diese ces, diese.

Le perroquet, der Papagei; l'arbre, m. der Baum;
la prune, die Pflaume.
Rafraîchissant, erfrischend, erquickend;
mûr, reif; chaud, warm;
studieux, lernbegierig.

31. **Ce** perroquet est vert. **Ce** chien est alerte. **Cet** arbre est creux. **Cet** enfant est studieux. Ce**tte**

fleur est odoriférante. Ce**tte** eau est chaude. Ce**s** raisins sont rafraîchissants. Ce**s** poires sont mûres.

32. Dieses Gewölke ist düster. Diese Nelke ist roth. Diese Ziege ist munter. Dieser Flachs ist fein. Dieser Baum ist grün. Diese Leinwand ist dauerhaft. Diese Wiese ist fruchtbar. Diese Seide ist roth. Diese Nähnadel ist fein. Dieser Bach ist klar. Dieses Wasser ist klar. Dieser Wind ist unangenehm.

---

§. 10.

Beau, bel, belle, beaux, belles, schön;
nouveau, nouvel, nouvelle, nouveaux, nouvelles, neu;
mou, mol, molle, mous, molles, weich;
fou, fol, folle, fous, folles, thöricht.

33. Ce beau perroquet est vert. Ce bel oiseau est alerte. Ce bel arbre est creux. Ce beau livre est instructif. Cette belle fleur est odoriférante. Cette belle toile est durable. Cette belle poire est succulente. Ces beaux perroquets sont verts. Ces beaux raisins sont rafraîchissants. Ces belles fleurs sont odoriférantes. Ces belles poires sont succulentes.

L'habit, m. das Kleid;
la robe, das (Frauen-)Kleid;
la plume, die Feder;
le lit, das Bett;
la pensée, der Gedanke;
l'espoir, m. die Hoffnung;
les gens, die Leute;
l'homme, m. der Mensch;
l'édredron, m. die Eiderdune, die Eiderdunen.
Funeste, unglücklich, traurig.

34. Ce nouvel habit est beau. Cette nouvelle robe est belle. Ces nouveaux livres sont instructifs.

Ce**s** nouve**lles** plumes sont bonnes. L'édredon est mo**u**. Le mo**l** édredon est agréable. Ce**tte** poire est mo**lle**. Ce**s** melons sont mou**s**. Ce**s** plumes sont mo**lles**. Ce**t** homme est fo**u**. Ce**tte** pensée est fo**lle**. Un fo**l** espoir est funeste. Ce**s** gens sont fou**s**. Ce**s** pensées sont fo**lles**.

35. Dieser Papagei ist schön. Diese Bücher sind neu. Diese schönen Vögel sind munter. Diese Betten sind weich. Diese Birnen sind weich. Die weichen Eiderdunen (die weiche Eiderdune) sind warm (ist warm). Diese neuen Kleider (robe, f.) sind schön. Diese schönen Bäume sind groß. Dieser Baum ist schön. Dieser schöne Baum ist fruchtbar. Diese neuen Bücher sind schön. Dieser schöne Vogel ist lebhaft. Dieser Vogel ist schön. Diese Vögel sind schön. Diese Wolle ist schön. Diese Wolle ist weich. Diese Nelke ist schön. Diese schöne Nelke ist roth.

---

§. 11.

Et, und.

Le cheval, das Pferd; la voiture, der Wagen.
Sage, weise; noble, edel;
généreux, großmüthig.

36. Le chien est docile et fidèle. Le lion est noble et généreux. Le cheval est noble et fier. Cette voiture est belle et commode. Cette soie est durable et fine. Un homme est faible et mortel. Dieu est sage et bon. Cet enfant est faible et timide. Ces prairies sont belles et fertiles. Ces arbres sont beaux et grands. Cette chaleur est agréable et bienfaisante.

37. Die Himbeeren sind roth und hohl. Diese Leinwand ist gut und dauerhaft. Dieser Bach ist klar und hell.

Das Eisen ist hart und kalt. Die Ordnung ist gut und löblich. Der Ocean ist weit und tief. Die Rose ist schön und wohlriechend. Diese Birnen sind reif und saftig. Dieses Bette ist weich und bequem. Diese Felder sind schön und fruchtbar. Gott ist gut und treu.

Le soleil, die Sonne; la lune, der Mond;
le Seigneur, der Herr.
Doux, douce, sanft, mild, süß;
transparent, durchsichtig; stérile, unfruchtbar;
lisse, glatt; audacieux, kühn;
majestueux, majestätisch; humble, demüthig;
lumineux, leuchtend; patient, geduldig;
aride, dürr, ausgebrannt; clément, gnädig;
miséricordieux, barmherzig.

38. L'eau est liquide, claire et transparente. Le roseau est creux, lisse et flexible. Ce raisin est mûr, succulent et doux. Le soleil est beau, grand et majestueux. La lune est douce, claire et lumineuse. Le désert est sablonneux, aride et stérile. La mer est vaste, profonde, et orageuse. L'aigle est audacieux, fort et généreux. Un Chrétien est humble, patient et fidèle. Le Seigneur est clément, miséricordieux et patient.

39. Diese Weintraube ist groß, schön und saftig. Dieser Apfel ist klein, rund und röthlich. Die Birnen sind süß, saftig und erfrischend. Der Hund ist gelehrig, wachsam (vigilant) und treu. Die Geier sind wild, blutgierig und grausam. Die Schildkröten sind langsam, träge und stumm. Die Wellen sind klar, durchsichtig und beweglich. Der Mond ist klein, mild und klar. Die Sonne ist groß, glänzend (brillant) und majestätisch. Die Ordnung ist löblich, nützlich und gut. Gott ist mächtig, barmherzig und gnädig.

La modestie, die Bescheidenheit;
la douceur, die Sanftmuth;
la fortune, das Glück;
le flot, die Welle;
la lumière, das Licht;
l'éléphant, m. der Elephant;
la fourmi, die Ameise;
le sucre, der Zucker;
la cigale, die Grille;
le sapin, die Tanne;
le palmier, die Palme;
le lama, das Lama;
le paco, die Kameelziege;
le froid, die Kälte;
le nord, der Norden;
le sud, der Süden;
l'est, m. der Osten;
l'ouest, m. der Westen;
le miel, der Honig.

Inséparable, unzertrennlich;
inconstant, unbeständig;
velu, zottig, behaart;
opposé, entgegengesetzt;
ennemi, feindlich;
élevé, hoch.

40. La modestie et la douceur sont louables. La foi et la charité sont inséparables. La fortune et les flots sont inconstants. La vertu et le vice sont opposés. Le feu et l'eau sont ennemis. La lumière et la chaleur sont bienfaisantes. L'ame et l'esprit sont invisibles. Les éléphants et les rhinocéros sont grands. Les abeilles et les fourmis sont laborieuses. Les mouches et les cigales sont oisives. Le sapin et le palmier sont élevés. Le lama et le paco sont velus. La chaleur et le froid sont opposés. Le nord et le sud sont opposés. L'est et l'ouest sont opposés. La mousse et le foin sont mous. Le sucre et le miel sont doux.

41. Die Adler und die Löwen sind stark. Die Tiger und die Panther sind wild. Die Raupen (chenille, f.) und die Würmer sind stumm. Die Schildkröten und die Schnecken sind langsam. Die Palmen und die Tannen sind schlank. Die Rosen und die Nelken sind wohlriechend. Die Erdbeeren und die Himbeeren sind süß. Der Hanf und der Flachs sind nützlich. Die Wärme und die Kälte sind entgegengesetzt. Der Mond und die Sonne sind leuchtend. Der Ocean und die Wüste sind unermeßlich (immense).

§. 12.

La terre, die Erde;
la planète, der Planet;
le trabant, der Trabant, der Mond;
le globe, die Kugel, Erdkugel;
la carpe, der Karpfe;
la grenouille, der Frosch;
un amphibie, ein Amphibium;
le lézard, die Eidechse;
le cygne, der Schwan;
le rossignol, die Nachtigall;
un ours, ein Bär;
un mammifère, ein Säugethier;
la baleine, der Walfisch;
un insecte, ein Insekt;
le fruit, die Frucht;
le chêne, die Eiche;
la primevère, das Schlüsselblümchen;
le lis, die Lilie;
le volcan, der Vulkan;
le Danube, die Donau;
le fleuve, der Strom;
la vérité, die Wahrheit;
le trésor, der Schatz;
le travail, die Arbeit;
le devoir, die Pflicht.

42. La terre est une planète. La lune est un trabant. Le soleil est un globe. La modestie est une vertu. Le mensonge est un vice. La carpe est un poisson. La grenouille est un amphibie. Le lézard est un amphibie. Le cygne est un oiseau. Le rossignol est un oiseau. L'ours est un mammifère. La baleine est un mammifère. La mouche est un insecte. Le raisin est un fruit. Le chêne est un arbre. La primevère est une fleur. Le lis est une fleur. Le Vésuve est un volcan. Le Danube est un fleuve. La vérité est un trésor. Le travail est un devoir.

43. Die Ordnung ist eine Tugend. Die Faulheit ist ein Laster. Der Aal ist ein Fisch. Die Schildkröte ist ein Amphibium. Der Papagei ist ein Vogel. Der Geier ist ein Vogel. Die Biene ist ein Insekt. Der Apfel ist eine Frucht. Die Nelke ist eine Blume. Die Rose ist eine Blume. Die Erde ist eine Kugel. Der Mond ist eine Kugel. Die Arbeit ist ein Schatz. Die Ordnung ist eine Pflicht.

§. 13.

La jacinthe, die Hyacinthe;
le roitelet, der Zaunkönig;
le paon, der Pfau;
le requin, der Haifisch;
le hareng, der Häring;
la coutume, die Gewohnheit;
le désordre, die Unordnung;
Joli, hübsch;
gros, groß, dick;
une étendue, eine Strecke, Fläche;
la montagne, der Berg, das Gebirge;
la tour, der Thurm;
un édifice, ein Gebäude;
le péché, die Sünde;
le mal, das Uebel, das Böse, das Leiden.
mauvais, schlecht;
haut, hoch;
méchant, böse.

44. La jacinthe est une belle fleur. La primevère est une jolie fleur. La pêche est un beau fruit. Le roitelet est un petit oiseau. L'autruche est un grand oiseau. Le paon est un bel oiseau. La brebis est un faible animal. L'écureuil est un gentil animal. Le tigre est un méchant animal. Le requin est un gros poisson. Le hareng est un petit poisson. L'ordre est une bonne coutume. Le désordre est une mauvaise coutume. Le Sahara est un vaste désert. Le Montblanc est une haute montagne. Une tour est un haut édifice. Le péché est un grand mal.

45. Die Sonne ist eine große Kugel. Der Hai ist ein böses Thier. Die Schnecke ist ein kleines Thier. Das Murmelthier ist ein artiges Thier. Der Elephant ist ein großes Thier. Die Fliege ist ein schwaches Insekt. Die Nachtigall ist ein kleiner Vogel. Der Schwan ist ein großer Vogel. Die Eidechse ist ein artiges Thier. Der Apfel ist eine gute Frucht. Die Weintraube ist eine schöne Frucht. Die Nelke ist eine hübsche Blume. Dieses Haus ist ein hohes Gebäude. Die Ordnung ist eine schöne Tugend. Die Bescheidenheit ist eine schöne Tugend.

La houille, die Steinkohle;
le corbeau. der Rabe;
le pays, das Land;
Oval, eirund;
velouté, sammtweich;
la jonquille, die Jonquille;
la giroflée, die Levkoje;
l'air, m. die Luft.
brun, braun;
suave, lieblich.

46. La lune est un corps rond. Le melon est un fruit oval. La cerise est un fruit rond. L'abricot est un fruit vermeil. La prune est un fruit doux. La pêche est un fruit velouté. L'or est un métal jaune. La pierre est un corps dur. La mousse est un corps mou. La houille est un corps noir. Le corbeau est un oiseau noir. La jonquille est une fleur jaune. La giroflée est une fleur brune. La violette est une fleur suave. L'ours est un animal velu. L'Afrique est un pays chaud. Le Groënland est un pays froid. L'air est un corps transparent.

47. Die Erde ist ein runder Körper. Das Glas ist ein durchsichtiger Körper. Die Kohle ist ein schwarzer Körper. Die Pflaume ist eine runde Frucht. Der Apfel ist eine runde Frucht. Die Erdbeere ist eine süße Frucht. Die Melone ist eine gelbe Frucht. Die Rose ist eine liebliche Blume. Das Schlüsselblümchen ist eine gelbe Blume. Die Aprikose ist eine sammetweiche Frucht.

Le lynx, der Luchs;
la vigne, der Weinstock, der Wein;
la plante, die Pflanze;
le vanillier, der Vanillenstrauch;
la bella-done, die Tollkirsche;
la digitale, der Fingerhut;
le scorpion, der Scorpion;
la vipère, die Natter;
le serpent, die Schlange;
une étoile, ein Stern;
le jonc, die Binse.
un animal rapace, ein Raubthier;
un animal domestique, ein Hausthier;
un animal sauvage, ein wildes Thier;
une plante aquatique, eine Wasserpflanze;
grimpant, kletternd;
venimeux, giftig (von Thieren);
vénéneux, giftig (von Pflanzen);
fixe, fest.

48. Le loup est un animal rapace. Le lynx est un animal rapace. Le chien est un animal domestique. Le cheval est un animal domestique. Le cerf est un animal sauvage. Le chevreuil est un animal sauvage. Le jonc est une plante aquatique. La vigne est une plante grimpante. Le vanillier est une plante grimpante. La belladone est un fruit vénéneux. La digitale est une plante vénéneuse. Le scorpion est un insecte venimeux. La vipère est un serpent venimeux. Le soleil est une étoile fixe.

49. Die Hyäne ist ein Raubthier. Der Panther ist ein Raubthier. Das Schaf ist ein zahmes Thier. Die Ziege ist ein zahmes Thier. Das Eichhörnchen ist ein wildes Thier. Die Gemse ist ein wildes Thier. Das Schilf ist eine Wasserpflanze. Die Melone ist eine kletternde Pflanze. Die Tollkirsche ist eine giftige Pflanze. Der Fingerhut ist eine giftige Blume. Der Scorpion ist ein giftiges Thier. Diese Schlange ist ein giftiges Thier.

Le lait, die Milch;
la boisson, das Getränk;
un astre, ein Gestirn;
le hêtre, die Buche;
un être, ein Wesen;
le zéphyr, der Westwind;
la création, die Schöpfung;
une oeuvre, ein Werk;
la santé, die Gesundheit;
le bien, das Gut;
l'attention, f., die Aufmerksamkeit;
l'obéissance, f. der Gehorsam;
l'Evangile, m. das Evangelium;
le don, die Gabe, das Geschenk;
l'humilité, die Demuth.

Nourrissant, nahrhaft;
magnifique, prächtig;
admirable, bewundernswürdig;
désirable, wünschenswerth;
filial, kindlich;
aimable, liebenswürdig;
inappréciable, unschätzbar.

50. Le lait est une boisson agréable. Le chocolat est une boisson nourrissante. Le citron est un fruit succulent. La violette est une fleur odoriférante. Le soleil est un astre bienfaisant. Le hêtre est un arbre magnifique. La camélia est une fleur magnifique. Le désert est

2 *

une étendue sablonneuse. Dieu est un être invisible. L'humilité est une vertu chrétienne. Le zéphyr est un vent agréable. La création est une oeuvre admirable. La santé est un bien désirable. L'attention est une coutume louable. L'obéissance est un devoir filial. La modestie est une vertu aimable. L'Evangile est un don inappréciable.

51. Die Chocolade ist ein angenehmes Getränk. Die Citrone ist eine gelbe Frucht. Die Sonne ist ein glänzendes Gestirn. Die Kirsche ist eine saftige Frucht. Der Mond ist eine leuchtende Kugel. Die Sonne ist ein majestätisches Gestirn. Die Nelke ist eine wohlriechende Blume. Die Hyacinthe ist eine wohlriechende Blume. Die Milch ist ein nahrhaftes Getränk. Die Demuth ist eine liebenswürdige Tugend. Die Ordnung ist eine nützliche Gewohnheit. Das Wasser ist ein flüssiger Körper. Der Stein ist ein fester (solide) Körper.

Le Rhin, der Rhein;	le fabuliste, der Fabeldichter;
la possession, die Besitzung;	un auteur, ein Schriftsteller;
le poëte, der Dichter;	le peintre, der Maler;
la Haie, der Haag;	la ville, die Stadt.
Allemand, deutsch;	européen, europäisch;
français, französisch;	danois, dänisch;
anglais, englisch;	grec, griechisch;

romain, römisch.

52. Le Rhin est un fleuve allemand. Le Rhône est un fleuve français. Le Canada est une possession anglaise. L'Italie est un pays européen. Le Groënland est une possession danoise. Shakspeare est un poète anglais. Socrate est un sage grec. La Fontaine est un fabuliste français. Le Dante est un poète italien. Homère est un poète grec. Cicéron est un auteur romain. Fichté est un phi-

losophe allemand. Durer est un peintre allemand. Lyon est une ville française. La Haie est une ville hollandaise.

53. Marseille ist eine französische Stadt. Amsterdam ist eine holländische Stadt. Zweibrücken (Deux-ponts) ist eine deutsche Stadt. Berlin ist eine deutsche Stadt. Die Donau ist ein deutscher Strom. Solon ist ein griechischer Weiser. Plato (Platon) ist ein griechischer Philosoph. Pindar ist ein griechischer Dichter. Tasso (le Tasse) ist ein italienischer Dichter. Raphael ist ein italienischer Maler. Kaulbach ist ein deutscher Maler. Gellert ist ein deutscher Fabeldichter.

La datte, die Dattel;	la nourriture, das Nahrungsmittel,
le riz, der Reis;	die Nahrung;
le vin, der Wein;	un ami, ein Freund;
un orateur, ein Redner;	la tulipe, die Tulpe.
Excellent, vortrefflich;	superbe, prächtig;
terrible, schrecklich;	ancien, alt;
célèbre, berühmt.	

54. La datte est un excellent fruit. Le riz est un excellent aliment. Ce vin est une boisson excellente. Le lait est une nourriture excellente. Le chien est un fidèle animal. Cet homme est un ami fidèle. L'ouragan est un vent terrible. Le requin est un terrible animal. Le paon est un superbe oiseau. La tulipe est une fleur superbe. Homer est un auteur ancien. Platon est un ancien philosophe. Schiller est un poète célèbre. Cicéron est un célèbre orateur.

55. Diese Traube ist eine herrliche Frucht. Die Camelie ist eine herrliche Blume. Die Milch ist ein vortreffliches Getränk. Die Chocolade ist ein vortreffliches Nahrungsmittel. Der Tiger ist ein schreckliches Thier. Ein Orkan ist ein schrecklicher Sturm. Die Eiche ist ein herrlicher Baum.

Der Rhein ist ein herrlicher Strom. Lafontaine ist ein berühmter Fabeldichter. Plato ist ein berühmter Philosoph.

---

§. 14.

Le printemps, der Frühling;	le garçon der Knabe;
la saison, die Jahreszeit;	un appui, eine Stütze.
Opaque, undurchsichtig;	sanguinaire, blutdürstig;
joyeux, fröhlich;	pesant, schwer;
mystérieux, geheimnißvoll;	sain, gesund;
éternel, ewig;	pur, rein;
sincère, aufrichtig;	céleste, himmlisch;
innocent, unschuldig;	inébranlable, unerschütterlich.

56. La terre est un corps rond et opaque. Le printemps est une saison joyeuse et agréable. L'hiver est une saison triste et froide. Le feu est un être mystérieux et bienfaisant. Dieu est un être invisible et éternel. Cet homme est un ami sincère et fidèle. Ce garçon est un enfant aimable et studieux. L'écureuil est un animal innocent et gentil. Le tigre est un animal féroce et sanguinaire. Le chameau est un animal sobre et patient. L'aigle est un oiseau audacieux et fier. Le zéphyr est un vent doux et léger. L'or est un métal jaune et brillant. Le fer est un métal dur et pesant. Le lait est un aliment sain et nourrissant. La vérité est une lumière pure et céleste. La foi est un appui sûr et inébranlable.

57. Die Chocolade ist ein nahrhaftes und angenehmes Getränke. Das Wasser ist ein klarer und heller Körper. Der Mond ist ein runder und glänzender Körper. Die Sonne ist ein majestätisches und wohlthätiges Gestirn. Die Wüste ist eine sandige und unfruchtbare Strecke. Der Rhein ist ein heller und majestätischer Strom. Die Seele ist ein unsichtbares und ewiges Wesen. Der Löwe ist ein stolzes

und großmüthiges Thier. Die Katze ist ein reinliches (propre) und artiges Thier.

---

§. 15.

Une odeur, ein Geruch; le travail, die Arbeit.
le clocher, der Kirchthurm.
Malade, krank; blanc, weiß;
éloigné, entfernt.
Fort, très, bien } sehr; ordinairement, gewöhnlich;
toujours, immer;
infiniment, unendlich;
extrêmement, außerordentlich.

58. Ce vent est fort désagréable. Cette odeur est très agréable. La modestie est très aimable. Le lion est fort courageux. Ce garçon est très studieux. Cette maison est bien grande. Ce clocher est bien haut. Cette muraille est très massive. Cet arbre est très élevé. Cet homme est bien malade. Les lis sont ordinairement blancs. Les poissons sont toujours muets. Le soleil est infiniment admirable. Les étoiles sont bien éloignées. Les limaçons sont extrêmement voraces. Les palmiers sont toujours verts. Le travail est très utile.

59. Dieses Gebäude ist sehr massiv. Dieser Thurm ist sehr hoch. Diese Leinwand ist sehr dauerhaft. Dieser Geruch ist sehr lieblich. Die Nelken sind gewöhnlich roth. Die Schnecken sind sehr langsam. Das Meer ist sehr weit. Der Ocean ist sehr tief. Dieser Stein ist sehr schwer. Der Staub ist sehr unbequem. Die Schildkröten sind sehr langsam. Die Wölfe sind außerordentlich gefräßig.

---

§. 16.

Le platine, die Platina; le métal, das Metall; le lierre, der Epheu; le bouleau, die Birke; le Jourdain, der Jordan; le singe, der Affe; le dindon, der Truthahn; l'aï, m. das Faulthier; le mensonge, die Lüge.

Connu, bekannt; haïssable, häßlich, hassenswerth; admiré, bewundert; remarquable, merkwürdig; singulier, sonderbar.

Peu, wenig.

60. La Sicile est un pays très fertile. Le platine est un métal très dur. Le lierre est une plante toujours verte. Le bouleau est un arbre fort connu. Le vanillier est une plante peu connue. Le Jourdain est un fleuve très connu. La santé est un bien très désirable. Le mensonge est un vice bien haïssable. L'ordre est une coutume très louable. Goethé est un poète très célèbre. Durer est un peintre fort admiré. Un singe est un animal fort agile. Le dindon est un oiseau bien remarquable. L'autruche est un animal fort singulier. L'aï est un animal extrêmement paresseux.

62. Die Lilie ist eine sehr schöne Blume. Das Wasser ist ein sehr gesundes Getränk. Der Vanillenstrauch ist eine immergrüne Pflanze. Die Buche ist ein sehr schöner Baum. Das Murmelthier ist ein sehr artiges Thier. Der Frühling ist eine sehr schöne Jahreszeit. Die Dattelpalme (le dattier) ist ein sehr fruchtbarer (productif) Baum. Der Montblanc ist ein sehr hoher Berg. Paris ist eine sehr schöne Stadt. London ist eine sehr große Stadt. Grönland ist ein sehr kältes Land. Afrika ist ein sehr heißes Land. Die Rhone ist ein sehr reißender Strom. Der Rhein ist ein sehr berühmter Strom. Rom ist eine sehr berühmte Stadt. Raphael ist ein sehr berühmter Maler. Tasso ist ein sehr be-

wunderter Dichter. Lafontaine ist ein sehr bekannter Fabeldichter.

---

§. 17.

Le hibou, die Eule;	le cotonnier, die Baumwollenstaude;
le chevreuil, das Reh;	la chose, die Sache.
Nocturne, nächtlich;	intelligent, klug;
pourpre, purpurroth;	exotique, ausländisch;
dangereux, gefährlich;	tout-puissant, allmächtig.

62. Le hibou est un oiseau nocturne et très sauvage (scheu). La digitale est une fleur pourpre et très vénéneuse. La bella-done est un fruit noir et très dangereux. Le chevreuil est un animal doux et très timide. L'éléphant est un animal intelligent et fort docile. Le canard est un oiseau utile et très connu. Le cotonnier est une plante exotique et très connue. Dieu est un être infini et tout-puissant. Le temps est une chose précieuse et très fugitive.

63. Der Truthahn ist ein nützlicher und sehr merkwürdiger Vogel. Der Strauß ist ein großer und sehr sonderbarer Vogel. Das Wasser ist ein flüssiger und sehr beweglicher Körper. Der Vanillenstrauch ist eine ausländische, wenig bekannte Pflanze. Die Kirsche ist eine sehr saftige und süße Frucht. Die Chocolade ist ein gesundes und nahrhaftes Getränke. Das Kameel ist ein mäßiges und sehr geduldiges Thier. Die Tanne ist ein hoher und immergrüner Baum. Die Ordnung ist eine nützliche und sehr löbliche Gewohnheit. Das Eichhörnchen ist ein artiges und sehr lebhaftes Thier. Das Schilf ist eine sehr bekannte Wasserpflanze.

---

§. 18.

Aussi, ebenso;

Le faisan, der Fasan; un éclair, ein Blitz;
le coq, der Hahn; la propreté, die Reinlichkeit;
le rocher, der Felsen.

Blanc, blanche, weiß.

ordinaire, gewöhnlich; indispensable, unerläßlich;
vite, schnell; gelé, gefroren.

64. Le renard est aussi grand qu'un chien. Le renne est aussi grand qu'un cerf. Le faisan est aussi grand qu'un coq ordinaire. Ce lis est aussi blanc que la neige. Cette toile est aussi blanche que la neige. Un écureuil est aussi léger qu'un oiseau. Ce lézard est aussi vite que l'éclair. L'agriculture est aussi ancienne que le monde. L'ordre est aussi indispensable que la propreté. Cette maison est aussi haute qu'une tour. Les eaux gelées sont aussi dures que les rochers.

65. Diese Blüthen sind so weiß als der Schnee. Der Wolf ist ebenso gefräßig als die Hyäne. Der Adler ist so großmüthig als der Löwe. Der Truthahn ist ebenso groß als der Pfau. Die Augenblicke sind so flüchtig als die Wellen. Die Eichhörnchen sind so behende als die Vögel. Die Lilien sind so weiß als der Schnee. Der Strauß ist so hoch als ein Mann. Der Elephant ist so folgsam als ein Hund. Der Aal ist so glatt wie eine Schlange.

---

§. 19.

Plus, mehr; moins, weniger.

Le pigeon, die Taube; la science, die Wissenschaft;
le rat, die Ratte; la sagesse, die Weisheit;
la rivière, der Fluß; la richesse, der Reichthum;

la colline, der Hügel; la beauté, die Schönheit;
le chiffre, die Zahl; l'argent, m. das Geld;
l'orgueil, m. der Stolz; le plomb, das Blei.
Rare, selten; aigre, sauer.

66. Le pigeon est plus petit que le canard. Le rat est plus grand que la souris. Le paon est plus rare que le dindon. La souris est plus faible que le rat. L'eau est plus pesante que l'air. Un torrent est plus rapide qu'une rivière. Une montagne est plus haute qu'une colline. Les Alpes sont plus hautes que le Jura. Les chiffres arabes sont plus commodes que les chiffres romains. La modestie est plus aimable que l'orgueil. La charité est plus essentielle que la science. La sagesse est plus désirable que la fortune. La santé est plus précieuse que la richesse. La vertu est plus durable que la beauté. La vérité est plus noble que l'or.

Une colline est moins haute qu'une montagne. Un ruisseau est moins rapide qu'un torrent. La lune est moins éloignée que le soleil. Le fer est moins brillant que l'or. L'argent est moins pesant que le plomb. Une orange est moins aigre qu'un citron. La fortune est moins désirable que la santé. Le Jura est moins haut que les Pyrénées.

67. Das Eisen ist dauerhafter als das Gold. Der Flachs ist dauerhafter als die Seide. Der Elephant ist größer als das Kameel. Die Sonne ist größer als der Mond. Der Mond ist kleiner als die Erde. Die Erde ist kleiner als die Sonne. Die Gans ist kleiner als der Schwan. Der Truthahn ist nützlicher als der Pfau. Die Milch ist nahrhafter als das Wasser. Die Luft ist durchsichtiger als das Wasser. Ein Strom ist größer als ein Bach. Das Blei ist schwerer als das Silber. Der Mond ist weniger leuchtend als die Sonne. Ein Apfel ist weniger saftig als eine Orange.

§. 20.

Beaucoup plus petit, viel kleiner, weit kleiner.

La grenouille, der Frosch; le gland, die Eichel; la citrouille, der Kürbis; la vengeance, die Rache; Leipsic, Leipzig; l'Océanie, Australien; le pardon, die Verzeihung; un étang, ein Teich.

68. Une grenouille est beaucoup plus petite qu'un boeuf. Un gland est beaucoup plus petit qu'une citrouille. Un colibri est beaucoup plus petit qu'une autruche. La mer est beaucoup plus vaste qu'un étang. Londres est beaucoup plus grand que Leipsic. L'Amérique est beaucoup plus grande que l'Océanie. Le pardon est infiniment plus noble que la vengeance.

69. Ein Strom ist weit größer als ein Bach. Das Blei ist viel schwerer als das Eisen. Die Sonne ist viel entfernter als der Mond. Das Glas ist viel durchsichtiger als das Porzellan. Ein Adler ist weit größer als eine Taube. Der Frühling ist viel angenehmer als der Herbst. Die Luft ist weit weniger schwer als das Wasser. Die Gesundheit ist viel kostbarer als das Gold. Die Seele ist viel edler als der Körper. Die Weisheit ist viel wünschenswerther als der Reichthum. Die Wahrheit ist viel edler als das Gold. Die Schönheit ist weit weniger dauerhaft als die Tugend.

---

§. 21.

Le plus, le moins.

L'oiseau-mouche, m. der Fliegenvogel, ein sehr kleiner Kolibri; le quadrupède, das vierfüßige Thier; le castor, der Biber; la fête, das Fest; la Sibérie, Sibirien; Noël, Weihnachten. Habitable, bewohnbar.

70. L'autruche est le plus grand oiseau. La baleine est le plus grand mammifère. L'oiseau-mouche est le plus petit oiseau. L'éléphant est le plus grand quadrupède. Le castor est l'animal le plus intelligent. La création est l'oeuvre la plus admirable. L'Evangile est le don le plus inappréciable. La charité est la vertu la plus essentielle. Noël est la plus belle fête. Le péché est le plus grand mal. L'hiver est la saison la moins agréable. Le Sahara est le pays le moins fertile.

71. Der Kolibri (colibri) ist der kleinste Vogel. Der Pfau ist der schönste Vogel. Die Maus ist das kleinste vierfüßige Thier. Die Sonne ist das glänzendste Gestirn. Die Rafflesia ist die größte Blume. Die Rose ist die lieblichste Blume. Die Weintraube ist die saftigste Frucht. Der Frühling ist die angenehmste Jahreszeit. Der Sommer ist die heißeste Jahreszeit. Afrika ist das heißeste Land. Die Sahara ist das unfruchtbarste Land. Aethiopien (L'Ethiopie) ist das am wenigsten bekannte Land.

---

§. 22.

Ne . . . . . pas, nicht.

Si, so.

Le cafier, der Kaffeebaum; le chapeau, der Hut;
le verre, das Glas; la bière, das Bier;
la porcelaine, das Porzellan; le gazon, der Rasen;
le méchant, der Böse, der Gottlose; la mousse, das Moos.

Frais, fraîche, frisch;
sec, sèche, trocken;

obéissant, gehorsam; consistant, zusammenhängend, fest;
heureux, glücklich; solide, fest.

72. Les palmiers sont grands. Les cafiers ne sont pas grands. Le verre est transparent. La porcelaine n'est

pas transparente. Ces enfants ne sont pas obéissants. Le méchant n'est pas heureux. La beauté n'est pas durable. La charité n'est pas impatiente. Le vent n'est pas visible. L'air n'est pas consistant. L'eau n'est pas solide. Ce chapeau n'est pas ne**uf**. Cette robe n'est pas neu**ve**. Ce lait n'est pas frai**s**. Cette eau n'est pas fraî**che**. Cette bière n'est pas fraî**che**. Ces fruits sont se**cs**. Ces fleurs sont sè**ches**. Ce gazon n'est pas se**c**. Cette mousse est sè**che**.

73. Das Wasser ist durchsichtig. Die Milch ist nicht durchsichtig. Diese Birnen sind nicht weich. Die Blumen sind nicht dauerhaft. Der Wind ist nicht immer angenehm. Die Wärme ist nicht sichtbar. Ein Geist ist nicht sichtbar. Die Seelen sind nicht sterblich. Diese Früchte sind nicht frisch. Diese Rosen sind frisch. Der Rasen ist frisch. Die Wiese ist nicht trocken. Das Gras ist nicht trocken. Dieses Moos ist weiß und trocken. Dieser Zucker ist weiß und trocken. Dieses Mehl ist nicht trocken.

Ne . . . . pas plus grand, nicht größer;
ne . . . . pas moins, nicht weniger;
ne . . . . pas aussi, nicht ebenso;
ne . . . . pas si, nicht so.

La cigogne, der Storch; la marguérite, das Tausendschönchen;
la poule, die Henne; le bourdon, die Hummel.

74. Le moineau n'est pas plus grand que l'hirondelle. Le lama n'est pas moins utile que le chameau. Le cerf n'est pas si utile que le renne. Le paco n'est pas aussi grand que le lama. La cigogne n'est pas aussi grande que l'autruche. L'Europe n'est pas aussi grande que l'Asie. L'Afrique n'est pas aussi grande que l'Amérique. La poule n'est pas si jolie que le coq. La violette

n'est pas si commune que la marguérite. Un oiseau-mouche n'est pas plus grand qu'un bourdon.

75. Die Ratte ist nicht so (aussi) klein als die Maus. Das Kameel ist nicht weniger nützlich als das Pferd. Das Murmelthier ist nicht kleiner als das Eichhörnchen. Der Sperling ist nicht größer als die Schwalbe. Das Pferd ist nicht so (aussi) groß als die Giraffe. Das Rhinoceros ist nicht so (aussi) groß als der Elephant. Der Hai ist nicht so (aussi) groß als der Walfisch. Die Gemse ist nicht größer als die Ziege. Die Vicuna (paco) ist nicht größer als ein Schaf.

Der Mond ist nicht so (si) groß als die Sonne. Der Winter ist nicht so (si) angenehm als der Frühling. Der Herbst ist nicht so (si) warm als der Sommer. Der Kaffeebaum ist nicht so (si) groß als die Palme. Ein Hügel ist nicht so hoch (aussi) als ein Berg. Das Gold ist nicht so (aussi) hart als das Eisen. Der Truthahn ist nicht so schön (si) als der Pfau. Ein Sturm ist nicht so (aussi) heftig als ein Orkan. Die Camelie ist nicht so (aussi) weiß als die Lilie. Dieser Rasen ist nicht so trocken als dieses Moos. Diese Himbeeren sind nicht so frisch als diese Kirschen.

---

§. 23.

L'autre, der andre, die andre, das andre; les autres, die andern.

Meilleur, besser; terrestre, irdisch.

76. Une fleur est moins odoriférante que l'autre. Un champ est meilleur que l'autre. Un fruit est meilleur que l'autre. Cette pomme est meilleure que les autres. Les comètes sont plus rares que les autres étoiles. L'hiver est plus long que les autres saisons. La santé est plus désirable que les autres biens terrestres. Les palmiers

sont plus productifs que les autres arbres. Une étoile est moins brillante que l'autre.

77. Ein Stern ist nicht so groß als der andere. Ein Stern ist weniger entfernt als der andere. Eine Wiese ist fruchtbarer als die andere. Ein Baum ist nicht so hoch als der andere. Eine Jahreszeit ist nicht so angenehm als die andere. Der Winter ist weniger angenehm als die andern Jahreszeiten. Die Maus ist kleiner als die andern vierfüßigen Thiere. Der Fliegenvogel ist kleiner als die andern Kolibris. Diese Kirschen sind besser als die andern Früchte.

---

§. 24.

Tous, toutes, alle;

De, von;

Le mal, das Uebel, **les maux;**

le travail, die Arbeit, **les travaux;**

le mois, der Monat; la mère, die Mutter;

le père, der Vater; le Sauveur, der Heiland;

Court, kurz.

78. Le paon est le plus beau de tous **les** oiseaux. Le paon est plus beau que tous **les** autres oiseaux. Le mois de Février (Februar) est le plus court de tous **les** mois. Le mois de Février est plus court que tous **les** autres mois. Le Maranon est le plus grand de tous **les** fleuves. La baleine est le plus grand de tous **les** animau**x**. Le soleil est la plus proche (nächste) de tou**tes** **les** étoiles fixes. L'or est un méta**l** très précieux. L'or est le plus précieux de tous **les** méta**ux**. Le cheva**l** est un anima**l** fier et beau. De tous **les** cheva**ux** les cheva**ux** arabes sont les plus beaux. Le péché est le plus grand ma**l**. De tous **les** ma**ux** le péché est le plus grand. L'agriculture est le plus ancien de tous **les** tra-

va**ux**. Le tigre est le plus féroce de tous **les** anima**ux**. Dieu est le Père de tous **les** hommes. L'Evangile est le meilleur don de Dieu. Jésus Christ est le Sauveur de tous **les** hommes. La paresse est la mère de tous **les** vices.

79. Afrika ist das heißeste von allen (den) Ländern. Die Sonne ist das leuchtendste von allen (den) Gestirnen. Der Sommer ist die wärmste von allen (den) Jahreszeiten. Das Eisen ist das nützlichste aller Metalle. Von allen Arbeiten ist der Ackerbau die nützlichste. Die Pferde sind sehr nützlich. Die Milch ist das gesündeste von allen Nahrungsmitteln. Der Strauß ist der größte aller Vögel. Der Fliegenvogel ist der kleinste aller Vögel. Die Gesundheit ist das wünschenswertheste aller irdischen Güter. Der Glaube ist der beste aller Schätze. Die Liebe ist die größte aller Tugenden.

---

§. 25.

De la, de l'.

Le plumage, das Gefieder;
la corneille, die Krähe;
l'oreille, f. das Ohr;
la jambe, das Bein;
le poil, das Haar;
la trompe, der Rüssel;
le nez, die Nase;
la borne, die Grenze;
l'ignorance, f. die Unwissenheit;
la nuit, die Nacht;
l'innocence, f. die Unschuld;
un ouvrage, eine Arbeit, ein Werk;
la mort, der Tod;
le commencement, der Anfang;
la décence, die Wohlanständigkeit;
la grâce, die Anmuth, die Gnade;
l'exercice, m. die Übung, die Bewegung;
la tempérance, die Mäßigkeit;
la fille, die Tochter, das Mädchen;
le sommeil, der Schlaf;
une image, ein Bild;
l'aiguillon, m. der Stachel;
le symbole, das Sinnbild;
la jeunesse, die Jugend;
la crainte, die Furcht.

Lon**g**, lon**gue**, lang.

80. Le plumage de la corneille est noir. Le plumage de l'aigle est brun. Les oreilles de l'âne sont très lon**gues**. Les jambes de la cigogne sont très lon**gues**. Le

poil de la chèvre est long. La trompe de l'éléphant est longue. Le nez de la souris est long. Le Montblanc est la plus haute montagne de l'Europe. Les bornes de l'univers sont inconnues. Le monde est l'ouvrage de l'Eternel. L'ignorance est la nuit de l'esprit. La crainte de Dieu est le commencement de la sagesse. La décence est la grâce de la vertu. La santé est fille de l'exercice et de la tempérance. Le sommeil est l'image de la mort. Le péché est l'aiguillon de la mort. Le lis est le symbole de l'innocence. Le printemps est l'image de la jeunesse.

81. Afrika ist das heißeste von allen Ländern der Erde. Der Montblanc ist der höchste von allen Bergen der Alpen. Der Maranon ist der größte von allen Strömen Amerika's. Das Gefieder des Fliegenvogels ist unvergleichlich. Die Kirsche ist die erste (le premier) von allen Früchten des Sommers. Von allen Früchten des Herbstes die Weintraube ist die köstlichste (délicieux). Die Nächte des Winters sind lang. Die Nächte des Sommers sind kurz. Die Stunden sind lang für den Schmerz (pour la douleur). Das Veilchen ist das Sinnbild der Bescheidenheit. Gott ist die Sonne der Seele. Die Sonne ist ein Werk des Herrn. Die Liebe ist die nöthigste (essentiel) aller Tugenden. Die Weisheit ist die wünschenswertheste aller Gaben Gottes.

---

§. 26.

De, à.

Le roi, der König;
l'empereur, m. der Kaiser;
le gant, der Handschuh;
le perroquet, der Papagei;
la Guinée, Guinea;
la fourrure, der Pelz, das Pelzwerk;
la cave, der Keller;
la servante, die Magd;
la cuisine, die Küche;
l'écurie, f. der Stall;
la forêt, der Wald;
le vase, das Gefäß;
Cathérine, Katharine;
la clef, der Schlüssel;
la porte, die Thüre;
le jardin, der Garten;

Frédéric, Friedrich; Charles, Karl;
le cimetière, der Kirchhof; une église, eine Kirche;
le rosier, der Rosenstock; la fenêtre, das Fenster.
Voisin, benachbart.
A droite, rechts; à gauche, links;
à côté, neben.

82. Ce livre est **de** Frédéric. Ce livre est **à** Frédéric. Cet ouvrage est **de** Marie. Cette pomme est **à** Marie. Cet homme est **de** Berlin. Le roi est **à** Berlin. L'empereur est **à** Paris. Ces gants sont **de** Paris. Ce perroquet est **de** la Guinée. Ces singes sont **de** l'Afrique. Ces fourrures sont de Petersbourg. Mon ami est **à** Petersbourg. Charles est **à** l'école. Les pommes sont **à** la cave. La servante est **à** la cuisine. Les chevaux sont **à** l'écurie. Le feu est **à** la maison (es brennt). Ces arbres sont **de** la forêt voisine. Cette porcelaine est **de** la Chine. Ce vase est **de** porcelaine. Cathérine n'est pas **à** la maison. La clef est **à** la porte. Le jardin est **à** droite de la maison. La prairie est **à** gauche. Le cimetière est **à** côté de l'église. Le rosier est **à** la fenêtre.

83. Diese Blumen gehören (sind) der Marie. Diese Blumen sind von Marie. Diese Arbeit (ouvrage) gehört der Sophie. Diese Arbeit ist von Sophie. Friedrich ist von Petersburg. Karl ist von Berlin. Der Wein ist in dem Keller. Katharine ist in der Küche. Die Kinder sind in der Schule. Dieser Papagei ist aus Amerika. Dieser Strauß ist aus Afrika. Dieser Affe ist aus Guinea. Der Garten ist neben dem Hause. Die Wiese ist neben dem Walde. Der Garten ist rechts von der Kirche. Die Schule ist links von der Kirche. Der Schlüssel ist nicht an der Thüre. Der Rosenstock ist nicht am Fenster. Marie ist nicht in der Schule. Karl ist nicht in der Kirche.

§. 27.

Mon, mein, meine; **ma**, meine, mein; **mes**, meine;
ton, dein, deine; **ta**, deine, dein; **tes**, deine;
son, sein, seine; **sa**, seine, sein; **ses**, seine;
son, ihr, ihre; **sa**, ihre, ihr; **ses**, ihre.

La soeur, die Schwester; les parents, die Eltern;
le salut, das Heil; la lettre, der Brief;
la joie, die Freude; le chagrin, der Kummer;
l'enveloppe, f. die Hülle;
Egaré verirrt, ungerathen; important, wichtig.

84. Ce gant est à ma soeur. Cette lettre est de mon père. Ce livre est à mon père. Ce jardin est à ton oncle. Ce rosier est à ma mère. Ces cheveux sont de ma soeur. Ces fleurs sont de mon jardin. Ces beaux fruits sont de mes arbres. Cette maison est à mes parents. Ce livre est à mon amie. Ton corps n'est que (ist nur) l'enveloppe de ton âme. Un fils sage est la joie de son père. Un fils égaré est le chagrin de sa mère. Le salut de mon âme est plus important que la santé de mon corps.

85. Diese Handschuhe gehören meiner Schwester. Dieser Brief ist nicht von meinem Vater. Dieses Buch gehört deinem Bruder. Seine Schwester ist in der Schule. Seine Kinder sind seine Freude. Ihre Blumen sind ihre Freude. Mein Haus ist neben der Kirche und mein Garten neben dem Hause. Meine Schwestern sind in Wien (Vienne.) und meine Brüder in Berlin. Mein Glaube ist meine feste und unerschütterliche Stütze. Der Herr (l'Eternel) ist das Licht meines Lebens (vie, f.).

§. 28.

Il, er, elle, sie; ils, sie (Männer); elles, sie (Frauen).

Le cahier, das Heft;	une assiette, ein Teller;
la cuillère, der Löffel;	l'étain, m. das Zinn;
le bassin, das Becken, die Schale;	la chaîne, die Kette;
le cuivre, das Kupfer;	le bas, der Strumpf.

86. Cet homme est-il de Paris? Cette pomme est-elle de cet arbre? Ces cahiers sont-ils à Marie? Ces fleurs sont-elles de ton jardin? Cette lettre est-elle de ton père? Ce vase est-il de porcelaine? Ce perroquet est-il de la Guinée? Cette cuillère est-elle d'argent? Ce bassin est-il de cuivre? Cette assiette est-elle d'étain? Cette chaîne est-elle de fer? Tes bas sont-ils de soie? Cet ouvrage est-il de sa fille?

88. Gehört dieses Buch deiner Schwester? Gehört dieser schöne Rosenstock deiner Mutter? Sind diese schönen Blumen aus deinem Garten? Ist dein Vater in der Kirche? Ist sein Bruder in der Schule? Sind seine Pferde im Stalle? Sind diese Haare von deiner Mutter? Ist dieser Brief von ihrer Tochter? Ist dieser Brief von ihrem Sohne? Sind diese Aepfel von ihren Bäumen? Ist dein Löffel von Silber? Ist dieses Gefäß von Glas? Ist diese Schale von Gold? Sind deine Strümpfe von Baumwolle?

---

§. 29.

Je pense, ich denke;	**J'aime**, ich liebe;
tu penses, du denkst;	**tu aimes**, du liebst;
il pense, er denkt;	**il aime**, er liebt;
elle pense, sie denkt;	**elle aime**, sie liebt;

on pense, man denkt;	**on aime, man liebt;**
nous pensons, wir denken;	**nous aimons, wir lieben;**
vous pensez, ihr denket;	**vous aimez, ihr liebt;**
ils pensent, sie denken;	**ils aiment, sie lieben;**
elles pensent, sie denken.	**elles aiment, sie lieben.**

Le hanneton, der Maikäfer; la prière, das Gebet;
la pluie, der Regen; une alouette, eine Lerche;
un orage, ein Gewitter; un ennemi, ein Feind;
la fin, das Ende; le malheur, das Unglück;
la rosée, der Thau; la fraîcheur, die Frische;
la verdure, das Grün.

Parler, sprechen; babiller, schwätzen;
tricoter, stricken; travailler, arbeiten;
briller, glänzen; pleurer, weinen;
bourdonner, summen; planter, pflanzen;
causer, plaudern; arroser, begießen;
piquer, stechen; éclairer, erleuchten;
hurler, heulen; couronner, krönen;
chanter, singen; fortifier, stärken;
fumer, rauchen; penser, denken;
purifier, reinigen; porter, tragen;
donner, geben. — Pourquoi? warum?

88. Je parl**e**. Marie tricot**e**. La rosée brill**e**. Le hanneton bourdonn**e**. Le perroquet caus**e**. La mouche piqu**e**. Les chiens hurl**ent**. Les alouettes chant**ent**. Les hommes fum**ent**. Les femmes tricot**ent**. Ta soeur babill**e**. Nous travaill**ons**. Nous ne chant**ons** pas. Cet enfant pleur**e**. Pleur**e**-t-il? Pleur**es**-tu? Pleur**ez**-vous? Pourquoi cet enfant pleur**e**-t-il? Ne pleur**e**-t-il pas? Pourquoi ne chant**ez**-vous pas? L'homme plant**e**; Dieu arros**e**.

Tu arros**es** tes fleurs. La pluie arrose la terre. Le soleil éclair**e** la terre. La lune éclair**e** la nuit. Les ora-ges purifi**ent** l'air. La fin couronn**e** l'oeuvre. La prière

fortifi**e** l'âme. Un père aim**e** son fils. Une mère aim**e** ses enfants. Le Chrétien aim**e** ses ennemis.

Nous parl**ons** de ton malheur. Ils parl**ent** de ton père. Je pens**e** à mon ami. Pens**es**-tu à ton ami? Le soleil donn**e** sa lumière à la terre. La rosée donn**e** une nouvelle fraîcheur à la verdure. Je donn**e** ces fleurs à ma soeur. Henri port**e** sa lettre à la poste.

89. Das Gold glänzt. Die Sterne glänzen. Die Biene summt. Der Scorpion sticht. Die Biene sticht. Die Nachtigall singt. Die Wölfe heulen. Marie plaudert. Katharine strickt. Sophie weint. Warum weint sie? Warum strickt sie nicht? Warum strickst du nicht? Warum arbeitet dein Bruder nicht? Warum arbeitet ihr nicht?

Ein Vater liebt seinen Sohn. Ein Kind liebt seine Mutter. Du liebst deine Freunde, liebst du auch (aussi) deine Feinde? Liebet ihr alle Menschen? Die Religion fordert die Liebe (l'amour, m.) aller Menschen. Der Mond erleuchtet die Erde. Die Sonne erleuchtet den Mond. Die Sterne erhellen die Nacht. Das Gebet reinigt die Seele.

---

§. 30.

D'un, à un.

Le pécheur, der Sünder;
le berger, der Schäfer;
le royaume, das Reich,
le grain, das Korn, Körnchen;
la graine, der Same, das Samenkorn;
la moutarde, der Senf;
le café, der Kaffee;
Louis, Ludwig;
le naturel, die Gemüthsart;
la conduite, das Betragen;
le coton, die Baumwolle;
le produit, das Erzeugniß;
un arbuste, eine Staude;
le bonheur, das Glück;
le pardon, die Vergebung;
la vengeance, die Rache.

Pardonner, verzeihen; ressembler, gleichen.
Repentant, bereuend; semblable, ähnlich;
irréprochable, untadelig.

90. Dieu pardonne **à** un pécheur repentant. Le loup ressemble **à** un grand chien de berger. Le royaume de Dieu est semblable **à** un grain de moutarde. Le café est la graine **d**'un fruit qui (welche) ressemble **à** une cerise. Louise est une enfant **d**'un bon naturel. Louis est un garçon **d**'une conduite irréprochable. Le coton est le produit **d**'un arbuste. La vertu des enfants est le bonheur **d**'une mère. Le pardon est la vengeance **d**'un Chrétien.

91. Wir verzeihen einem Kinde. Der Fuchs gleicht einem Hunde. Die Melone gleicht einem Kürbis. Die Camelie gleicht einer Rose. Die Frucht des Kaffeebaumes gleicht einer Kirsche. Das Rennthier gleicht einem Hirschen. Das Krokodil (crocodile, m.) gleicht einer ungeheuren (gigantesque) Eidechse. Marie ist ein Mädchen von (einem) untadelhaften Betragen. Karl ist ein Knabe von (einer) guten Gemüthsart. Das Glück eines Kindes ist die Freude seiner Mutter. Das Evangelium ist der größte Schatz eines Christen. Die Liebe (charité) ist die unerläßlichste Tugend eines Christen. Der Gehorsam ist die schönste Tugend eines Kindes. Die Aufmerksamkeit ist die unerläßlichste Tugend eines Schülers (écolier).

---

§. 31.

Je sème, ich säe,	**Je cède,** ich weiche, gebe nach,
tu sèmes,	**tu cèdes,**
il sème,	**il cède,**
nous semons,	**nous cédons,**
vous semez,	**vous cédez,**
ils sèment.	**ils cèdent.**

Tout, Alles.

La nécessité, die Nothwendigkeit;
le laboureur, der Landmann, Ackersmann;
un aspect, ein Anblick;
la bonté, die Güte;
l'excès, m. die Ausschweifung, das Uebermaß;
la colère, der Zorn;
la vie, das Leben;
la grandeur, die Größe.

Geler, frieren;
dégeler, aufthauen;
grêler, hageln;
labourer, ackern;
crever, zersprengen, brechen;
élever, erheben, erziehen;
enlever, entführen, rauben;
abréger, verkürzen;
célébrer, feiern, preisen;
révéler, offenbaren;
excuser, entschuldigen;
espérer, hoffen;
supporter, ertragen, dulden.

Opiniâtre, eigensinnig.

92. Il gèle. L'eau dégèle. Il grêle. Gèle-t-il? Ne grêle-t-il pas? Le plus sage cède. Un homme opiniâtre ne cède pas. Nous cédons à la nécessité. Le laboureur laboure et sème. L'homme sème, et Dieu arrose. Le chagrin crève le coeur. L'aspect du firmament élève l'âme. Les parents élèvent les enfants. Le vent enlève la poussière. Les excès abrègent la vie. La colère abrège la vie. Nous célébrons la fête de Noël. Tout célèbre la grandeur de Dieu; tout révèle sa bonté! La charité excuse tout, elle croit (glaubt) tout, elle espère tout, elle supporte tout.

93. Hagelt es? Thaut es? Friert es nicht? Warum gibst du nicht nach? Warum gebet ihr nicht nach? Die Weisesten geben nach. Der Adler entführt die Gänse. Der Geier entführt die Hühner. Dieser Kummer bricht mein Herz. Der Kummer kürzt ab das Leben. Das Gebet erhebt die Seele. Wir rühmen die Weisheit Gottes. Ich hoffe auf Gott (en Dieu). Wir hoffen auf Gott.

§. 32.

Pardonne, verzeihe;
pardonnons, laßt uns verzeihen;
pardonnez, verzeihet.

La faute, der Fehler; le matin, der Morgen;
le bienfait, die Wohlthat; le repos, die Ruhe;
l'âge, das Alter; le reste, das Übrige;
la leçon, die Aufgabe; le prochain, der Nächste;
le grenier, der Boden, die Scheuer.

Ecouter, hören; remercier, danken;
avouer, gestehen; laisser, lassen;
tomber, fallen; regarder, ansehen;
prier, beten; moissonner, ernten;
honorer, ehren; amasser, sammeln;
étudier, studiren, lernen; montrer, zeigen;
oublier, vergessen; entrer, eintreten.
Jeune, jung; étroit, enge.
Chaque, jeder, jede, jedes.
Mieux, besser.

94. Ecoute! Ecoutez! Ne pleure pas! Ne pleurez pas! Avoue la faute! Ne tombez pas! Chantez mieux! Etudiez mieux votre leçon! Travaillez mieux! Priez et travaillez! Honorez vos parents! Aimons Dieu et le prochain! Espérons tout de la grâce de Dieu! Espère en (auf) ton Sauveur! Pardonne à tes ennemis! N'oublie pas ton Créateur en ton jeune âge! Remercie Dieu de (für) ses bienfaits! Remercions chaque matin notre (unsern) Père céleste du (für die) repos de la nuit. Labourez et semez et laissez à Dieu le reste. Regardez les oiseaux; ils ne sèment, ni (und) ne moissonnent, ni n'amassent rien dans les greniers, et votre (euer) Père céleste les nourrit (nährt). Montre ta foi par (durch) tes oeuvres. Entrez par la porte étroite!

95. Arbeite! Singe! Singe besser! Plaudre nicht! Plaudert nicht, meine Kinder! Gebet nach! Gib doch (donc) nach! Laßt uns nachgeben! Lerne deine Aufgabe besser! Laßt uns singen den Ruhm Gottes (la gloire de Dieu)! Laßt uns rühmen (célébrer) seine Größe! Betet und arbeitet und überlasset (laisser) Gott das Uebrige! Laßt uns säen und begießen, und laßt uns hoffen auf (en Dieu) Gott wegen der Ernte (pour la moisson). Liebe Gott und deinen Nächsten! Danket Gott alle Tage für (de) seine Güte! Gehe ein durch die enge Pforte!

---

§. 33.

Du, au; des, aux.

L'ornement, m. die Zierde;
la parure, der Schmuck;
le visage, das Gesicht;
la fierté, der Stolz;
le flambeau, die Leuchte, die Fackel;
le repos, die Ruhe;
le bouclier, der Schild;
le pauvre, der Arme;
l'été, m. der Sommer;
la moisson, die Ernte;
le charme, der Reiz;
la source, die Quelle;
le parfum, der Wohlgeruch;
le suc, der Saft;
le rayon, der Strahl.

Mélodieux, melodisch; éblouissant, blendend;
étincelant, funkelnd, strahlend.

96. L'habit est l'ornement **du** corps. La modestie est la parure **du** visage. La fierté **du** paon est connue. La jeunesse ressemble **au** printemps. La lumière **des** astres est l'ornement de la nuit. La lune est le flambeau de la nuit. Le soleil est l'astre **du** jour. Le soleil est une oeuvre **du** Tout-puissant. La nuit est le temps **du** repos. La foi est le bouclier **du** Chrétien. Dieu est l'appui **du** pauvre. Dieu donne **au** printemps ses fleurs, à l'été ses moissons, à l'automne ses fruits, et à l'hiver ses neiges étincelantes. La fleur donne **le** miel; elle est la fille **du** matin, le charme **du** printemps, la source

des parfums. Dieu donne **aux** fleurs le doux parfum, **aux** fruits le suc rafraîchissant, **aux** oiseaux le chant mélodieux, **au** soleil ses rayons éblouissants.

97. Das Gold ist das kostbarste der Metalle. Das Eisen ist das nützlichste der Metalle. Der Fliegenvogel ist der kleinste aller Vögel. Der Walfisch ist das größte der Thiere. Das Gefieder des Pfauen ist bewundernswürdig. Das Gefieder des kleinen Fliegenvogels ist unvergleichlich. Die Strahlen der Sonne erleuchten die Erde. Die Jugend ist vergleichbar dem Frühling. Gott verzeiht den reumüthigen Sündern. Die Eltern verzeihen den Kindern. Die Christen verzeihen den Feinden. Diese Bücher gehören den Freunden meines Bruders. Diese Rosen sind von den Rosenstöcken meines Gartens. Die Früchte sind noch (encore) an den Bäumen.

Gott gibt der Sonne ihr wohlthätiges Licht, dem Monde seine sanfte Klarheit (clarté f.), den Sternen die funkelnden Strahlen.

---

§. 34.

Notre, unser, unsere; votre, euer, euere; leur, ihr, ihre;
nos, unsere; vos, eure; leurs, ihre.

La patrie, das Vaterland; la corne, das Horn;
le taureau, der Stier; la force, die Kraft, die Stärke;
l'intelligence, f. der Verstand; le ciel, der Himmel;
la main, die Hand.
Séparer, trennen;
Incertain, ungewiß; fugitif, flüchtig.

98. Dieu est votre Père. Votre patrie est au ciel. Vos jours sont incertains Vos jours sont en (in) ses mains. Nos péchés nous séparent de notre Dieu. Dieu donne aux abeilles leur aiguillon, aux taureaux leurs cornes, aux lions leur force et à l'homme l'intelligence. Le temps de notre jeunesse est fugitif. Les parents aiment

leur enfant. Une mère aime son fils. Les Chrétiens aiment leur**s** ennemis.

99. Die Eltern erziehen ihre Kinder. Die Christen lieben ihre Feinde. Die Christen verzeihen ihren Feinden. Die Eltern verzeihen ihren Kindern. Die Eltern lieben ihr Kind. Die Mutter liebt ihr Kind. Die Mutter liebt ihre Tochter. Die Mutter liebt ihre Kinder. Gott ist unser Vater. Unser Vaterland ist im Himmel. Unsere ungewissen Tage sind in seinen Händen. Die Tage der Jugend sind flüchtig. Eure Sünden sind euer größtes Uebel! Das Evangelium ist euer größter Schatz.

---

§. 35.

Je paie, ich zahle; **nous payons**
tu paies, **vous payez**
il paie, **ils paient.**

Le coupable, der Schuldige; la sueur, der Schweiß;
le troupeau, die Heerde; le front, die Stirne;
la basse-cour, der Hühnerhof; le plaisir, das Vergnügen;
le bois, das Holz; un usage, ein Gebrauch;
la ligne, die Zeile.

Envoyer, senden; occuper, beschäftigen;
effrayer, erschrecken; employer, anwenden;
essuyer, abtrocknen; nettoyer, reinigen;
ennuyer, langweilen; essayer, versuchen;
fatiguer, ermüden; rayer, ausstreichen.
Riche, reich; divers, verschieden.
Facilement, leicht.

100. La moisson pa**i**e le travail du laboureur. Les riches moissons pa**i**ent les travaux des laboureurs. Le soleil envo**i**e ses rayons à la terre. Les nuages envo**i**ent la pluie à la terre. La mort effra**i**e le coupable. Le tigre effra**i**e les troupeaux. Le vautour effra**i**e les oiseaux

de la basse-cour. Elle essuie la sueur de son front. Les hommes s'(sich) ennuient facilement. Le plaisir fatigue; le repos ennuie; le travail occupe. On (man) emploie les métaux à divers usages. Nous employons le bois à divers usages. Nettoyez mieux ce vase! Essuyez mieux vos mains! Essayons ce travail! Rayez cette ligne! Employez mieux les heures de votre jeunesse!

101. Der Wolf erschreckt die Schafe. Die Wölfe erschrecken die Schafe. Der Geier erschreckt die Hennen. Der Tod erschreckt nicht die Christen. Wir wenden an das Holz in der Küche. Wendet gut an die Zeit eurer Jugend. Versuchet diese Arbeit. Trocknet ab die Fenster! Reiniget dieses Becken besser! Der Löwe erschreckt oft (souvent) die Pferde der Araber (des Arabes) in der (dans le) Wüste. Streichet diese Zeilen nicht aus! Wendet eure Zeit besser an. Wer (qui) anwendet gut seine Zeit, langweilt sich nicht.

---

§. 36.

Je mange,	**Je prononce,**
ich esse;	ich spreche aus;
tu manges,	**tu prononces,**
il mange,	**il prononce,**
nous mangeons,	**nous prononçons,**
vous mangez,	**vous prononcez,**
ils mangent.	**ils prononcent.**

L'éternité, f. die Ewigkeit; l'aurore, f. die Morgenröthe;
l'activité, f. die Thätigkeit; le matin, der Morgen;
le mot, das Wort; l'Eternel, der Herr;
un espoir, eine Hoffnung.

Changer, sich ändern; prononcer, aussprechen;
savoir, wissen; annoncer, ankündigen;
songer, denken; juger, urtheilen;

commencer, anfangen; placer, setzen;
avancer, vorrücken, fortschreiten; exercer, üben.

Insensiblement, unmerklich; hardiment, kühn;
autrement, anders; hautement, laut.

Avec, mit; sans, ohne; par, durch.

Rien, etwas; ne . . . rien, nichts.

102. Tout change avec le temps. Nous changeons sans le savoir. Songeons souvent à la mort. Ne commençons rien sans (ohne zu) songer à la fin. Nous avançons inseniblement vers l'éternité! Le travail exerce la force. Nous exerçons nos forces par l'activité. Nous prononçons ce mot autrement que vous. Prononcez mieux ce mot! L'aurore annonce le matin. La cigogne annonce le printemps. Nous annonçons notre foi par nos oeuvres. Ne jugez pas! Ne jugeons pas! Commençons notre ouvrage par la prière. Plaçons en Dieu tout notre espoir! Prononçons hautement que l'Eternel est notre Dieu!

103. Die Zeit schreitet vor unmerklich. Wir rücken vor unmerklich gegen den Tod. Fanget nichts an, ohne zu bedenken das Ende. Laßt uns üben unsere Kräfte durch die Arbeit. Die Störche kündigen an den Frühling. Die Morgenröthe kündigt an die Sonne. Die Werke kündigen an den Glauben. Der Schnee kündigt an den Winter. Fanget nichts an, ohne zu bedenken das Ende. Laßt uns nichts anfangen ohne das Gebet. Laßt uns nicht setzen unsre Hoffnung in (dans) die irdischen Güter. Um gut zu leben, (pour bien vivre) laßt uns oft denken an den Tod.

§. 37.

Le ciel, der Himmel; l'oeil, das Auge;
les cieux, die Himmel; les yeux, die Augen.

La gloire, der Ruhm, die Herrlichkeit;	la servante, die Magd;
le serviteur, der Diener;	la maitresse, die Herrin;
le maitre, der Herr;	le coeur, das Herz.
Raconter, erzählen;	veiller, wachen.
Sur, auf;	vers, gegen, zu;

devant, vor.

Ainsi, so.

104. Les cieu**x** racontent la gloire de Dieu. L'oe**il** de Dieu veille sur nous. J'élève mes ye**ux** vers le cie**l**. Comme les ye**ux** des serviteurs regardent à la main de leurs maîtres et les ye**ux** de la servante à la main de sa maîtresse, ainsi nos ye**ux** regardent à l'Eternel notre Dieu. Un homme regarde ce qui (was) est devant les ye**ux**, mais Dieu regarde le coeur.

105. Das Auge ist des Leibes Licht (das Licht des Leibes). Das Auge ist eine Gabe Gottes. Unsre Augen sind ein kostbarer Schatz. Unser Vaterland ist im Himmel. Die Sterne sind die Augen des Himmels. Die Sonne strahlt (briller) an dem Himmel (pl.) wie eine feurige Lampe (lampe f. de feu). Die Himmel und die Erde sind ein Werk des Allmächtigen. Die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten (juste). Laßt uns unsre Augen zum Himmel erheben.

---

§. 38.

J'ai, ich habe;	**nous avons,** wir haben;
tu as, du hast;	**vous avez,** ihr habet;
il a, er hat;	**ils ont,** sie haben.

Du pain, Brod;
de l'eau, Wasser;
de la farine, Mehl;
des pommes, Aepfel.

Le goûter, das Vesperbrod; la grosseur, die Dicke, Größe;
la pomme de terre, der Erdapfel; la tête, der Kopf;
le beurre, die Butter; la farine, das Mehl;
le souper, das Abendessen; le gâteau, der Kuchen;
la fontaine, der Brunnen; la paix, der Friede.
Remplir, erfüllen, füllen.

106. J'ai **du** pain et **des** cerises pour mon goûter. Vous avez **des** pommes de terre et **du** beurre pour votre souper. Cette fontaine a **de l**'eau très claire. Le cocotier a **des** fruits de la grosseur d'une tête d'homme. Tu as **de la** farine très sèche et très blanche, Coroline; ton gâteau deviendra (wird werden) excellent. Nous avons **des** devoirs à remplir. Vous avez une âme immortelle. Les méchants n'ont point **de** (keinen) paix.

107. Haben wir heute (aujourd'hui) Lehrstunden? Habet ihr Bücher, Federn und Dinte (encre)? Wo (où) hast du deine Feder? Wo habt ihr eure Arbeiten (ouvrage)? Der Kaffeebaum hat weißliche Blüthen und immergrüne Blätter. Die Baumwollenstaude hat gelbliche Blüthen. Die Buche hat sehr hartes Holz. Die Belladonna hat giftige Früchte. Der Fingerhut hat giftige Blüthen.

J'ai faim, ich habe Hunger = ich bin hungrig;
j'ai soif, ich habe Durst = ich bin durstig;
j'ai froid, ich habe kalt = es friert mich;
j'ai chaud, ich habe warm = es ist mir warm;
j'ai sommeil, ich habe Schlaf = ich bin schläfrig;
j'ai pitié, ich habe Mitleid = ich bin mitleidig;

j'ai peur, ich habe Furcht = ich fürchte mich;
j'ai honte, ich habe Scham = ich schäme mich;
j'ai raison, ich habe Recht;
j'ai tort, ich habe Unrecht;
j'ai envie, ich habe Lust.

La famille, die Familie; la justice, die Gerechtigkeit.
Heureux, glücklich.

108. J'ai pitié **de** ce pauvre garçon. N'as-tu pas pitié **de** cette pauvre famille? Nous avons faim et soif. Avez-vous froid? As-tu chaud? N'as-tu pas trop chaud? Tu as tort **de** pleurer. Mes soeurs ont raison. N'avons-nous pas raison? N'avez-vous pas envie **de** chanter? Heureux ceux (diejenigen) qui (welche) ont faim et soif **de** la justice.

109. Die kleine Sophie ist schläfrig (hat Schlaf), sie hat nicht Lust zu singen. Ich habe Mitleid mit (de) diesem armen Kinde; es friert und hungert (hat kalt und Hunger). Fürchtet ihr euch (habt ihr Furcht)? Habe ich nicht Recht? Habet ihr nicht Unrecht? Schämst du dich nicht deiner Trägheit? Bist du durstig? Bist du schläfrig? Frierst du? Ist es dir nicht zu warm? (Hast du nicht zu warm)? Ist es euch nicht zu warm? Habt ihr Hunger und Durst nach der Gerechtigkeit?

---

§. 39.

1, un, une,	**7, sept,**	**13, treize,**
2, deux,	**8, huit,**	**14, quatorze,**
3, trois,	**9, neuf,**	**15, quinze,**
4, quatre,	**10, dix,**	**16, seize,**
5, cinq,	**11, onze,**	**17, dix-sept,**
6, six,	**12, douze,**	**18, dix-huit,**

19, dix-neuf, 20, vingt,

Une fois deux fait (macht) deux;
deux fois deux font (machen) quatre;
deux fois trois font six;
deux fois quatre font huit;
deux fois cinq font dix;
deux fois six font douze;
deux fois sept font quatorze;
deux fois huit font seize;
deux fois neuf font dix-huit;
deux fois dix font vingt.

Ne . . . que, nur, erst.

Un an, une année, ein Jahr; le trimestre, das Vierteljahr; le nom, der Name; le semestre, das halbe Jahr; la semaine, die Woche.

110. J'ai dix ans; ma soeur **n'**a **que** quatre ans. Je **n'**ai **que** deux ans de plus que ma soeur. Marie a quinze ans. Caroline a dix-neuf ans. Et quel âge a ton frère aîné? N'a-t-il pas vingt ans? — Pardon, Monsieur, (Verzeihung, mein Herr), il **n'**a **que** dix-huit ans et trois mois.

Trois mois font un trimestre et six mois un semestre. Les douze mois de l'année sont: Janvier, Février, Mars, Avril, Mai, Juin, Juillet, Août, Septembre, Octobre, Novembre, Décembre. Les noms des jours de la semaine sont: dimanche, lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi, samedi.

111. Drei mal drei machen neun; drei mal vier machen zwölf. Vier und zwei machen sechs; sechs und fünf machen elf. Sieben Tage machen eine Woche; vier Wochen machen einen Monat; zwölf Monate machen ein Jahr (une année). Wie alt bist du (welches Alter hast du)? Ich bin (habe)

zehn Jahre. Wie (comment)? Du bist erst zehn Jahre alt (du nicht hast als zehn Jahre)? — Ich bin zehn ein halbes Jahr alt (ich habe zehn Jahre und sechs Monate). — [Der]*) Januar ist kalt, [der] Juli ist heiß. April und Mai sind Frühlingsmonate (Monate von Frühling). [Der] November ist ein trauriger und düsterer Monat. [Der] Februar ist der kürzeste von allen Monaten. Der Sonntag ist der Tag der Ruhe. Unsre Schule (classe, pl.) fängt [am] Montag an. (Den) Dienstag und (den) Donnerstag haben[1] wir[2] eine Singstunde (leçon de chant); (den) Mittwoch und (den) Freitag eine Geographiestunde. (Den) Sonnabend haben[2] wir[1] keine (pas de) Stunden Nachmittags (l'après-midi).

Quelle heure est-il? Wie viel Uhr ist es?

Il y a, es gibt, es ist, es sind.

Le quart, das Viertel;	la feuille, das Blatt;
la récréation, die Erholung;	la plate-bande, das (schmale) Beet;
midi, Mittag, Süden, 12 Uhr;	l'herbe, f. das Gras;
minuit, Mitternacht, 12 Uhr Nachts;	la glace, das Eis;
Dîner, zu Mittag essen;	durer, dauern;
recommencer, wieder anfangen;	souper, zu Abend essen.

Demi, halb.
Jusqu'à, bis.
Quelquefois, manchmal.

112. Nos leçons commencent à neuf heures et finissent (endigen) à onze heures. De dix heures jusqu'à dix heures un quart nous avons un quart d'heure de récréation. Nous dînons à midi et demi; à deux heures nos leçons recommencent et durent jusqu'à quatre heures. Nous soupons à sept heures moins un quart, quelquefois aussi à sept heures un quart, ou à sept heures et demie. Nos parents

---

*) Die Wörter in solchen Klammern werden nicht übersetzt.

soupent ordinairement à huit heures trois quart. A minuit tout est couché (schlafen gegangen) dans la maison. — Nous avons l'hiver. Le temps est mauvais. Il **n'y a plus** (keine mehr) **de** feuilles aux arbres et plus de fleurs dans les plates-bandes, mais **il y a** de la neige sur l'herbe et de la glace aux fontaines.

113. Es gibt keine Kirschen mehr, aber es gibt Aprikosen, Aepfel, Birnen und Pflaumen. Gibt es noch Rosen in eurem Garten? — Es gibt noch Rosen und Lilien. Wie viel Uhr ist es? Es ist drei Uhr. Es ist vier Uhr; es ist noch nicht fünf Uhr. Es ist drei Viertel auf sechs Uhr. Wir frühstücken gewöhnlich um halb sieben Uhr. Heute frühstücken wir erst um ein Viertel über sieben Uhr. Wir essen zu Mittag um halb zwei Uhr. Gewöhnlich essen wir zu Mittag um drei Viertel auf ein Uhr. Um zwölf Uhr ist die Schule aus (Unsre Lehrstunden endigen um Mittag).

---

§. 40.

Mangé, gegessen.

La soupe, die Suppe;	l'iniquité, f. die Missethat;
la viande, das Fleisch;	l'Orient, der Osten, das Morgenland;
le raifort, der Meerrettig;	l'Occident, der Abend, das Abendland;
les légumes, das Gemüse;	le trône, der Thron;
le dessert, der Nachtisch;	le règne, das Reich;
la table, der Tisch;	la domination, die Herrschaft;

le fromage, der Käse.

Apporter, bringen;	délivrer, befreien, erlösen;
visiter, heimsuchen;	éloigner, entfernen;

préférer, vorziehen.

Bis, schwarzbraun.

Aujourd'hui, heute.

114. Nous avons dîné à une heure aujourd'hui.

Nous avons mangé de la soupe, de la viande avec de la moutarde et du raifort, et des légumes avec des pommes de terre. Pour dessert, ma mère nous (uns) a donné du beurre et du fromage. Vous avez apporté du pain blanc, mais je préfère du pain bis. — Comment, tu préfères du pain bis à du pain blanc? Daniel a préféré de l'eau à du vin et des légumes aux viandes de la table du roi. Le Seigneur a visité et délivré son peuple. Il a éloigné de nous nos iniquités autant que l'Orient est éloigné de l'Occident. Il a établi (aufgerichtet) son trône dans les cieux, et son règne a la domination sur tout.

115. Habet ihr gefunden Erdbeeren und Himbeeren im Walde (dans la forêt)? Habet ihr gekauft (acheter) Käse und Brod? Hast du verziehen deinen Feinden? Habet ihr gebracht Kaffee oder Thee? Hast du vorgezogen schwarzes Brod weißem Brod? Die Strahlen der Sonne haben durchdrungen (percer) die Wolken. Der Mond hat erleuchtet den Weg. Der Storch hat verkündigt den Frühling. Unsre Lehrstunden haben angefangen um 8 Uhr. Moses (Moïse) hat befreit sein Volk aus der Sclaverei (esclavage) Egyptens (l'Egypte). Gott hat gesandt seinen Sohn auf die Erde. Jesus Christus hat getragen die Sünden der Welt. Wir haben einen Heiland, welcher (qui) hat gegeben sein Leben für uns.

---

§. 41.

Je suis, ich bin;	**nous sommes**, wir sind;
tu es, du bist;	**vous êtes**, ihr seid;
il est, er ist.	**ils sont**, sie sind.

Le voyageur, der Reisende; le disciple, der Jünger;
le sel, das Salz; le frère, der Bruder.
Chercher, suchen; persécuter, verfolgen.
Sujet, unterworfen.

116. Je suis un enfant. Tu es un être éternel. Nous sommes tous enfants du Père céleste. Nous sommes des voyageurs, qui (welche) cherchent leur patrie. Vous êtes le sel de la terre, dit (sagte) le Seigneur à ses disciples. Vous êtes heureux si les hommes vous persécutent pour le nom du Seigneur. Es-tu un enfant de Dieu? Es-tu un ami de la vérité? Nous sommes tous sujets à la mort. Nous sommes tous frères. Tous les hommes sont frères.

117. Du bist ein Kind Gottes. Du bist ein ewiges[2] und[3] unsterbliches[4] Wesen[1]. Dein Vaterland das (ce) ist der Himmel. Ihr seid Reisende, welche ihr Vaterland suchen. Ihr seid Fremdlinge (étrangers) auf Erden. Wir sind nur Staub vor dem Herrn (devant l'Eternel). Sind wir nicht Brüder? Sind wir nicht alle Kinder des himmlischen Vaters? Seid ihr nicht Freunde der Wahrheit? Seid ihr nicht Bürger (citoyens) des himmlischen Vaterlandes?

---

§. 42.

Je suis arrivé,	**nous sommes arrivés,**
ich bin angekommen;	wir sind angekommen;
tu es arrivé,	**vous êtes arrivés,**
il est arrivé,	**ils sont arrivés,**
elle est arrivée,	**elles sont arrivées.**

Mademoiselle, mein Fräulein; le voleur, der Dieb;
la cheminée, der Schornstein.
Rester, bleiben.
Indisposé, unpäßlich.
Enfin, endlich.
Parce que, weil.

118. Etes-vous enfin arrivé, mon ami? Je suis arrivé ce matin à cinq heures. — Mademoiselle votre soeur

est-elle arrivé**e** avec vous? — Elle est resté**e** à la maison, parce qu'elle est un peu indisposé**e**. — Nous sommes tombé**s**. Etes-vous aussi tombé**e**, Mademoiselle? — Etes-vous tombé, mon frère? — Etes-vous tombé**s**, mes enfants? — Etes-vous tombé**es**, mes soeurs? — Es-tu tombé**e**, Marie? — Non, Madame, je ne suis pas tombé**e**; mes frères sont tombé**s**, mais je suis resté**e** debout (stehen). Les voleurs sont entré**s** par la cheminée dans la maison.

119. Ist meine Mutter nach Hause gekommen? Sind meine Schwestern noch nicht nach Hause gekommen? — Meine Brüder sind gestern zurückgekommen von Berlin. — Ist Marie noch nicht hereingekommen? Wie sind die Diebe in das Haus gekommen (entrer)? Wie bist du hereingekommen, mein Freund? Wann sind Sie nach Hause gekommen, mein Fräulein? Warum sind Sie außen geblieben? (rester dehors). Warum seid ihr außen geblieben?

---

§. 43.

Je pens<u>ais</u>, ich dachte,	**nous pens<u>ions</u>**,
tu pens<u>ais</u>,	**vous pens<u>iez</u>**,
il pens<u>ait</u>,	**ils pens<u>aient</u>**.

Je mang<u>e</u>ais, ich aß;	**Je pronon<u>ç</u>ais**, ich sprach aus,
tu mang<u>e</u>ait,	**tu pronon<u>ç</u>ais**,
il mang<u>e</u>ais.	**il pronon<u>ç</u>ait**,
nous mangions,	**nous prononcions**,
vous mangiez,	**vous prononciez**,
ils mang<u>e</u>aient.	**ils pronon<u>ç</u>aient.**

Le Perse, der Perser;	le Grec, der Grieche;
le Juif, der Jude;	le Phénicien, der Phönicier;
le Romain, der Römer;	Jean-Baptiste, Johannes der Täufer;
l'Espagne, Spanien;	l'Angleterre, England;
les ancêtres, m. die Ahnen;	le vaisseau, das Schiff;

la guerre, der Krieg;	la pénitence, die Buße;
un art, eine Kunst;	le peuple, das Volk;
le temple, der Tempel;	la sauterelle, die Heuschrecke;
le parchemin, das Pergament;	un apôtre, ein Apostel;
le lieu, der Ort;	au lieu, anstatt.
Adorer, anbeten;	garder, behüten, bewahren;
sacrifier, opfern;	prêcher, predigen;
demeurer, wohnen;	habiller, kleiden;
régner, regieren;	mener, führen.
Tranquille, ruhig;	ancien, alt.

120. Les Perses adoraient le feu. Les Juifs sacrifiaient au temple de Jérusalem Nos ancêtres demeuraient dans les forêts. Les Romains aimaient la guerre. Les Grecs aimaient les arts. Les anciens employaient du parchemin au lieu de papier. Les Phéniciens envoyaient des vaisseaux en Espagne. Quelquefois ils avançaient jus qu'en Angleterre. Avant le péché les premiers hommes menaient une vie heureuse et tranquille; ils mangeaient les fruits de leur jardin et régnaient sur les oiseaux des cieux, sur les poissons de la mer et sur les animaux de la forêt. David gardait les brebis de son père. Notre Seigneur mangeait avec les pécheurs. Jean-Baptiste prêchait la pénitence au peuple d'Israël. Il demeurait dans le désert, s' (sich) habillait d'un habit de poils de chameau et mangeait des sauterelles et du miel sauvage. Les apôtres annonçaient l'Evangile.

121. Die Römer liebten ihr Vaterland. Unsere Vorfahren beteten an in den Wäldern. Sie liebten die Jagd (la chasse), sie aßen das Fleisch (la chair) der Bären und der andern wilden (sauvage) Thiere. Die Juden beteten an im Tempel von Jerusalem. Die Perser opferten der Sonne. Die Alten wendeten an den Honig statt Zucker (sucre). Abel hütete die Schafe. Esau (Esaü) liebte die Jagd. Jakob hütete die Heerden Labans. David sang Psalmen (psaume) zur

Ehre (à la gloire) Gottes. Paulus (Saint Paul) verkündigte das Evangelium den Heiden (aux païens). Unser Heiland liebte alle Menschen wie (comme) seine Brüder.

---

§. 44.

Je pens**ai**, ich dachte;	nous pens**âmes**,
tu pens**as**,	vous pens**âtes**,
il pens**a**,	ils pens**èrent**.
Je mang**e**ai,	Je pronon**ç**ai,
tu mang**e**as,	tu pronon**ç**as,
il mang**e**a,	il pronon**ç**a,
nous mang**e**âmes,	nous pronon**ç**âmes,
vous mang**e**âtes,	vous pronon**ç**âtes,
ils mangèrent,	ils prononcèrent.

Eve, Eva;
le mari, der Mann, Ehemann;
la consolation, der Trost;
la douleur, der Schmerz;
le droit, das Recht;
le droit d'aînesse, das Erstgeburtsrecht;
le déluge, die Sündfluth;
l'orge, f. die Gerste.

Chasser, jagen, verjagen;
créer, schaffen;
condamner, verdammen;
mépriser, verachten;
tuer, tödten;
inonder, überschwemmen;
réfugier, flüchten;
se prosterner, sich niederwerfen;
chasser, jagen;
expliquer, erklären;
rassasier, sättigen;
rêver, träumen;
quitter, verlassen;
aller, gehen;
épouser, heirathen.

Défendu, verboten.
Au travers de, durch.
Mais, aber.

122. Au commencement Dieu créa le ciel et la terre. Eve mang**e**a du fruit défendu; elle en (davon) donna aussi (auch) à son mari, qui (welcher) en mang**e**a aussi. Dieu les (sie) chassa du paradis et les (sie) condamna au

travail et à la douleur. Mais il ne les laissa pas sans consolation et leur annonça un Sauveur. Esaü méprisa son droit d'aînesse. Caïn tua son frère innocent. Le déluge inonda la terre. Noé se (sich) réfugia dans l'arche. Abraham quitta sa patrie et alla dans un pays que (welches) Dieu lui (ihm) montra. Isaac épousa Rebecca. Joseph rêva un jour que le soleil, la lune et onze étoiles se prosternaient devant lui (ihm). Daniel expliqua les rêves de Nébuchadnetsar. Moïse mena le peuple d'Israël au travers de la mer Rouge. David délivra Israël des Philistins. Le Seigneur rassasia cinq mille (tausend) hommes de cinq pains d'orge et de deux poissons.

123. Eva sah an den verbotenen Baum. Kain tödtete Abel. David tödtete Goliath. Simson tödtete einen Löwen. Abraham opferte [den] Isaak. Jakob verließ das Haus seines Vaters und flüchtete sich zu (chez) Laban. Joseph erklärte die Träume Pharao's (Pharaon). Jonas predigte (die) Buße den Einwohnern (habitants) von Ninive. Abraham sandte seine Diener nach Haran (Caran). Gott rettete (sauver) Daniel von den Löwen. Gott sandte seinen Engel (ange m.), um zu retten (pour sauver) die Freunde Daniels aus dem feurigen Ofen (de la fournaise ardente). Armin befreite Deutschland von den Römern. Jesus Christus (Jésus-Christ) befreite die Menschen von der Sünde und von dem Tode. Er opferte sein Leben, um sie zu retten (pour les sauver).

---

§. 45.

Le déjeuner, das Frühstück;	le chasseur, der Jäger;
une école, eine Schule;	le village, das Dorf;
le voisin, der Nachbar;	la ville, die Stadt;
une affaire, ein Geschäft;	le conducteur, der Führer;
une armoire, ein Schrank;	la Suisse, die Schweiz;
la récompense, die Belohnung;	la contrée, die Gegend.

Gronder, schelten; dévaster, verheeren, verwüsten;
ranger, ordnen, aufräumen; emporter, forttragen;
trouver, finden; rapporter, wiederbringen.
Presque, beinahe; trop, zu viel;
assez, ziemlich, genug; tard, spät;
trop tard, zu spät.
Pendant, während; dans, in.

124. Le petit Tony mangeait son déjeuner presque tous les jours froid, parce qu'il cherchait ses livres. Il n'étudiait pas assez, arrivait trop tard à l'école et babillait pendant les leçons avec ses voisins. Le maître le (ihn) grondait souvent. Mais il se (sich) corrigea, rangea toutes ses affaires dans son armoire, ne chercha plus ses livres et n'arriva plus trop tard à l'école. Le maître ne le gronda plus, et sa mère lui (ihm) donna une récompense.

En été nous déjeunions souvent au jardin. Hier nous déjeunâmes au jardin. Les loups dévastaient souvent les troupeaux dans cette contrée. L'hiver passé les loups dévastèrent le troupeau de ce village. Ce chemin menait à la ville. Notre conducteur nous (uns) mena à la ville. Les condors enlevaient les oies. Au canton de Bern en Suisse un grand vautour enleva une petite fille et l' (sie) emporta dans la montagne. Un chasseur trouva l'enfant, le (es) délivra et le rapporta à ses parents.

125. Mein Freund arbeitete viel (beaucoup). Er studirte immer. Sein Lehrer ihn (le) lobte (louer) oft. Die kleine Marie liebte zu (à) singen; sie sang beinahe den ganzen Tag. Wir sangen oft zusammen (ensemble). Ich begoß meinen Rosenstock alle Tage. Begoßest du gestern deinen Rosenstock? Die ersten Menschen aßen die Früchte ihres Gartens. Eva aß von dem verbotenen Apfel. Die Adler raubten Lämmer. Der Adler raubte ein Lamm. Wir aßen unser Frühstück oft im Garten. Gestern aßen wir unser Frühstück

im Garten; die Rosen durchdufteten (parfumer) die Luft, die Vögel sangen, der Thau glänzte im Gras. Wir erhoben auch unsre Stimmen, und wir lobten unsern Schöpfer im Chor (en choeur) mit (avec) den Lerchen und den Nachtigallen.

§. 46.

J'avais, ich hatte;	**nous avions**,
tu avais,	**vous aviez**,
il avait;	**ils avaient.**
J'étais, ich war,	**nous étions**,
tu étais,	**vous étiez**,
il était,	**ils étaient.**

Le premier, der erste;	la premi**ère**, die erste;
le dernier, der letzte;	la derni**ère**, die letzte;
le deux**ième**, } der zweite;	le troisi**ème**, der dritte;
le second, }	le quatri**ème**, der vierte.

Lernet die Ordnungszahlen Anhang I.

Saint Pierre, der heilige Petrus, der Apostel Petrus; — une histoire, eine Geschichte; le chant, der Gesang.

Renier, verleugnen.

Lorsque, als.

126. Aviez-vous chaud? Aviez-vous froid? Avais-tu faim? Avait-il soif? N'avait-elle pas envie de chanter? N'avions-nous pas raison? N'avais-tu pas pitié de ce pauvre enfant? Nous avions beaucoup sommeil. Elle avait toujours peur de (zu) tomber. Avais-je tort? N'avais-je pas raison? N'aviez-vous pas honte d'un si mauvais (so schlecht) ouvrage? Frédéric avait honte de sa paresse: il était toujours le dernier de la classe. Georges et Charles étaient les premiers, Guillaume le sixième et Ernest le treizième. Lorsque le coq chanta pour la troisième fois, Saint Pierre avait deux fois renié le Seigneur. Nous avions quatre leçons aujourd'hui. La premi**ère** et la second**e**

étaient des leçons d'histoire et la dernière une leçon de chant.

127. Warst du nicht schläfrig? Fürchtetest du dich nicht? Hatte Marie nicht Lust zu singen? Hatte ich nicht Recht? Hattet ihr nicht Unrecht? Hatte man nicht Mitleid mit dem armen Kinde? Schämtest du dich deiner Trägheit nicht? Fürchtetet ihr nicht, zu fallen? Waret ihr nicht hungrig? Warst du nicht hungrig? Wir waren hungrig und durstig. Marie war immer die erste in (de) ihrer Klasse, aber Sophie war höchstens (tout au plus) die zehnte oder die zwölfte.

---

§. 47.

J'avais mangé, j'étais arrivé, ich hatte gegessen; ich war angekommen.

Lernet die übrigen Grundzahlen Anhang I!

Le thème, die Aufgabe;	le prophète, der Prophet;
un éclat, ein Glanz;	la journée, der Tag, die Tagreise;
la naissance, die Geburt;	le chemin, der Weg;
le Messie, der Messias;	une aune, eine Elle;
Madeleine, Magdalena;	la hauteur, die Höhe;
le sépulcre, das Grab;	la mille, die Meile;
un ange, ein Engel;	le circuit, der Umkreis, Umfang;
le jour, der Tag;	le nombre, die Zahl;
la défense, die Vertheidigung;	un habitant, ein Bewohner.
Cesser, aufhören;	surmonter, überragen;
ôter, wegnehmen;	exciter, erregen;
ressusciter, auferstehen, auferwecken;	crier, schreien;
	épargner, verschonen;
achever, vollenden;	bâtir, bauen.
Vide, leer;	divin, göttlich.

Environ, ungefähr.
Car, denn.
Avant, vor.

128. Vous aviez achevé vos thèmes, lorsque la leçon commença. La pluie avait cessé, lorsque tu arrivas. Le vent avait chassé les nuages, et le soleil brilla d'un nouvel éclat. Des Mages d'Orient arrivèrent à Jérusalem, une étoile leur (ihnen) avait annoncé la naissance du Messie. Marie Madeleine trouva le sépulcre vide, car un ange était descendu (herabgekommen) du ciel et avait ôté la pierre, et le Seigneur était ressuscité. Noë avait achevé son arche lorsque le déluge commença. Le déluge avait duré dix mois, lorsque les montagnes se (sich) montrèrent de nouveau (auf's Neue). Il avait commencé l'an six cen**t** de la vie de Noë le dix-septième jour du second mois.

Dieu avait envoyé le prophète Jonas pour prêcher la pénitence à Ninive. Cette ville était grande de 3 journées de chemin; ses murailles avaient 50 aunes de hauteur et 12 mille**s** de circuit. Elles étaient surmontées de mille cinq cent**s** petites tours qui servaient (welche dienten) à sa défense. Le nombre de ses habitants est jugé de six cen**t** mill**e**. Leurs péchés avaient excité la colère divine; mais lorsqu'ils crièrent à l'Eternel, il les épargna. — Nimrod avait commencé de bâtir Ninive environ vers l'an deux **mil** cent soixante-quinze avant Jésus-Christ. — Nous avons aujourd'hui le vingt-quatre Février **mil** huit cent soixante-un.

129. Hattest du deine Aufgabe vollendet, als deine Lehrstunde anfing? Hatte der Regen aufgehört, als du ankamst? Hatte der Wind die Wolken verjagt? Hattet ihr schon (déjà) zu Mittag gegessen um 12 Uhr (Mittags)? Hattet ihr immer eure Zeit gut angewendet? Hatten wir nicht immer wohl studirt unsre Aufgaben? Warum hattet ihr das[2] Angenehme[3] dem[4] Nützlichen[5] vorgezogen[1]? Waren deine Schwestern nach Hause gekommen? Waret ihr noch nicht zurückgekehrt? Ein Stern hatte den[2] Weisen[3] die[4] Ankunft[5] des

Messias verkündigt. Der Herr war schon auferstanden, als seine Jünger ankamen am Grabe. Am sieben und zwanzigsten Tage des zweiten Monats des Jahres 601 des Lebens Noahs war die Erde trocken, und Noah verließ die Arche. Am ersten Tage des ersten Monats er hatte abgenommen (ôter) das Dach (la couverture) der Arche. Im Jahre (En) 1530 vor Christo Moses befreite sein Volk von dem Joch (joug, m.) der Egypter. Im Jahre 1746 Jakob war angekommen mit seiner Familie in Egypten.

---

§. 48.

J'**eus**, ich hatte, ich bekam;	Je f**us**, ich war, ich wurde;
tu **eus**, du hattest;	tu f**us**, du warst;
il **eut**, er hatte;	il f**ut**, er war;
nous e**ûmes**, wir hatten.	nous f**ûmes**, wir waren;
vous e**ûtes**, ihr hattet;	vous f**ûtes**, ihr waret;
ils e**urent**, sie hatten.	ils f**urent**, sie waren.

La vue, der Anblick;
le berger, der Hirte, der Schäfer;
la peur, die Furcht;
la permission, die Erlaubniß;
la veuve, die Wittwe;
le discours, die Rede;
le cadeau, das Geschenk;
la méprise, das Versehen, der Irrthum;
la réponse, die Antwort;
la nouvelle, die Nachricht.

Jeuner, fasten;
fermer, verschließen;
fâcher, betrüben;
charmer, entzücken;
étonner, verwundern;
sortir, ausgehen.

Content, zufrieden;
aise, froh;
surpris, überrascht.

Hier, gestern.

130. Lorsque la pluie e**ut** cessé, j'e**us** envie de sortir. A la vue du grand poisson Tobie e**ut** peur. A la vue de l'ange les bergers e**urent** peur. Après avoir (nachdem er hatte) jeuné pendant quarante jours, Jésus e**ut**

faim. Nous eû**mes** pitié du pauvre enfant. Jésus eu**t** pitié de la pauvre veuve. Joseph eu**t** pitié de ses frères. Dieu dit: Que la lumière soit (es werde Licht)! — Et la lumière fu**t**. A cette nouvelle ma joie fu**t** grand**e**. Lorsque Jésus entra par la porte fermée, les disciples fu**rent** bien content**s**. Nous fû**mes** étonné**s** de ce discours. Elle fu**t** charmé**e** de ce cadeau. Il fu**t** fâché de cette méprise. Fû**tes**-vous surpris de cette réponse? Fu**rent**-ils bien aise de cette permission? Nous eû**mes** cette nouvelle hier au soir.

131. Friedrich schämte sich seiner Trägheit. Nach einem Gange (marche, f.) von drei Stunden, wir bekamen Hunger. Beim Anblick unsres Freundes wurden wir froh. Wir waren erstaunt über diese Antwort. Empfandet (hattet) ihr nicht Mitleid beim Anblick eines solchen Unglücks (d'un tel malheur)? Die Söhne Jakobs hatten nicht Mitleid mit ihrem Bruder. — Als die Einwohner Ninives zum Herrn schrieen, hatte er Mitleid mit ihnen. — Fürchtetet ihr euch nicht beim Anblick des großen Löwen? — Wurdet ihr nicht sehr durstig in dieser Hitze? — Adam und Eva fürchteten sich, als sie von dem verbotenen Äpfel gegessen hatten.

---

§. 49.

J'eus mangé, je fus arrivé,
ich hatte gegessen; ich war angekommen.

Le bord, das Ufer; le nid, das Nest;
le bleu, das Blau.

Partager, theilen; rechercher, aufsuchen;
consommer, vollenden; passer, vorübergehen, vergehen;
se reposer, ausruhen, ruhen; réchauffer, erwärmen;
ramener, zurückführen; délivrer, befreien;

percer, durchdringen, durchbrechen; réfléter, zurückstrahlen, spiegeln;
retourner, zurückkehren; parer, schmücken.
Amèrement, bitterlich.
Dès que, sobald als; à peine, kaum.

132. Lorsque Moïse fut arrivé avec les Israëlites aux bords de la mer Rouge, les eaux se (sich) partagèrent devant eux (vor ihnen). Lorsque Dieu eut consommé l'oeuvre de la Création, il se reposa au septième jour. Dès que le soleil eut ramené le printemps, les primevères et les violettes percèrent la terre. Dès que l'hiver eut cessé, les cigognes retournèrent dans nos contrées. A peine la pluie eut-elle cessé, que le soleil perça les nuages. Lorsque les hirondelles furent retournées, elles recherchèrent leurs anciens nids. Lorsque l'hiver fut passé, les laboureurs semèrent leurs champs. A peine le soleil eut-il réchauffé la terre, qu'elle se montra parée de mille fleurs. Lorsque les ruisseaux furent délivrés de la glace, ils réflétèrent le bleu du ciel. Lorsque Saint Pierre eut renié le Seigneur, le coq chanta. Dès que le coq eut chanté, Pierre se retourna et pleura amèrement.

133. Als der Winter vergangen war, kehrten die Schwalben zurück. Als die Wiesen vom Eise befreit waren, durchbrachen die Schneeglöckchen (clochette f. d'hiver) die Erde. Kaum hatte die Sonne die Erde wieder erwärmt, so kehrten die Landleute zu ihren Arbeiten zurück. Als die Störche zurückgekehrt waren, suchten sie ihre alten Nester wieder auf. Als die Sonne die Erde getrocknet hatte, kehrten die Kinder zu ihren Spielen (jeu) zurück. Kaum hatte die Morgenröthe die Sonne verkündet, als die Lerche ihr Lied (chanson, f.) begann. Kaum hatte Adam den Apfel gegessen, so wurde er ergriffen (saisi) von Furcht und von Schrecken. (frayeur).

§. 50.

Je pens**erai**, ich werde denken;	nous pens**erons**,
tu pens**eras**,	vous pens**erez**,
il pens**era**,	ils pens**eront**.

Je paierai,	Je sèmerai,
ich werde zahlen;	ich werde säen;
tu paieras,	tu sèmeras,
il paiera,	il sèmera,
nous paierons,	nous sèmerons,
vous paierez,	vous sèmerez,
ils paieront.	ils sèmeront.

Le brouillard, der Nebel;	la cloche, die Glocke;
Eclipser, verdunkeln;	sanctifier, heiligen;
sonner, läuten, schlagen;	honorer, ehren;
réveiller, erwecken, wieder erwecken;	dérober, rauben, stehlen;
	abandonner, verlassen;
demander, bitten;	heurter, anklopfen;
assembler, sammeln;	boire, trinken;

ouvrir, öffnen.
Ardent, glühend.

Demain, morgen;	abondamment, reichlich;
à présent, jetzt;	bientôt, bald.
Depuis, seit;	à cause de, wegen.

134. Le vent chasser**a** les nuages. Le soleil dissiper**a** les brouillards. Les rayons du soleil percer**ont** les nuages. La lune éclipser**a** le soleil depuis cinq heures du matin, jusqu'à six heures moins un quart. Quelle heure est-il à présent? — Il sonner**a** bientôt onze heures et demie ou midi moins un quart. A deux heures on sonner**a** toutes les cloches à cause de la fête de demain. Frédéric arriver**a** lundi. Charles rester**a** jusqu'à mardi. Nos classes recommencer**ont** mercredi.

Les riches moissons paieront le travail des laboureurs.

J'emplo**i**erai toujours bien mon temps. Nous préf**è**rerons l'utile à l'agréable. Je c**è**derai avec plaisir. Nous c**è**derons à la nécessité. Au dernier jour Dieu réveiller**a** les morts. Nos corps ressusciter**ont** au dernier jour. L'éternel Juge regarder**a** le coeur. Tu aimer**as** ton prochain comme toi-même (wie dich selbst). Tu sanctifier**as** le jour du repos. Tu honorer**as** ton père et ta mère. Tu ne dérober**as** pas. Tu ne tuer**as** point. Dieu ne nous (uns) abandonner**a** pas.

Demandez, et l'on vous donner**a**; cherchez et vous trouver**ez**, heurtez et l'on vous (euch) ouvrir**a** (wird öffnen). Si ton ennemi a faim, donne-lui (ihm) à (zu) manger, s'il a soif, donne-lui à boire; en faisant cela (wenn du das thust), tu lui assembler**as** des charbons ardents sur la tête. Celui qui (derjenige welcher) sème peu, moissonner**a** peu, et qui (wer) sème abondamment, moissonner**a** aussi abondamment.

135. [Am] Mittwoch unsre Schule (classe pl.) wird wieder beginnen. Wir werden lernen (étudier) mit Vergnügen. Wir werden nicht plaudern. Der Lehrer wird nicht schelten. Er wird uns (nous) loben. Wir werden immer unsre Zeit gut anwenden. Was (Ce que) ihr säen werdet, das (le)[2] werdet[3] ihr[1] ernten[4]. Das Ende wird das Werk krönen. Wird die Ernte die Arbeit lohnen? Werdet ihr niemals nachgeben? Wird Friedrich [am] Montag ankommen? Wird Karl bis Dienstag bleiben? Wird der Mond die Sonne verdunkeln? Werdet ihr euren Feinden verzeihen?

Der Winter ist vergangen. Bald werden[3] die[1] Störche[2] zurückkehren[4] zu ihren alten Nestern. Die Schneeglöckchen und die Schlüsselblümchen werden durchbrechen die Erde, und die Lerchen werden singen. Die Natur wird sich schmücken (parer) mit (de) tausend Farben (couleur), und der Wohlgeruch (odeur) von tausend Blumen wird erfüllen (parfumer) die Lüfte.

§. 51.

J'aur**ai**, ich werde haben;	Je ser**ai**, ich werde sein;
tu aur**as**,	tu ser**as**,
il aur**a**,	il ser**a**,
nous aur**ons**,	nous ser**ons**,
vous aur**ez**,	vous ser**ez**,
ils aur**ont**,	ils ser**ont**.

Beaucoup **de** pain,
peu **de** pain,
un morceau **de** pain,
une livre **de** beurre.

Le morceau, das Stück;	le garde-manger, die Speisekammer;
le vin, der Wein;	la livre, das Pfund;
la beurrée, das Butterbrod;	la douzaine, das Dutzend;
la tasse, die Tasse;	la centaine, das Hundert;
une couple, ein paar, einige;	le juste, der Gerechte.

Quelques, einige.
Au contraire, im Gegentheil.
J'ai besoin, ich brauche, ich habe nöthig.
Si, wenn.

136. Si le vent cesse, nous aur**ons** beaucoup **de** pluie. J'espère au contraire que nous aur**ons** beau temps. — Nous aurons **de** l'orage. — Nous aurons un hiver très froid cette année. — Vous aur**ez** faim; voici (da ist, da habt ihr) un morceau **de** pain, un peu **de** fromage et un verre **de** vin. — Tu aur**as** pour déjeuner une tasse **de** lait avec un petit pain blanc et pour goûter une beurrée et une couple **de** poires. — Il n'y aur**a** plus **de** beurre dans le garde-manger; envoyez chercher une livre **de** beurre, une douzaine **d'**oeufs et quelques centaines **de** pommes et **de** poires. Il y aur**a** plus **de** joie au ciel pour un pécheur repentant que pour quatre-vingt-dix-neuf

justes qui n'ont pas besoin de pénitence. La récompense d'un fidèle serviteur ser**a** grande au ciel. Où est votre trésor, là (da) ser**a** aussi votre coeur. Ceux qui (diejenigen, welche) sont les premiers, ser**ont** les derniers, et ceux qui sont les derniers, ser**ont** les premiers.

137. Morgen werde ich mein Buch bekommen. Wenn der Wind verjagt die Wolken, werden wir schön Wetter bekommen. Wenn du deine Aufgabe gut lernst, wirst du eine Belohnung bekommen. Wird es viele Kirschen geben dieses Jahr? Es wird wenig Aepfel geben, aber viele Weintrauben. Die Trauben werden reif sein im Oktober. Im November werden die Bäume entblättert sein (défeuillé) und die Erde bedeckt mit (couvert de) Schnee. Es wird keine Blumen und keine Früchte mehr geben in den Gärten. — Was hast du gebracht (apporté) vom Markte (marché m.)? Drei Pfund Kirschen, ein halbes Pfund Butter, 2 Hundert Pflaumen, ein Körbchen (panier m.) Erdbeeren und 3 Dutzend Eier, das (ce) wird Alles sein. — Wirst du zufrieden sein? Werden wir glücklich sein? Liebet Gott und alle Menschen, und ihr werdet glücklich sein.

---

§. 52.

J'aurai mangé,	**je serai arrivé,**
ich werde gegessen haben;	ich werde angekommen sein.

La cruche, der Krug; le poulailler, das Hühnerhaus;
la félicité, die Glückseligkeit.

Balayer, kehren, verjagen; relever, wieder erheben;
rencontrer, antreffen; passer, vergehen, vorübergehen;
goûter, schmecken, kosten; compter, zählen, anrechnen;
fermer, schließen.

Languissant, schmachtend.

Bientôt, bald.

Quand, wann, wenn.

138. Quand le vent aura balayé les nuages, nous aurons beau temps. Quand la pluie aura arrosé la terre, les fleurs relèveront leurs têtes languissantes. Quand vous serez entrés dans la ville, vous rencontrerez un homme portant (tragend, welcher trägt) une cruche. Si vous ne fermez pas le poulailler, le renard aura bientôt enlevé les poules. Quand le temps de la moisson sera arrivé, la récompense du fidèle serviteur sera grande. Quand cette vie sera passée, les justes goûteront une félicité éternelle dans la maison de leur Père. Les maux de ce temps seront bientôt oubliés dans la gloire (Herrlichkeit) éternelle. Dieu vous comptera un verre d'eau que (welches) vous aurez donné en son nom.

139. Wenn du deine Aufgaben gelernt haben wirst, sollst (wirst) du dein Vesperbrod bekommen. Wenn ich diese Arbeit vollendet haben werde, will (werde) ich meine Blumen begießen. Wenn die Schwalben zurückgekehrt sein werden, werden sie wieder aufsuchen ihre alten Nester. Wenn die Kälte aufgehört haben wird, werden die Strahlen der Sonne die Erde wieder erwärmen. Wenn der Thau befeuchtet (humecter) haben wird die Pflanzen, sie werden wieder erheben ihr Haupt. Wenn die Nacht vorüber sein wird, wird die Sonne die Erde erleuchten. Wenn das Gewitter vorüber sein wird, das Gras und die Blumen werden glänzen mit (de) einem neuen Glanz (éclat, m.). Wenn die Zeit der Ernte gekommen (arrivé) sein wird, die treuen Arbeiter (ouvrier) werden sein belohnt.

---

§. 53.

Je penser*ais*, ich würde denken;	**nous penser*ions*,**
tu penser*ais*,	**vous penser*iez*,**
il penser*ait*,	**ils penser*aient*.**

Je paierais,	**Je sèmerais,**
ich würde zahlen;	ich würde säen;
tu paierais,	**tu sèmerais,**
il paierait,	**il sèmerait,**
nous paierions,	**nous sèmerions,**
vous paieriéz,	**vous sèmeriez,**
ils paieraient.	**ils sèmeraient.**

La parole, das Wort;
les ténèbres, f. die Finsterniß;
l'ardeur, f. die Glut;
Echauffer, erwärmen;
dessécher, austrocknen;
tâtonner, tappen;
manquer, mangeln, fehlen;
parfumer, mit Wohlgeruch erfüllen;
la pensée, der Gedanke, die Denkkraft;
le juge, der Richter.
exister, da sein, vorhanden sein;
brûler, verbrennen, versengen;
endurer, aushalten, zu erdulden haben;
veiller, wachen;
condamner, verdammen.
Proche, nahe; en vain, umsonst.

140. Si le soleil n'échauffait pas la terre, l'hiver règner**ait** toujours. Si les rayons du soleil n'éclairaient pas la terre, elle rester**ait** dans une nuit éternelle. Si la parole de Dieu n'éclairait pas nos chemins, nous tâtonner**ions** dans les ténèbres. Sans le soleil et la pluie, la terre rester**ait** aride. Sans la pluie et la rosée, le soleil dessècher**ait** les plantes. Sans l'Evangile, nous manquer**ions** de consolations au moment de la mort. Si la pluie cessait, les fleurs parfumer**aient** l'air. Sans la lumière de la pensée, les hommes ressembler**aient** aux animaux. Sans le péché, la mort n'exister**ait** pas. Plus proche de la terre, le soleil la brûler**ait** de l'ardeur de ses rayons. Plus éloignée du soleil, la terre endurer**ait** un éternel hiver. Si le renard pénétrait dans la basse-cour, il tuer**ait** toutes les poules. Si l'Eternel ne gardait la ville, celui qui (derjenige, welcher) la garde, veiller**ait**

en vain. Si nous ne pardonnions pas, l'éternel Juge nous (uns) condamner**ait**.

141. Der Wind würde die Wolken vertreiben. Der Sturm würde diese Eiche zerbrechen (briser). Der Tiger würde verheeren diese Heerden. Wir würden nicht nachgeben. Wenn die Wolken nicht den[2] Mond[3] verhüllten[1], er würde erleuchten die Erde. Wenn der Regen aufhörte, die Blumen würden ausströmen ihren süßen Duft. Wenn der Wind nicht vertriebe die Wolken, sie würden begießen die Erde. Wenn ihr lerntet besser, der Lehrer würde[2] euch[1] (vous) loben[3] (louer). Ohne das Evangelium würde der Tod uns (nous) erschrecken. Wenn der Regen die[2] Erde[3] begösse[1], die Ernte würde belohnen die Mühe (la peine) des Landmanns. Wenn der Regen nicht aufhörte, die Gewässer würden überschwemmen die Felder und die Wiesen.

---

§. 54.

J'aurais,	**Je ser**ais,
ich würde haben;	ich würde sein;
tu aurais,	**tu ser**ais,
il aurait,	**il ser**ait,
nous aurions,	**nous ser**ions,
vous auriez,	**vous ser**iez,
ils auraient.	**ils ser**aient.

J'aurais mangé, ich würde gegessen haben; **je serais arrivé,** ich würde angekommen sein.

La misère, das Elend;
le français, das Französische;
la sûreté, die Sicherheit;
un avis, ein Rath, eine Warnung;
Tel, solch, so ein, mancher;
continuel, unaufhörlich;
une ânesse, eine Eselin;
la récolte, die Ernte;
l'indulgence, f. die Nachsicht;
les semblables, die Nebenmenschen.
perdu, verloren;
sévère, streng.
Tout le monde, Jedermann.

142. Tout le monde aurait pitié à la vue d'une telle misère. Je serais charmé si tu travaillais mieux. Ton maître serait content, si tu prononçais mieux le français. Ton ouvrage serait le meilleur, si tu n'avais pas fait (gemacht) cette faute. Si le soleil n'échauffait pas la terre, nous aurions un éternel hiver. Sans la lumière de la pensée, les hommes seraient comme les animaux. Sans ces pluies continuelles, nous aurions de meilleurs raisins. La récolte serait meilleure, si la pluie n'avait pas manqué. Si Dieu ne nous avait pas donné la lumière, la terre serait restée dans une nuit éternelle. Si les chiens n'avaient pas veillé à la sûreté du troupeau, les loups auraient enlevé les brebis. Sans l'avis de Samuël, Saül n'aurait pas retrouvé ses ânesses. Sans la grâce du Seigneur, nous serions perdus. Sans le péché, nous n'aurions pas peur de la mort. Si vous ne pardonniez pas, l'éternel Juge n'aurait pas pitié de vous. Vous auriez plus d'indulgence pour vos semblables, si vous étiez plus sévères envers vous-mêmes.

143. Wenn ich drei Stunden gegangen wäre, würde ich Hunger haben. Beim Anblick (à la vue) eines solchen Elends würdet ihr Mitleid haben. Wenn du besser lerntest, würde ich zufrieden sein. Ich würde sehr erfreut sein, wenn du nachgeben wolltest (würdest). Dein Vater würde sehr erfreut sein, wenn du deine Zeit besser anwendetest. Ohne diese beiden (deux) Fehler, deine Arbeit würde sein die beste. Ohne die Sonne und den Regen die Erde würde unfruchtbar geblieben sein. Wenn du das Hühnerhaus nicht verschlossen hättest, würde der Fuchs die besten Hennen geraubt haben. Ohne den Rath der Schlange würde Eva nicht von dem verbotenen Apfel gegessen haben. Wenn wir das Evangelium nicht hätten, würden wir ohne Trost sein im Augenblick des Todes.

§. 55.

Je, ich;	**tu**, du;	**il**, er;	**elle**, sie;
me, mir;	**te**, dir;	**lui**, ihm;	**lui**, ihr;
me, mich;	**te**, dich;	**le**, ihn;	**la**, sie;
nous, wir;	**vous**, ihr;	**ils**, sie;	**elles**, sie;
nous, uns;	**vous**, euch;	**leur**, ihnen;	**leur**, ihnen;
nous, uns;	**vous**, euch;	**les**, sie;	**les**, sie.

144. Je te cherche,	ich suche dich;
tu me cherches,	du suchest mich;
on le cherche,	man suchet ihn;
on la cherche,	man suchet sie (die Schwester);
on les cherche,	man suchet sie (die Männer);
on les cherche,	man suchet sie (die Frauen);
il nous cherche,	er sucht uns;
il vous cherche,	er sucht euch;
me cherche-t-il?	sucht er mich?
te cherche-t-il?	sucht er dich?
le cherches-tu?	suchst du ihn?
la cherche-t-il?	sucht er sie (die Mutter)?
les cherche-t-on?	sucht man sie (die Männer)?
les cherchez-vous?	suchet ihr sie (die Frauen)?
Ne les cherchez-vous pas?	sucht ihr sie nicht?
ne me trompez-vous pas?	täuschet ihr mich nicht?
ne te trompe-t-il pas?	täuscht er dich nicht?
ne le trompe-t-on pas?	täuscht man ihn nicht?
ne les trompez-vous pas?	täuschet ihr sie nicht?
ne nous trouvez-vous pas?	findet ihr uns nicht?
ne vous récompense-t-il pas?	belohnt er euch nicht?
Je ne t'oublie pas,	ich vergesse dich nicht;
tu ne l'oublies pas,	du vergißt ihn nicht;

tu ne l'oublies pas,	du vergißt sie nicht (die Schwester);
on ne m'oublie pas,	man vergißt mich nicht.
145. Je lui cède,	ich gebe ihm nach;
tu me cèdes,	du gibst mir nach;
il te cède,	er gibt dir nach;
on nous pardonne,	man verzeiht uns;
on vous pardonne,	man verzeiht euch;
on leur pardonne,	man verzeiht ihnen.

Me pardonnez-vous? Te pardonnera-t il? Lui céderas-tu? Ne leur pardonnerez-vous pas? Ne te cèdera-t-il pas? Ne lui cèderiez-vous pas? Ne leur pardonnerais-tu pas? Ne vous récompensera-t-on pas?

146. Le vent chasse **les nuages** =	Le vent **les** chasse.
L'aurore annonce **le matin** =	L'aurore **l'**annonce.
Le déluge inonda **la terre** =	Le déluge **l'**inonda.
Dieu chassa **Adam** et **Eve** du paradis =	Dieu **les** chassa du paradis.
Caïn tua **Abel** =	Caïn **le** tua.
Abraham quitta sa **patrie** =	Abraham **la** quitta.
Joseph expliqua **les rêves de Pharaon** =	Joseph **les** expliqua.
David gardait **les brebis** de son père =	David **les** garda.
Les Perses sacrifiaient **au soleil** =	Les Perses **lui** sacrifiaient.
Une mère pardonne **à ses enfants**. =	Une mère **leur** pardonne.

Le soleil donne la chaleur **à la terre** =	Le soleil **lui** donne la chaleur.
Le chameau est très utile **aux Arabes** =	Le chameau **leur** est très utile.
147. Dieu regarde le **coeur**.	Gott sieht[2] **es**[1] an.
Les oeuvres annoncent **la foi**.	Die Werke kündigen[2] **ihn**[1] an.
Les rayons du soleil percent **les nuages**.	Die Strahlen der Sonne durchdringen[2] **sie**[1].
Les Egyptiens sacrifiaient **aux crocodiles**.	Die Egypter opferten[2] **ihnen**[1].
Dieu donne **aux abeilles** leur aiguillon.	Gott gibt[2] **ihnen**[1] ihren Stachel.
Dieu donne **aux fleurs** leur doux parfum.	Gott gibt[2] **ihnen**[1] ihren süßen Duft.
Les parents pardonnent **aux enfants**.	Die Eltern verzeihen[2] **ihnen**[1].
Dieu donne **au soleil** sa lumière bienfaisante.	Gott gibt[2] **ihr**[1] ihr wohlthätiges Licht.
Dieu donne **à la lune** sa douce clarté.	Gott gibt[2] **ihm**[1] seine sanfte Klarheit.
La jeunesse est comparable **au printemps**.	Die Jugend ist[2] **ihm**[1] zu vergleichen.
Les parents élèvent **les enfants**.	Die Eltern erziehen **sie**.
Le vent enlève **la poussière**.	Der Wind trägt **ihn** fort.
Nous cédons **à la nécessité**.	Wir geben **ihr** nach.
La colère abrège **la vie**.	Der Zorn kürzt **es** ab.
Le renne est très utile **aux Lapons**.	Das Rennthier ist **ihnen** sehr nützlich.

L'Evangile est inconnu **aux païens**.	Das Evangelium ist **ihnen** unbekannt.
148. Je **le lui** pardonne,	ich verzeihe **es ihm**;
tu **le leur** pardonnes,	du verzeihst **es ihnen**;
il **me le** confie,	er vertraut **es mir**;
je **te le** confie,	ich vertraue **es dir**;
elle **nous l**'avoua,	sie gestand **es uns**;
je **vous l**'avoue,	ich gestehe **es euch**;
Je ne **la lui** pardonnerai pas,	ich werde **ihn** (den Fehler) **ihr** nicht verzeihen;
il ne **les leur** pardonnera pas,	er wird **sie** (die Fehler) **ihnen** nicht verzeihen;
elle ne **me la** confiera pas,	sie wird **sie** (die Tochter) **mir** nicht anvertrauen;
il ne **vous la** donnera pas,	er wird **ihn** (den Brief) **euch** nicht geben;
tu ne **nous les** confierais pas,	du würdest **sie** (die Kinder) **uns** nicht anvertrauen;
on ne **te les** donnerais pas,	man würde **sie** (die Blumen) **dir** nicht geben.
149. Me le pardonnera-t-il?	wird er es mir verzeihen?
Te les racontera-t-il?	wird er sie (die Erlebnisse) dir erzählen?
Vous l'avouera-t-elle?	wird sie es euch gestehen?
Nous les apporterez-vous?	werdet ihr sie (die Blumen) uns bringen?
La leur confierai-je?	soll ich ihn (den Brief) ihnen anvertrauen?
Le lui confierais-tu?	würdest du es (das Geheimniß) ihm anvertrauen?
Ne me le pardonneras-tu pas?	wirst du es mir nicht verzeihen?

Ne vous les racontera-t-il pas?	wird er sie euch nicht erzählen?
Ne le leur apporterez - vous pas?	werdet ihr es ihnen nicht mitbringen?
Ne nous la montrerez-vous pas?	werdet ihr ihn (den Brief) uns nicht zeigen?
Ne le lui donnerez-vous pas?	werdet ihr es (das Geld) ihm nicht geben?
Ne te la pardonnera-t-on pas?	wird man ihn (den Fehler) dir nicht verzeihen?
150. Dieu donne aux étoiles leur doux éclat.	Dieu le donne aux étoiles. Dieu le leur donne.
Il donne au soleil ses rayons éblouissants.	Dieu les donne au soleil. Il les lui donne.
Le Seigneur pardonne leurs torts (ihr Unrecht) aux pécheurs repentants.	Le Seigneur les pardonne aux pécheurs repentants. Le Seigneur les leur pardonne.
Il me pardonne mes péchés.	Il me les pardonne.
Il te pardonne tes péchés.	Il te les pardonne.
Dieu donne à la fleur son doux miel.	Dieu le donne à la fleur. Dieu le lui donne.
Il donne aux oiseaux leurs chants mélodieux.	Il les donne aux oiseaux. Il les leur donne.
151. La pluie donne une nouvelle vie aux plantes.	Der Regen gibt es den Pflanzen. Der Regen gibt es ihnen.
Le osleil donne la lumière à la terre.	Die Sonne gibt es der Erde. Die Sonne gibt es ihr.
Le soleil envoie ses rayons à la terre.	Die Sonne sendet sie der Erde. Die Sonne sendet sie ihr.
Les apôtres prêchaient l'Evangile à toutes les nations.	Die Apostel predigten es allen Nationen. Die Apostel predigten es ihnen.

Esaü céda à Jacob son droit d'aînesse.	Esau trat es dem Jakob ab.
	Esau trat es ihm ab.
Une étoile annonça aux Mages la naissance du Messie.	Ein Stern verkündigte sie den Weisen.
	Ein Stern verkündigte sie ihnen.
Le laboureur confie la semence à la terre.	Der Landmann vertraut es der Erde.
	Der Landmann vertraut es ihr.

---

§. 56.

Eu, gehabt; Eté, gewesen.

J'ai eu,	**J'ai été,**
ich habe gehabt;	ich bin gewesen;
tu as eu,	**tu as été,**
il a eu,	**il a été,**
nous avons eu,	**nous avons été,**
vous avez eu,	**vous avez été,**
ils ont eu.	**ils ont été.**

En, davon, welche, deren, dessen, von demselben &c.
Y, da, dort, hin, hinein, darin &c.

La patience, die Geduld;	le plaisir, das Vergnügen;
le ciseau, der Meißel;	les ciseaux, m. die Schere;
le dé, der Fingerhut;	le doute, der Zweifel.
Rappeler, erinnern;	prêter, leihen;
remercier, danken;	rendu, zurückgegeben.

Appliqué, fleißig.

152. J'ai eu grand soif. Vous avez eu pitié. Mon frère a eu patience. Si tu avais eu patience, tu aurais eu une belle pomme. Si vous aviez été plus appliqués, vous auriez eu une récompense. Nous aurions été plus appliqués, si Marie n'avait pas babillé. J'ai été malade pendant trois semaines. Avez-vous été contents? Avez-vous

eu du plaisir? N'auriez-vous pas été charmés de ce bonheur inattendu? Qui a eu mes ciseaux? Les as-tu eus, Marie? — Pardon, Madame, je ne les ai pas eus, si je les avais eus, je vous les aurais rendus (zurückgegeben). — Ne les as-tu pas eus? Ne les avez-vous pas eus? — Les voilà (da sind sie), Madame, avec votre dé. — Ah! je me rappelle; j'avais prêté mon dé à ta soeur. — Pourquoi ne me l'a-t-elle pas rendu? — Elle vous l'aurait rendu si vous n'étiez pas sorti (hinausgegangen). — Voilà des cerises, en voulez- (wollet) vous? — Je vous remercie, j'en ai déjà eu. — Vous en avez déjà eu? — En as-tu aussi eu, Caroline? — Je n'en ai pas eu, j'en mangerai avec plaisir. — Avez-vous été hier à l'église? — Je n'y ai pas été. — Nous n'y avons pas été. — Savez-vous (wisset ihr) si (ob) votre frère y a été? — Il y aura été sans doute.

153. Wir haben Hunger gehabt. Ihr habt Durst gehabt. Habt ihr nicht Mitleid gehabt beim Anblick dieses Elends? Seid ihr fleißig gewesen? Ist deine Schwester krank gewesen? Ist er zufrieden gewesen? Seid ihr nicht sehr erfreut gewesen? Würdest du nicht recht froh gewesen sein über dieses unerwartete Glück? Wo ist mein Lineal (règle f.)? — Sophie hat es gehabt! — Ich habe es nicht gehabt. Friederike (Frédérique) wird es gehabt haben. Sie hat es gehabt. Wir haben es nicht gehabt. Wo seid ihr gestern[2] gewesen[1]? — Wir sind in unserm Garten gewesen. — Seid[2] ihr[3] lange[5] (longtemps) da[1] gewesen[4]? — Wir sind da gewesen bis sieben Uhr. Marie ist nicht da gewesen mit uns; sie war ein wenig unwohl (indisposé).

§. 57.

Moi, ich; **toi**, du; **lui**, er; **elle**, sie;
nous, wir; **vous**, ihr; **eux**, sie; **elles**, sie;
moi, ich;
de moi, meiner, von mir;
à moi, mir, an mich;
moi, mich;
Moi-même, ich selbst.

La carte géographique, die Landkarte; Dessiner, zeichnen; confectionner, bereiten; la chanson, das Lied; la musique, die Musik. composer, zusammensetzen, komponiren.

154. Qui est là? — C'est moi. — Est-ce toi, Frédéric? Est-ce vous, Caroline? Est-ce vous, mes soeurs? — Oui, c'est nous. — Est-ce que ce sont mes frères qui (welche) chantent là-bas? — Ce ne sont pas eux. —

Ma mère elle-même m'a donné cette pomme. Le roi lui-même a visité cette pauvre famille. Nous avons arrosé nos fleurs nous-mêmes. — Avez-vous dessiné ces cartes géographiques vous-mêmes? — Charles et Guillaume ont-ils composé eux-mêmes la musique de cette chanson? — Caroline et Emilie ont-elles confectionné elles-mêmes ce bon gâteau? —

155. Wer ist da? — Ich bin es (es ist ich) und meine Schwester. — Seid ihr es (ist es ihr), meine Kinder? — Ja, Mama (maman), wir sind es. — Habt[2] **ihr**[3] ihm[1] den Brief **selbst**[4] gegeben? — Ja, wir selbst. — Habet[2] ihr[3] **ihm**[1] **selbst** den Brief gegeben[4]? — Ja, Mama, ihm selbst. — Der **König selbst** hat unsre Schule besucht. — **Ernst** wird dir **selbst** das Buch bringen. Er wird darüber (en) mit deiner **Mut-**

ter selbst sprechen. **Er** wird **selbst** darüber mit deiner Mutter sprechen. —

Hast du von mir gesprochen? Habet ihr an mich gedacht? — Meine Schwestern haben oft an dich gedacht; hast du auch an sie gedacht? — Wem gehört (à qui est) dieses Buch? Dir oder euch? — Mir, mein Herr. — Dir? . . . Ich dachte, es gehörte (daß es war) dem Friedrich. — Ihm? O nein; er hatte es von mir, ich hatte es ihm geliehen.

156. Nous parlons de **ton père** =	Nous parlons de **lui**.
Ils parlaient de **Marie** =	Ils parlaient d'**elle**.
Je pense à **mon ami** =	Je pense à **lui**.
Le voyageur égaré songea à **sa femme** et à **ses enfants** =	Il songea à **eux**.
Notre Seigneur pleura sur **les filles** de Jérusalem =	Notre Seigneur pleura sur **elles**.
Abraham envoya son serviteur chez **ses parents** (Verwandten) en Mésopotamie.	Er sandte seinen Diener zu **ihnen**.
Saül aussi est-il entre (unter) **les prophètes**?	Ist Saul auch unter **ihnen**?
Tous les hommes sont égaux devant **Dieu**.	Alle Menschen sind gleich vor **ihm**.
Derrière (hinter) **Noë** ses fils et les femmes de ses fils entrèrent dans l'arche.	Sie gingen hinter **ihm** in die Arche.
Nous exerçons nos forces par l'**activité**.	Wir üben unsre Kräfte durch **sie**.
Jésus alla à Jérusalem avec **ses parents**.	Jesus ging nach Jerusalem mit **ihnen**.

Sans **la grâce** de Dieu nous serions perdus.	Ohne **ſie** würden wir verloren ſein.
Sans **l'Evangile** la mort nous effraierait.	Ohne **es** würde der Tod uns erſchrecken.
Sans **mes camarades** je n'étudierais pas avec autant de plaisir.	Ohne **ſie** würde ich nicht mit ſo viel Vergnügen lernen.
Notre Seigneur mangeait avec **les pecheurs**.	Unſer Heiland aß mit **ihnen**.
Nos péchés nous séparent **de notre Dieu**.	Unſre Sünden trennen uns von **ihm**.
Nous serions plus indulgents envers **nos sembla-bles**, si nous étions plus sévères envers nous-mêmes.	Wir würden nachſichtiger gegen **ſie** ſein, wenn wir ſtrenger gegen uns ſelbſt wären.
Les premiers hommes dominaient sur **tous les animaux** de la terre.	Sie herrſchten über **ſie**.
Benjamin resta auprès de **son père**.	Benjamin blieb bei **ihm**.
Plus proche du **soleil** nous serions brûlés par l'ardeur de ses rayons.	Näher bei **ihr** würden[2] wir[1] verbrannt[4] werden[3] (ſein)[5] durch die Gluth ihrer Strahlen.
Plus loin de **cet astre** bienfaisant nous aurions à endurer un éternel hiver.	Weiter entfernt von **ihm**, würden[2] wir[1] zu[4] erdulden haben[3] einen[5] ewigen[6] Winter[7].
157. Frédéric eut honte **de sa paresse** =	Il **en** eut honte.
Des Mages d'Orient arrivèrent à **Jérusalem** =	Des Mages d'Orient **y** arrivèrent.
Un ange avait ôté la pierre **du sépulcre** (Grab).	Ein Engel hatte den Stein **davon** abgewälzt.

Noë avait ôté la couverture **de l'arche**.	Noah[2] hatte das Dach[4] **davon**[1] abgenommen[3].
Les Phéniciens envoyaient des vaisseaux **en Espagne**.	Die Phönizier sandten Schiffe **hin**.
Nos ancêtres demeuraient **dans les forêts**.	Unsre Vorfahren lebten **in denselben**.

---

§. 58.

Donne-le moi, gib es mir;
prête-le nous, leihe es uns;
pardonnez-le lui, verzeihet es ihm;
pardonnons-le leur, wir wollen es ihnen verzeihen.

Voici (siehe hier), hier ist, hier sind;
voilà (siehe da), da ist, da sind.
La voie, der Weg.

Accompagner, begleiten;	sauver, retten;
lever, aufheben;	se lever, aufstehen, aufgehen;
coucher, legen;	se coucher, sich zu Bette legen, schlafen gehen.
Enfin, endlich;	encore, noch.

158 Oubliez-moi! Ne m'oubliez pas! Accompagnez-la! Ne l'accompagnez pas! Oublie-moi! Ne m'oublie pas! Ne t'oublie pas! Ne l'oublie pas! Ne les oublions pas! Donne-moi du pain! Donne-m'en! Donnez-nous en! Donnez-leur en! Ne leur en donnez pas! Donnez-moi ce livre! Donnez-le moi! Ne me le donnez pas! Donnez-le leur! Ne le leur donnez-pas! Donne-toi de la peine! Donnez-vous la peine d'entrer! Levez-vous! Couchez-vous! Ne vous levez pas encore! Ne te lève pas encore! Lève-

toi, paresseux, va (gehe) chez la fourmi, regarde ses voies et sois (sei) sage! Pensez-y bien! N'y pensez pas! Comptez-y! Comptes-y! N'y compte pas! Mènes-y moi! Menez-nous y! Ne nous y menez pas! Ne nous y mène pas!

Me voilà (da bin ich = sieh mich da). Te voilà. Le voilà. La voilà. Nous voilà. Vous voilà. Les voilà. — Me voilà arrivé! Te voilà heureux! Le voilà mort! La voilà contente et joyeuse! Vous voilà enfin! Me voici enfin! Nous voilà sauvés!

159. Verzeihe mir! Verzeihet es mir! Verzeihet es ihm! Verzeihet es uns! Vergiß sie nicht! Vergiß uns nicht! Gebt ihnen Brod! Gebt es ihnen! Gebt es ihnen nicht! Gebt ihnen welches! Gebt ihnen keines (nicht davon)! Leihet ihm dieses Buch nicht! Leihet es uns! Zeiget es mir! Zeiget es uns! Führe mich hin! Führe ihn nicht hin! Führet sie nicht hin! Führet uns hin! Wir wollen nicht davon sprechen! — Da bist du endlich! Da seid ihr endlich! Da ist sie angekommen! Da sind sie abgereist!

§. 59.

Je me lève,	**Je me suis levé,**
ich stehe auf;	ich bin aufgestanden;
tu te lèves,	**tu t'es levé,**
il se lève,	**il s'est levé,**
elle se lève,	**elle s'est levée,**
nous nous levons,	**nous nous sommes levés,**
vous vous levez,	**vous vous êtes levés,**
ils se lèvent,	**ils se sont levés,**
elles se lèvent.	**elles se sont levées.**
Je m'appelle,	**Nous nous appelons,**
ich nenne mich, heiße;	wir nennen uns, heißen;
tu t'appelles,	**vous vous appelez,**
il s'appelle,	**ils s'appellent.**

Le rideau, der Vorhang;
l'action, f. die Handlung, die Einwirkung;
le spectacle, das Schauspiel;
le coucher, der Untergang.

Sécher, trocknen; — se sécher, trocken werden;
promener, herumführen; — se promener, spazieren gehen;
tromper, betrügen; — se tromper, sich irren, sich täuschen;
congeler, gefrieren machen; — se congeler, gefrieren, erstarren;
faner, welken machen; — se faner, verwelken;
briser, zerbrechen; — se briser, sich brechen, zerbrechen;
avancer, vorschieben; — s'avancer, fortschreiten, vorrücken;
éveiller, aufwecken; — s'éveiller, aufwachen;
s'envoler, entfliehen, entfliegen; — s'échapper, entwischen;
communiquer, mittheilen; — s'écouler, verfließen.

160. A quelle heure te lèves-tu? — Je me lève ordinairement à cinq heures. Les laboureurs se lèvent avec le jour. Le soleil se lève. La lune s'est levé**e**. Les étoiles se sont levé**es**. Le soleil se couche derrière un rideau de nuages dorés. Quel beau spectacle que le coucher du soleil! — Quand te coucheras-tu? — Je me couche ordinairement à dix heures; aujourd'hui je ne me coucherai qu'à onze heures. Vous promènerez-vous ce soir? Te promèneras-tu? Ne nous promènerons-nous pas?

Me suis-je trompé? S'est-elle trompé**e**? Vous étiez-vous trompé**s**? Il se sera trompé. Elle ne se serait pas trompé**e**. Comment s'appelle cette plante? Comment vous appelez-vous? — Je m'appelle Chrétien, et ma soeur s'appelle Minette.

La terre se sèche. La toile s'est séché**e**. L'eau se congèle par l'action du froid. L'herbe se fane. Les fleurs se fanent. Le verre se brise. L'heure s'avance. La nature s'éveille. En hiver la nature se repose. Au printemps elle se réveille. Le temps s'échappe rapidement. Les années s'écoulent. Les heures s'envolent. Notre vie se passe. Le mal se communique plus vite que le bien.

161. Ihr seid heute sehr frühe (von sehr guter Stunde) aufgestanden, meine Kinder. Die Sonne ist noch nicht aufgegangen. Sie kündigt sich schon an von ferne (de loin). Da geht sie auf (da ist sie, welche aufgeht). Sie erhebt sich am Horizont (horizon). Die Berge zeigen sich vergoldet von (par) ihren ersten Strahlen. Die Sterne erblassen (s'effacer). Die Vögel erwachen wieder und preisen (célébrer) ihren Schöpfer (Créateur).

Ich bin aufgewacht. Wir sind aufgewacht. Wann wirst du aufwachen? Wirst du nicht aufstehen? Wann bist du schlafen gegangen? Wirst du nicht spazieren gehen? Die Zeit vergeht. Wir vergehen mit ihr. Wir rücken vor unmerklich (insensiblement) gegen die Ewigkeit. Ich heiße Martin, und meine Schwester heißt Margarethe (Marguérite) Wie heißen Sie, mein Fräulein? Wie heißt Ihr Herr Vater (Herr euer Vater)? Weißt (sais) du wie die Sterne heißen? Kannst (peux) du sie zählen?

---

§. 60.

Qui, welcher, welche, welches, der, die, das.
que, welchen, welche, welches, den, die, das.

La campagne, das Land;
la source, die Quelle;
le lendemain, der folgende Tag;
le tronc, der Stamm;
le centre, der Mittelpunkt;
le chou, der Kohl;
la liqueur, die Flüssigkeit;
une amande, eine Mandel;
les campagnes, die Gefilde, die Fluren;
le prix, der Preis, der Werth;
le cocotier, die Cocospalme;
le pied, der Fuß;
le faisceau, das Bündel, der Büschel;
le bourgeon, die Knospe;
le goût, der Geschmack;
la quantité, die Menge.

Vivifier, beleben;
créer, schaffen;
baigner, baden;
préparer, bereiten;
couronner, krönen;
pousser, treiben, hervorkommen;

environner, umgeben; nommer, nennen;
voler, fliegen; succéder à, folgen auf;
renfermer, einschließen; former, bilden;
égaler, gleichen; entourer, umgeben.
Cher, lieb, theuer; pieux, fromm;
bon à manger, wohlschmeckend; vrai, wahr.
Au-dessus de, über.

162. Le soleil ressemble à une lampe de feu qui vivifie toute la nature. C'est Dieu qui a créé le ciel et la terre. Le crocodile est fort dangereux aux hommes qui se baignent. L'eau est un corps liquide, clair et transparent qui prend (annimmt) toutes les formes des corps qui l'environnent. Les nues qui volent au-dessus de nos têtes, arrosent de temps en temps les campagnes arides. Les sources qui descendent (herabfließen) des montagnes, forment des ruisseaux et des rivières. Tous les moments sont chers à [l'homme] qui connaît (kennt) le prix du temps. Rien n'égale la paix que le Seigneur donne aux âmes pieuses. Les biens que l'Evangile nous donne, sont les vrais biens. Le bien que nous faisons (thun) aujourd'hui, prépare le bonheur du lendemain. Dieu nous comptera un verre d'eau que nous aurons donné en son nom.

Le cocotier est un des dons les plus précieux que le Créateur ait (hat) fait (gemacht) aux hommes. Son tronc, qui s'élève jusqu'à soixante pieds de hauteur, est couronné par un faisceau de 10 à 12 feuilles. Au centre de ces feuilles pousse un bourgeon qu'on nomme chou, et qui est très bon à manger. Des fruits, qui ont la grosseur de la tête d'un homme, succèdent à des fleurs jaunâtres. Ils contiennent (enthalten) une amande qui est entourée d'une liqueur blanche d'un goût très agréable. La quantité d'eau qui s'y trouve renfermée, s'élève souvent jusqu'à quatre livres.

163. Der Regen befruchtet (fertiliser) die Felder, welche ohne ihn unfruchtbar bleiben würden. Wir sind Reisende, welche ihr Vaterland suchen. Die Bäume, welche keine guten Früchte tragen, werden (sind) geworfen (jeter) ins Feuer. Das Gute, welches du heute thust, bereitet dir (ton) Glück für morgen. Verzeihe deinen Feinden, und vergiß das Uebel, welches sie dir gethan (fait) haben. Jesus hatte Mitleid mit der armen Wittwe, welche ihren Sohn verloren (perdu) hatte. Gott wird belohnen ein Glas Wasser, welches ihr gebet in seinem Namen. Eva gab den verbotenen (défendu) Apfel dem Adam, welcher auch davon aß. Joseph verzieh seinen Brüdern, welche ihn verkauft[2] (vendu) hatten[1]. Die Stunde, welche wir nicht gut anwenden, ist auf immer (à jamais) verloren. Die Sterne, welche glänzen mit (de) ihrem eignen (propre) Lichte, heißen Fixsterne.

Dont, dessen, deren, von dem, von welchem ꝛc.

L'ennui, m. die Langeweile;	la maladie, die Krankheit;
le remède, das Heilmittel;	la naissance, die Geburt;
le bras, der Arm;	la moitié, die Hälfte.
Fertiliser, fruchtbar machen;	protéger, beschützen;
racheter, erlösen;	détourner, abwenden, abkehren;
s'approcher, sich nähern;	affranchir, frei machen;

présenter, darbieten.
Econome, sparsam.

164. Le temps est un trésor dont nous devrions (sollten) être économes. L'ennui est une maladie dont le travail est le remède. Le Nil dont les eaux fertilisent l'Egypte, est un des plus grands fleuves de l'Afrique. Il est un Dieu dont le bras protège l'innocence. Nous avons un Sauveur dont la mort nous a rachetés. Eve s'approcha de l'arbre dont les fruits lui étaient défendus. Elle présenta à son mari la moitié de la pomme dont elle avait

mangé. Les Mages cherchèrent l'enfant dont l'étoile avait annoncé la naissance. Détournons-nous du péché dont le Seigneur nous a affranchis.

165. Die Zeit ist ein Schatz, **mit dem** ihr sparsamer sein solltet. Die Dattelpalme, **deren** Früchte sehr wohlschmeckend sind, findet sich auf (dans) den Oasen (oase, f.) der Sahara. Der Montblanc, **dessen** Gipfel (cime, f.) sich erhebt in die Wolken, ist der höchste Berg Europas. Wir haben einen Vater im Himmel, **dessen** Gnade sich erneut (se renouveler) jeden Tag. Laßt uns hoffen auf unsern Heiland, **dessen** Tod uns erlöst hat. Maria Magdalena fand leer das Grab, **von dem** ein Engel abgewälzt (ôter) hatte den Stein. Gott, **dessen** Augen offen stehen (sont ouverts) über (sur) alle Menschen, sieht in dein Herz. Der erste Schritt (pas, m.), welchen wir thun (faisons) im Leben, ist der erste Schritt gegen den Tod.

---

§. 61.

Celui, derjenige; ceux, diejenigen; celle, diejenige; celles, diejenigen; quiconque, ein jeder, der; ce qui, ce que, was.

L'accroissement, m. das Wachsthum;
la bouche, der Mund;
un exemple, ein Beispiel;
la société, die Gesellschaft.

Se fier, sich verlassen, trauen;
abaisser, erniedrigen;
considérer, betrachten;
confesser, bekennen;
blesser, verwunden;
faire, thun.

Digne, würdig;
amère, bitter;
Partout, überall;
sublime, erhaben;
vain, eitel;
rarement, selten;
souvent, oft.

166. Celui qui compte les étoiles, est mon Père. Ceux qui se fient en lui, ne manqueront de rien. Celui qui n'aime pas Dieu, n'aime personne. Celui qui aime son père et sa mère plus que moi, n'est pas digne de moi, dit le Seigneur, et celui qui aime son fils et sa fille plus que moi, n'est pas digne de moi. Quiconque me confessera devant les hommes, je le confesserai aussi devant mon Père qui est aux cieux. Celui qui plante n'est rien, et celui qui arrose n'est rien: c'est Dieu qui donne l'accroissement. Ceux qui s'élèvent eux-mêmes seront abaissés, et ceux qui s'abaissent eux-mêmes seront élevés. La meilleure leçon est celle de l'exemple. Aucune parole n'est plus sublime que celle du Christ. L'homme vain est rarement content des autres; l'homme sage est rarement content de lui: celui-là se trouve souvent blessé dans la société; celui-ci est content partout. L'espoir d'une autre vie adoucit (mildert) les peines de celle-ci. Ce qui est amère à la bouche, est doux au coeur. Dans tout ce que tu fais (thust), considère la fin. Tout ce qui reluit (glänzt) n'est pas or. Ne remettez (verschiebet) pas à demain ce que vous pouvez (könnet) faire aujourd'hui.

167. Derjenige, welcher Gott liebt, wird auch seinen Nächsten lieben. Derjenige, welcher nicht liebt seinen Bruder, welchen er sieht (qu'il voit), wie kann er lieben (Condit.) Gott, den er nicht siehet? Die Weisheit, welche (que) gibt die Erfahrung (expérience, f.), ist besser (vaut mieux) als die, welche das Lesen gibt. Saul (Saül) und David waren die beiden ersten Könige Israels. Dieser war [ein] Sohn Isai's (Isaï), jener [ein] Sohn des Kis. Die besten Lehren sind diejenigen der Erfahrung. Derjenige, welcher den Armen gibt, gibt Gott. Gott liebt denjenigen, welcher fröhlich (joyeusement) gibt. Gott ist der Schild (bouclier, m.) derer, welche auf (en) ihn hoffen. Glücklich derjenige, welcher einen wahren

(véritable) Freund hat. Derjenige, welcher wird geben dem Unglücklichen ein Glas Wasser nur (seulement), wird dafür sein belohnt. Derjenige, welcher sich erhöhet, wird erniedrigt werden; derjenige, welcher sich erniedrigt, wird erhöht werden. Was unnütz ist, ist immer zu theuer (cher). Laßt uns nicht verschieben auf morgen, das was wir thun[2] können[1] heute.

---

§. 62.

Que je pen*se*,	**Que je pens*asse*,**
daß ich denke;	daß ich dächte;
que tu pens*es*,	**que tu pens*asses*;**
qu'il pens*e*,	**qu'il pens*ât*,**
que nous pens*ions*,	**que nous pens*assions*,**
que vous pens*iez*,	**que vous pens*assiez*,**
qu'ils pens*ent*.	**qu'ils pens*assent*.**

La prudence, die Klugheit; une quinzaine, etwa vierzehn Tage; la loi, das Gesetz.

Exiger, fordern; ordonner, befehlen; respecter, achten, ehren; conseiller, rathen; demander, verlangen; désirer, wünschen; mériter, verdienen; ignorer, nicht wissen.

Autrui, Andre, andere Leute.

Pour que, damit; quoique, obgleich.

168. L'Evangile exige que nous pardonn**ions** à nos ennemis. La loi ordonne qu'on respect**e** le bien d'autrui. La prudence exige que vous employ**iez** mieux votre temps. Dieu ne voulut (wollte) pas qu' Adam mang**eât** de l'arbre défendu. Dieu nous a donné l'Evangile pour que nous ne manqu**assions** pas de consolations au moment de la mort. C'est pour que nous donn**ions** que le Seigneur nous donne. Notre maître demande que nous étudi**ions** avec attention. Donne la lettre au domestique pour qu'il la port**e** à la poste. Fermez le poulailler pour que le renard

n'y entr**e** pas. Je désirerais que le vent cha**ssât** les nuages. Je désire que vous vous lev**iez** de meilleure heure à l'avenir. Je vous pardonne quoique vous ne le mérit**iez** pas. Mon père consent (willigt ein) que nous pass**ions** une quinzaine de jours à la campagne. Aimez (Habet es gern) qu'on vous conseill**e** et non pas (nicht) qu'on vous lou**e**. Que votre main gauche ignor**e** ce qu'a fait (gethan) votre main droite.

169. Meine Pflicht erfordert, daß ich mit Aufmerksamkeit lerne. Der Herr (Notre Seigneur) verlangt, daß wir unsre Feinde lieben. Meine gute Mutter will nicht, daß ich meine Zeit unnütz (inutilement) zubringe. Die Gesetze Sparta's (Lacédémone) forderten, daß die jungen Leute aufstanden vor einem grauen (fr. weißen) Haupte. Das vierte Gebot (commandement, m.) fordert, daß wir unsre Eltern ehren (honorer). Das Wort (parole) Gottes befiehlt (commander), daß wir unsern Nächsten (prochain) lieben wie uns selbst. Gott hat mir das Evangelium gegeben, damit ich nicht des Trostes entbehrte im Augenblick des Todes. Vergebet, damit man euch vergebe. Es ist damit ihr gebet, daß der Herr euch gibt. Ich glaube (crois) nicht, daß man diesen Fehler verzeiht. Gott will nicht, daß wir verachten (mépriser) die Armen. Gott hat gesandt seinen Sohn und hat ihn unterworfen (assujetti) dem Gesetze, damit er erlösete (racheter) diejenigen, welche unter[2] dem Gesetze waren[1].

---

§. 63.

Que j'aie, daß ich habe;	**Que je sois**, daß ich sei;
que tu aies,	**que tu sois**,
qu'il ait,	**qu'il soit**,
que nous ayons,	**que nous soyons**,

que vous ay**ez**,	que vous soy**ez**,
qu'ils ai**ent**,	qu'ils soi**ent**.
Que j'eu**sse**, daß ich hätte;	que je fu**sse**, daß ich wäre;
que tu eu**sses**,	que tu fu**sses**,
qu'il e**ût**,	qu'il f**ût**,
que nous eu**ssions**,	que nous fu**ssions**,
que vous eu**ssiez**,	que vous fu**ssiez**,
qu'ils eu**ssent**.	qu'ils fu**ssent**.
Aie habe; ayons, ayez.	Sois, sei; soyons, soyez.

Le courage, der Muth; le français, das Französische; la conscience, das Gewissen; l'obscurité, f. die Dunkelheit; le blessé, der Verwundete; le retour, die Rückkehr; la confiance, das Vertrauen; le sentier, der Pfad; les égards, die Rücksichten, Aufmerksamkeiten, die Achtung.

Avoir soin de, sorgen für, Acht haben auf; s'égarer, sich verirren, abhanden kommen.

Difficile, schwer, schwierig; sage, weise, artig; juste, gerecht, billig; possible, möglich.

170. Dieu veut que nous soyons heureux. Le Seigneur est mort pour nous, quoique nous fussions pécheurs. L'Evangile demande que nous ayons de l'indulgence pour nos frères. Soyons sévères envers nous-mêmes et indulgents pour les autres. Soyons justes sans oublier d'être indulgents. Ayez bon courage, mes enfants, le français n'est pas difficile. Ayez pitié de moi! Aie patience! Soyons dociles à la voix de notre conscience! Soyez donc sages, mes petits amis! N'ayez pas peur de vous trouver dans l'obscurité! Ayez soin que rien ne s'égare! Aie soin de ce pauvre blessé! A mon retour je te paierai tout. — Ayez confiance! — Dieu veut que nous soyons heureux. Dieu nous a donné sa parole, pour qu'elle soit une lumière à notre sentier. Il est juste que les jeunes gens aient des égards pour la vieillesse. Est-il possible que

vous soyez déjà de retour? Il est impossible qu'il soit déjà si tard.

171. Seid fleißiger, meine Töchter! Seid höflich, meine Söhne! Habt Achtung (des égards) für dieses graue Haupt! Traget Sorge für euern kranken Bruder! Habe Muth, mein Freund! Laßt uns gutes Muthes sein! (Laßt uns haben &c.) Ich wünschte (Condit.), daß du mehr Muth hättest. Der Lehrer wünschte, daß ihr mehr Aufmerksamkeit hättet, und daß ihr fleißiger wäret. Unser Heiland verlangt, daß wir Geduld (indulgence) haben mit (pour) den Schwachen. Die Klugheit befiehlt, daß ihr Achtung habt für eure Nebenmenschen. Das Evangelium fordert, daß ich Liebe (amour) habe für meine Feinde. Dein Vater wünschte, daß du mehr Vertrauen zu (en) ihm hättest. Obgleich wir Sünder sind, hat[3] uns[2] Gott[1] das ewige Leben gegeben[4]. Liebet eure Feinde und betet für diejenigen, die euch beleidigen (outrager) und euch verfolgen (persécuter), damit (afin que) ihr Kinder[2] seid[1] eures Vaters, welcher ist im Himmel.

---

§. 64.

Que j'aie eu,	**Que j'aie été,**
daß ich gehabt habe.	daß ich gewesen sei.
Que j'eusse eu,	**Que j'eusse été,**
daß ich gehabt hätte.	daß ich gewesen wäre.

Le vieillard, der Greis;	le devoir, die Pflicht, die schriftliche Schulaufgabe.
Aimer, gerne haben, gerne sehen;	éviter, vermeiden, ersparen;
achever, vollenden;	désirer, wünschen;

pénétrer, eindringen.

Ardemment, innig, glühend;	inconcevable, unbegreiflich.

172. J'aurais aimé que vous eussiez étudié avec plus

d'attention. Il serait à désirer que vous eussiez eu plus d'égards pour ce pauvre vieillard. Je ne saurais (kann nicht) croire que vous eussiez déjà achevé tous vos devoirs. Il est impossible que tu aies déjà achevé cet ouvrage. J'aurais souhaité que le vent eût chassé les nuages, et que nous eussions eu un peu de soleil. Nous n'aurions jamais pensé que son mal eût été si dangereux. J'aurais désiré ardemment que ce chagrin vous eût été évité. Il est inconcevable que cette pluie n'ait pas mieux pénétré. Il est impossible qu'il soit déjà si tard. J'aurais désiré qu'il eût eu plus d'égards pour vous.

173. Ich hätte (Condit.) gewünscht, daß du ein wenig fleißiger gewesen wärest. Es ist Schade (dommage), daß das Wetter nicht schöner gewesen ist, ihr hättet[1] (Cond.) einen hübschen Spaziergang (promenade, f.) machen[3] können[2] (pu). Obgleich die Lerche schon den Frühling verkündigt hatte, führte[2] der Nordwind[1] (vent du nord) noch[3] einmal den Winter zurück (ramener). Es wäre (Cond.) zu wünschen, daß ihr ein wenig nachsichtiger (indulgent) gewesen wäret. Obgleich das Volk Israel so oft ungehorsam gewesen war, hörte[2] Gott[1] nicht[3] auf, ihm[5] Gutes (du bien[7]) zu[4] (de) thun[6]. Abraham zögerte (hésiter) nicht, zu gehorchen (d'obéir), obgleich ihm[2] Gott[1] befohlen[4] hatte[3], seinen Sohn zu (de) opfern. Obgleich die Stadt Ninive den[3] göttlichen[5] Zorn[4] erregt[2] hatte[1], verschonte[3] sie[2] Gott[1] auf (à) ihre Bitte. Unser Heiland hat sein Leben[2] für die Menschen gegeben[1], obgleich sie seine Feinde[2] waren[1]; er hat[2] uns[1] das ewige Leben gegeben[3], ohne daß wir es verdient (mériter) haben.

---

§. 65.

Lernet das Verb dormir Anhang I.

Sentir,	**sentant**,	**je sens**,	**nous sentons**,
fühlen;	fühlend;	ich fühle;	wir fühlen;
Dormir,	**dormant**,	**je dors**,	**nous dormons**,
schlafen;	schlafend;	ich schlafe;	wir schlafen;
Servir,	**servant**,	**je sers**,	**nous servons**,
dienen;	dienend;	ich diene;	wir dienen.

senti,	**je sentis**,	**que je sentisse**,
gefühlt;	ich fühlte;	daß ich fühlte;
dormi,	**je dormis**,	**que je dormisse**,
geschlafen;	ich schlief;	daß ich schliefe;
servi,	**je servis**,	**que je servisse**,
gedient;	ich diente;	daß ich diente.

La brise, der leichte Wind;
un instant, ein Augenblick;
le tombeau, das Grab;
l'honnête homme, der rechtschaffene Mann;
Se repentir, bereuen;
dormir, schlafen;
endormir, einschläfern;
s'endormir, einschlafen;
rendormir, wieder einschläfern;
se rendormir, wieder einschlafen;
partir, abreisen;
repartir, wieder abreisen;
le point, der Punkt;
le brouillard, der Nebel;
le séjour, der Aufenthalt;
l'homme honnête, der höfliche Mann.
mentir, lügen;
démentir, Lügen strafen;
sentir, fühlen;
ressentir, empfinden;
pressentir, ahnen;
consentir, einwilligen;
servir, dienen, auftragen;
desservir, abtragen;
se hâter, eilen.

Quel, quelle, welcher, welch ein, was für ein ꝛc.
Prêt, bereit; ineffable, unaussprechlich;
embaumé, durchduftet.

174. Comment, vous dormez encore? Levez-vous, il est temps de partir. Hâtez-vous un peu. Ne vous ren-

dormez pas! — Ah! pardon, j'ai si bien dormi; mais je me lève, je serai prêt à l'instant. — Eh bien, partons! Par quelle porte sortirons-nous? — Sortons par celle-ci! Ah! qu'il fait (wie es macht = ist) beau! Sentez-vous cette légère brise du matin? Comme elle est fraîche et agréable, et tout embaumée de mille parfums! — Regardez là-bas, ce point lumineux! Un rayon part: il éclaire toute la contrée. Les montagnes sortent des brouillards. La rosée brille dans l'herbe. Tout sent une nouvelle vie. Nous ressentons un bonheur ineffable. Nous pressentons quelque chose de la félicité que nous ressentirons en sortant (wenn wir hervorgehen) un jour du sommeil du tombeau! —

Ces fleurs sentent **bon**. — Je sens **bien** que j'ai eu tort. — Les fleurs servent de parure à la jeunesse. — La forêt sert de séjour aux cerfs et aux chevreuils. — Nous servons la patrie. — Servons-nous les uns les autres. — Nous servons Dieu, en servant (indem wir dienen) nos frères. — L'honnête homme ne ment jamais.

175. Lüget nicht, meine Kinder! Die rechtschaffenen Leute lügen niemals. Ich würde mich schämen zu (de) lügen. — Schlafe wohl, mein kleiner Freund, und stehe morgen früher auf (zu besserer Stunde) als heute. Schlafet wohl, kleine Schläfer (dormeur). Ach, da sind sie (sie siehe da) eingeschlafen! — Ich bin schnell eingeschlafen diese Nacht. — Hast du die kleine Lucie eingeschläfert? — Sie ist selbst eingeschlafen. — Der Kranke ist wieder eingeschlafen. — Wann werdet ihr abreisen? — Wann sind deine Schwestern abgereist? — Sie sind abgereist um 5 Uhr morgens (du matin); wir werden abreisen um 12 Uhr Mittags. — Dienet einander! Indem ihr euern Brüdern dienet, werdet ihr Gott dienen. — Ich finde mein Lineal nicht. Wer hat sich desselben (en) bedient? — Da ist es; ich habe mich desselben bedient. —

diese Rosen riechen gut. — Jene (ces) Veilchen riechen besser. — Ich fühle mein Unglück. — Ich empfinde einen lebhaften Schmerz. — Ich ahne ein Unglück. — Ich wünschte (Condit.) daß er fortginge. — Gehet fort! Laßt uns fortgehen! — Nun sind wir (uns siehe da) abgereist! —

---

§. 66.

Se repentir de, es bereuen, bereuen zu;
s'étonner de, sich wundern über;
s'affliger de, sich betrüben über;
être bien aise de, } recht froh sein **über.**
être bien content de, }

Je m'en suis bien repenti, ich habe **es** sehr bereut; **es** hat mich sehr gereut;
je m'en suis bien étonné, ich habe mich sehr **darüber** gewundert; **es** hat mich sehr gewundert;
je m'en suis bien affligé, ich habe mich sehr **darüber** betrübt; **es** hat mich sehr betrübt;
j'en suis bien aise, } ich bin sehr froh **darüber**; **es** freut
j'en suis bien content, } mich sehr;
j'en suis fâché, ich bin **darüber** betrübt; **es** ist mir unlieb, ärgerlich.

Le docteur, der Lehrer; le conseil, der Rath;
la réponse, die Antwort.
Effrayer, erschrecken; agir, handeln;
trahir, verrathen.
Sincèrement, aufrichtig.

176. Quiconque n'emploie pas bien le temps de sa jeunesse, s'**en** repentira dans sa vieillesse. Vous repentez-vous **de** votre faute? — Oh! oui, je m'**en** repens sincèrement. — Il n'a pas suivi (gefolgt) mon conseil, il s'**en** est bien repenti. — Nous nous sommes repentis **de** ne

pas avoir suivi ce conseil. — Nous nous sommes un peu étonné**s** **de** ce conseil. — Vous **en** êtes-vous repenti**s**? — Vous **en** êtes-vous étonné**s**? — Le maître t'a loué hier, Frédéric, **en** as-tu été bien aise? — Vous n'êtes pas content de moi; j'**en** suis bien affligé, j'**en** suis bien fâché! Je m'**en** effraie vraiment, j'aimerais bien que vous fussiez content de moi. — Si tu n'avais pas étudié avec attention, tu t'**en** serais bien repenti. — Bien des (sehr viele) hommes se sont repenti**s** le soir **d**'avoir agi trop légèrement le matin. — Judas avait trahi le Seigneur; il s'**en** repentit amèrement. — Lorsque Marie Madeleine trouva le sépulcre vide, elle s'**en** affligea bien. — Marie et Joseph trouvèrent l'enfant Jésus au temple au milieu des docteurs qui s'étonnèrent **de** sa sagesse et **de** ses réponses. —

177. Habt ihr euren Fehler bereut? Wir haben **ihn** sehr bereut. — Hast du **ihn** nicht bereut? — Ich würde **ihn** sehr bereut haben. — Du bist träge gewesen; ich habe mich **darüber** sehr betrübt. — Hast du deine Aufgabe schon gemacht? Ich wundre mich **darüber**. — Welche Menge (quantité, f.) von Fehlern! Ich erschrecke **darüber**. Ich betrübe mich **darüber**. Dein Lehrer wird sich **darüber** wundern, er wird sich **darüber** betrüben, du wirst deine Nachlässigkeit (négligence f.) bereuen. — Ich habe **sie** schon bereut. Ich hatte **sie** schon bereut, als ich dir zeigte meine Arbeit. — Bereue **sie**; du hast Recht **sie zu** bereuen. — Heinrich hat sein Buch wieder gefunden, er ist recht froh **darüber**; er betrübte sich sehr, es[2] verloren[4] (perdu) zu[1] haben[3]. Er hatte sich sehr **darüber** betrübt. — Die gute Marie hat sich auch sehr **darüber** betrübt. Sie wird auch sehr froh **darüber** sein. — Würdest du nicht froh **darüber** sein? — Wir würden Alle froh sein, wiederzufinden, was wir verloren haben.

§. 67.

Lernet das Verb rompre Anhang I.

Rompre,	**je romps,**	**il rompt;**
brechen, abreißen;	ich breche;	
répondre,	**je réponds,**	**il répond;**
antworten;	ich antworte;	
vendre,	**je vends,**	**il vend;**
verkaufen;	ich verkaufe;	
rompu,	**je rompis,**	**je romprai,**
gebrochen;	ich brach;	ich werde brechen;
répondu,	**je répondis,**	**je répondrai,**
geantwortet;	ich antwortete;	ich werde antworten;
vendu,	**je vendis,**	**je vendrai,**
verkauft;	ich verkaufte;	ich werde verkaufen.

Du fil, Zwirn; **de** meilleur fil, besserer Zwirn;
de la moutarde, Senf; **de** bonne moutarde, guter Senf;
des fleurs, Blumen; **de** belles fleurs, schöne Blumen;
des fleurs odoriférantes, wohlriechende Blumen.

La corde, der Strick;
un épicier, ein Gewürzkrämer;
la figue, die Feige;
un oeuf, ein Ei;
la couverture, die Decke, das Dach;
le silence, das Stillschweigen;
le poivre, der Pfeffer;
de l'orge mondé, m. Perlgerste;
l'écho, m. das Echo;
le buisson de feu, der feurige Busch.

Pondre, (Eier) legen;
attendre, warten;
défendre, verbieten;
rendre, zurückgeben, machen;
entendre, hören;
descendre, hinabgehen, hinabsteigen.

178. La tempête a rompu le chêne. La glace est rompu**e**. La glace se rompt. La corde se rompt. Le silence a été rompu. Donnez-moi **de** meilleur fil; celui-ci se rompt à tout moment. — Notre voisin l'épicier vend

du sucre, **du** café, **du** thé, il a aussi **de** bonne moutarde, **de** bon chocolat, **du** riz excellent et **du** poivre très fin. Hier il a vendu **de** très belles figues et **de** l'orge mondé très fin. — Les pigeons pondent deux oeufs; la poule en pond plusieurs. L'écho répond à la voix humaine. La glace se fond au soleil. Le soleil descend à l'horizon. Réponds-moi! Répondez-moi! Ton ami répondit très bien. Il serait à désirer que tu répondisses aussi bien que lui. —

Tout ce qui ne nous rend pas meilleur, ne saurait (kann) nous rendre heureux. Lorsque le pigeon fut retourné, Noé attendit encore huit jours avant d'ôter (ehe er abnahm) la couverture de l'arche. Les fils de Jacob vendirent leur frère Joseph. Moïse entendit la voix de Dieu dans le buisson de feu. Dieu défendit à Adam et à Eve de manger les fruits de l'arbre de la science du bien et du mal.

179. Der Strick zerreißt. Karl und Friedrich antworten sehr gut. Ferdinand antwortete nicht so gut; er antwortete nie so gut als seine Kameraden (camarade). — Hörst du den Donner (tonnerre, m.)? Höret ihr den Wind? Er zerbricht die starke Eiche. Das Rohr biegt (plier) [sich]; es bricht nicht. Die zarten (tendre) Birken brechen nicht; sie biegen [sich]. — Der Blitz (foudre, f.) fährt herab (descendre) vom Himmel; er erschreckt uns, doch (mais) er hat nicht geschadet (nui). — Der Regen stürzt (fondre) in Strömen auf unsre Felder. Gott behüte (garder, Impér.) sie! Wir erwarteten dieses Jahr vielen Weizen (froment), vortrefflichen Flachs, und sehr[1] gute[2], sehr[4] (bien) mehlige[5] (farineux) Kartoffeln[3]. Auf (dans) unsrer Wiese giebt es sehr feines und sehr langes Gras und vortrefflichen Klee (trèfle, m.) und in unsern Obstgärten (verger, m.) sehr schöne Aepfel, große Birnen und sehr gute Pflaumen. Möchte (puisse) Gott bewahren unsre

Ernten, damit sie entsprechen (répondre) unseren Erwartungen (attente, f.).

Die Sonne ist hinabgesunken hinter den Bergen, deren Schatten (ombre, f.) sich ausbreiten über das Thal (vallée, f.). Die Vögel haben aufgehört [mit] ihrem Gesang (ramage, acc.) und schlafen auf den Zweigen. Der Thau sinkt leise (doucement) herab aufs Gras, und der Mond verbreitet (répandre) seinen silbernen Schimmer (lueur argentée) über die Bäume des Waldes und über die Wellen des Baches. Alles ist ruhig (tranquille), und Nichts unterbricht die Stille (silence, m.) der Nacht, als das Murmeln (murmure, m.) des Wassers (pl.) und der melodische (mélodieux) Gesang (chant, m.) der Nachtigall.

---

§. 68.

Lernet das Verb nourrir in Anhang I.

Finir,	**finissant,**	**je finis,**
endigen;	endigend;	ich endige;
guérir,	**guérissant,**	**je guéris,**
heilen;	heilend;	ich heile;
rougir,	**rougissant,**	**je rougis,**
erröthen;	erröthend;	ich erröthe.

Une idée, f. ein Gedanke, eine Vorstellung;
l'industrie, f. der Gewerbfleiß;
la vache, die Kuh;
la vieillesse, das Alter;
l'ombre, f. der Schatten;
l'espérance, f. die Hoffnung;
l'époque, die Zeit;
la défiance, das Mißtrauen;
l'amitié, f. die Freundschaft;
le vêtement, die Kleidung;
l'estime, f. die Hochachtung;
un aspect, ein Anblick;
les connaissances, f. die Kenntnisse;
la prédiction, die Vorhersagung, Prophezeihung;
la plaie, die Wunde;
la fleuraison, die Blüthe.

Rugir, brüllen (Raubthiere);
bondir, hüpfen, springen;
fleurir, blühen;
mûrir, reifen;
mugir, brüllen, (Rinder);
chauffer, heizen;
pâlir, erblassen;
jaunir, gelb werden;

nourrir, nähren;	rafraîchir, erfrischen;
rajeunir, verjüngen;	enrichir, bereichern;
pourrir, faulen, faulen machen;	garantir, schützen;
fournir, liefern;	réjouir, erfreuen;
adoucir, mildern;	embellir, verschönern;
abrutir, dumm machen;	obscurcir, verdüstern;
accomplir, erfüllen;	grossir, vergrößern;
tailler, beschneiden;	tarir, vertrocknen;

bander, verbinden.

Savoureux, schmackhaft; grossier, roh, grob.

180. Le lion rugit. Le boeuf et la vache mugissent. L'agneau bondit. Les enfants bondissent. Nous rougissons de nos fautes. Pourquoi pâlissez-vous? — Le Chrétien ne pâlit pas à l'idée de la mort. Au printemps les arbres fleurissent. En été les moissons jaunissent, et les fruits mûrissent. En automme on les remplit dans les greniers, et en hiver on s'en nourrit. La rosée rafraîchit l'herbe et les fleurs. On rajeunit les arbres en les taillant. Le commerce et l'industrie enrichissent les nations. Les trop grandes pluies pourrissent les plantes. La trop grande chaleur tarit les petits ruisseaux. Nos vêtements nous garantissent du froid. Les livres fournissent de la nourriture pour l'esprit. Les arbres fruitiers ne fournissent pas seulement des fruits savoureux, mais leur aspect réjouit le coeur à l'époque de la fleuraison, leur ombre adoucit les ardeurs de l'été, et leur bois chauffe en hiver.

L'amitié finit où (wo) la défiance commence. La lecture nourrit l'esprit comme les aliments nourrissent le corps. Tout (jeder) homme qui remplit bien son devoir, mérite l'estime de ses semblables. Les connaissances amassées (welche man gesammelt hat) pendant les jours de la jeunesse, embellissent la vie dans la vieillesse. Les plaisirs innocents embellissent la vie; les plaisirs grossiers abrutissent l'esprit. La sagesse est une vive lumière dont jamais l'éclat ne s'obscurcit. Les prédictions

des prophètes s'accomplissent. La peur grossit les objets. L'espérance adoucit nos maux. L'Eternel guérit ceux qui sont brisés de coeur (zerbrochenen Herzens), et il bande leurs plaies.

181. Der Stier brüllt. Die Tiger brüllen. Das Herz hüpft mir vor (de) Freude. Der Sünder erblaßt. Die Sünder erblassen. Die Kirschen röthen sich (erröthen) im Sommer. Die Aepfel und Pflaumen reifen im Herbste. Die Rennthiere nähren sich von einem weißen Moos. Die Natur verjüngt [sich] im Frühlinge. Die Aepfel faulen, wenn (si) man sie zu lange aufhebt (garder). Es gibt Quellen (source, f.), welche[1] von[3] Zeit zu Zeit austrocknen[2]. Die Hüte (chapeau, m.) schützen uns vor der Sonne. Die Bücher bieten (fournir) Nahrung für den Geist. Das Lesen guter Bücher (von gute Bücher) nährt unsern Geist. Wolken verdunkeln die Sonne. Der Kummer verdüstert die Seele. Das Gebet heilt die Leiden der Seele. Der Herr erfüllt das Verlangen (souhait, m.) derer, die ihn fürchten (craignent). Der Segen (bénédiction, f.) des Vaters macht fest (affermir) das Haus der Kinder.

Le blé, das Korn, Getreide;
un effet, eine Wirkung;
une occasion, eine Gelegenheit;
Amasser, sammeln;
convertir, bekehren, verwandeln;
saisir, ergreifen;
obéir, gehorchen;
la cruche, der Krug;
la puissance, die Macht;
le souhait, der Wunsch.
pétrir, kneten;
réfléchir, nachdenken;
haïr, hassen;
offenser, beleidigen;
persécuter, verfolgen.
Ingrat, undankbar;
maigre, mager.

182. Nous embellirons les jours de notre vieillesse en amassant des connaissances dans notre jeune âge. Dieu punira les ingrats et les méchants. Les peuples anciens

pétrissaient leur pain dans des arbres creux. Joseph nourrissait l'Egypte pendant les sept années maigres du blé dont il avait rempli les greniers pendant les sept années grasses. Jésus ordonna qu'on remplît d'eau les sept cruches de pierre. Les serviteurs les en remplirent, et aussitôt, par un effet de sa puissance divine, l'eau se convertit en vin.

Réfléchis avant de répondre (ehe du antwortest)! Réfléchissez mieux à ce que vous dites (saget)! — Saisissez toutes les occasions pour faire du bien! — Ne haïssez pas! — Que Dieu vous bénisse! — Que le Ciel accomplisse vos souhaits! — Ne vous réjouissez pas du malheur de vos ennemis! — Réjouissez-vous de ce que vos noms sont écrits (geschrieben) aux cieux. — Dieu veut que les enfants obéissent à leurs parents, qu'ils les servissent, et qu'ils leur rendent dans la vieillesse les soins qu'ils en ont reçus (empfangen) dans la jeunesse. — Aimez vos ennemis, et bénissez ceux qui vous maudissent (fluchen); faites (thut) du bien à ceux qui vous haïssent, et priez pour ceux qui vous offensent, et qui vous persécutent.

183. Laßt uns eintreten in den Wald; seine kühlen (frischen) Schatten (ombrage, m.) werden uns schützen vor den glühenden (ardent) Strahlen der Sonne. Das klare Wasser dieser Quelle wird uns erfrischen, und dieses schöne Moos wird uns bieten (fournir) ein recht weiches Bette. Wir wollen uns darauf ausstrecken, um (uns) auszuruhen (reposer)!

Die Landleute haben ihre Scheunen gefüllt. — Rebekka füllte ihren Krug und tränkte die Kameele Eliesers. — Laßt uns genießen unserer Jugend, aber laßt uns nicht vergessen, daß die Jugend ist die Zeit der Saat (semence, f.). Derjenige, welcher wohl gesäet hat, wird sich freuen in der Ernte (récolte, f.). Derjenige, welcher ehrt seinen Vater, wird sich freuen in seinen Kindern, und am (au) Tage seines Gebets

wird Gott ihn erhören (exaucer). Gehorchet, wenn ihr wollt, daß man euch gehorche (Subj.) eines Tages! Denket nach, ehe ihr antwortet (bevor zu antworten)! Laßt uns nachdenken, ehe wir handeln (agir)! Laßt uns unsre Pflichten erfüllen! Laßt uns verschönern durch kleine Aufmerksamkeiten (égards, m.) das Leben unserer Nebenmenschen! Laßt uns gehorchen unsern Eltern und unsern Lehrern, denn (car) das (cela) ist angenehm dem Herrn. —

---

§. 69.

Lernet das Verb percevoir Anhang I.

Devoir,	**je dois**,	**ils doivent**;
sollen;	ich soll;	
recevoir,	**je reçois**,	**ils reçoivent**;
empfangen;	ich empfange;	
apercevoir,	**j'aperçois**,	**ils aperçoivent**;
bemerken;	ich bemerke;	
dû,	**je dus**,	**que je doive**,
gesollt;	ich sollte;	daß ich solle;
reçu,	**je reçus**,	**que je reçoive**,
empfangen;	ich empfing;	daß ich empfange;
aperçu,	**j'aperçus**,	**que j'aperçoive**,
bemerkt;	ich bemerkte;	daß ich bemerke;

je devrai, ich werde sollen;
je recevrai, ich werde empfangen;
j'apercevrai, ich werde bemerken.

Le citoyen, der Bürger;
l'apparence, f. der Schein;
le paratonnerre, der Blitzableiter;
l'aide, m. die Hülfe;
la lueur, der Schimmer;
une aurore boréale, ein Nordlicht;
une invention, eine Erfindung;
le télescope, das Fernrohr;
une injustice, eine Ungerechtigkeit;
la voie lactée, die Milchstraße;
l'horizon, der Horizont;
la qualité, die Eigenschaft;
Galilée, Galilei.

Décevoir, täuschen; concevoir, begreifen;
devoir, verdanken, schuldig sein; percevoir, einnehmen;
se fier, sich verlassen, vertrauen; quitter, verlassen, (fortgehen von);
marcher, gehen; retourner, zurückkehren;
s'étendre, sich ausdehnen, ausbreiten.
Pénitent, bußfertig; prodigue, verschwenderisch;
l'enfant prodigue, der verlorne Sohn.
Ne . . . . personne, Niemand.
Sinon que, wenn nicht; außer, daß.
En qualité de, als.

184. Tout citoyen doit obéissance aux lois. Les enfants doivent obéissance à leurs parents. Ne devez rien à personne, sinon que vous vous aimiez. Je dois à mon Sauveur la vie éternelle. Les apparences déçoivent. Un bon coeur ne conçoit pas le mal. Nous devons à Galilée l'invention du télescope. C'est à Franklin qu'on doit l'invention du paratonnerre. Quiconque perçoit plus qu'on ne lui devait, commet (begeht) une injustice. On n'aperçoit pas les étoiles, le brouillard les cache. Il y a des étoiles qui ne s'aperçoivent qu'à l'aide du télescope. La voie lactée ne s'aperçoit que lorsque le ciel est très clair. Apercevez-vous là-bas cette lueur blanchâtre qui s'étend sur l'horizon? — C'est une aurore boréale. — Dieu veut que nous recevions avec bonté les pécheurs repentants. Heureux celui qui espère en Dieu, son espoir ne le décevra pas. Celui qui se fie en son Sauveur, ne sera point déçu. Dieu reçoit avec bonté les pécheurs pénitents, comme le père dans l'Evangile reçut son fils prodigue. Les Hollandais aperçurent la Nouvelle-Hollande en 1605. Lorsque les Mages quittèrent Jérusalem, ils aperçurent de nouveau l'étoile qui marchait devant eux. Lorsque le pigeon de Noé s'aperçut que la terre fut séchée, il ne retourna plus dans l'arche.

Jésus dit à ses disciples: Celui qui vous reçoit, me

reçoit; et celui qui me reçoit, reçoit celui qui m'a envoyé. Celui qui reçoit un prophète en qualité de prophète, recevra la récompense d'un prophète; et celui qui reçoit un juste en qualité de juste, recevra la récompense d'un juste.

185. Glücklich diejenigen, welche auf (en) den Herrn (Eternel) hoffen; ihre Hoffnung wird nicht getäuscht werden (sein). Ich hoffe auf ihn, und meine Hoffnung wird mich nicht täuschen. Wir werden nicht getäuscht werden (sein). Die Söhne Jakobs täuschten ihren Vater. Rebekka (Rebecca) täuschte Isaak, indem sie Jakob verkleidete (en déguisant). Wir verdanken den Phöniciern die Erfindung der Schreibekunst (écriture). Ich verdanke meinen Eltern Alles, was ich habe, ich werde niemals undankbar (ingrat) sein gegen (envers) sie. Hast du den Regenbogen (arc-en-ciel) bemerkt? Da ist er noch! Bemerkst du ihn nicht? O ich wollte (voudrais), daß du ihn bemerktest! Dort, rechts, hinter dem Hause! — Jetzt (maintenant) ich bemerke ihn. — Wie (que) schön[3] er[1] ist[2]! — Gestern bemerkte ich sehr gut die Milchstraße und einige Nebelflecke (lointaine nébuleuse). Wir bemerkten sogar (même) die vier Monde Jupiters. — Habt ihr sie bemerkt mit bloßem Auge (à l'oeil nu)? Mein Vater hat sie uns gezeigt durch das Fernrohr. —

---

§. 70.

Aller, gehen.

Je vais, ich gehe;	**que j'aille,** daß ich gehe;
tu vas,	**que tu ailles,**
il va,	**qu'il aille,**
nous allons,	**que nous allions,**
vous allez,	**que vous alliez,**
ils vont.	**qu'ils aillent.**
j'irai, ich werde gehen;	**va,** gehe.

Une après-midi, ein Nachmittag;
Pâques, m. Ostern;
le petit-fils, der Enkel;
le bétail, das Vieh;
le bras, der Arm;
les adieux, das Lebewohl;
le marché, der Markt;
la Pâque, das Osterfest der Juden;
la petite-fille, die Enkelin;
le Mein, der Main;
Mayence, Mainz;
une instruction, eine Lehre, Unterweisung.

Faire ses adieux, Abschied nehmen;
se jeter, sich stürzen, ergießen;
sonner, schlagen, läuten;
diviser, theilen;
couper, abschneiden;
couper la parole, in die Rede fallen;
aller devant, vorher gehen, voraus gehen;

Je vais, ich werde gleich, ich will gleich;
j'allais, ich wollte eben, ich war im Begriff zu.

186. Où allez-vous? — Nous allons à l'église. — N'y allez-vous pas aussi? — J'irai l'après-midi. — Je rencontrai hier tes soeurs, où allaient-elles? N'allaient-elles pas au marché? — Elles allaient dans le jardin de mon oncle. Elles y vont toutes les après-midi. Aujourd'hui elles n'y sont pas allées. — Marie et Joseph allaient tous les ans à Jérusalem à la fête de Pâque. Jacob alla en Egypte avec ses fils et ses petits-fils, ses filles et ses petites-filles et avec tous ses serviteurs et ses servantes et son bétail. — Ce petit ruisseau va grossir et se jeter dans le Mein, qui ira se jeter dans le Rhin près de Mayence, et le Rhin, après s'être divisé en plusieurs bras, ira se jeter dans la mer du Nord. — Il va sonner neuf heures. Neuf heures vont sonner. Il va sonner la demie. La demie va sonner. Nous allons commencer. Il allait partir au moment où j'arrivai. Je vais lui faire mes adieux. Je vais vous le dire. J'allais répondre, mais vous m'avez coupé la parole. — La crainte de l'Eternel est une instruction de sagesse, et l'humilité va devant la gloire.

187. Wohin gehen diese Kinder? — Sie gehen in die Schule. — Wohin gehst du? — Ich gehe in den Garten. — Wohin wirst du morgen gehen? — Ich werde in die Kirche

gehen, und Abends werden wir in dem Wäldchen (bois, m.) spazieren gehn. Gehe hin! Gehet hin! Gehet nicht hin! Ich wollte, daß du hingingest. Du willst nicht, daß ich hingehe; wohlan denn, so bleibe ich zu Hause. — Abraham verließ sein Vaterland und ging in ein Land, das der Herr ihm zeigte. Die Juden gingen (Imp.) nach Jerusalem am Osterfest. — Jesus ging nach Bethanien mit seinen Jüngern.

Meine Uhr (montre, f.) geht nicht, ich werde (gehe) sie zum Uhrmacher (horloger) tragen. — Wie viel Uhr ist es jetzt? — Es wird gleich drei Uhr schlagen. — Verzeihung, mein Herr, es hat schon drei Uhr geschlagen. (Drei Stunden **sind** schon geschlagen). — Es wird gleich ein (le) Viertel schlagen. —

---

§. 71.

Envoyer, schicken, senden.

j'enverrai, ich werde senden.

Le mien, der meinige, la mienne, les miens, les miennes;
le tien, der deinige, la tienne, les tiens, les tiennes;
le sien, der seinige, der ihrige, la sienne, les siens, les siennes;
le nôtre, der unsrige, la nôtre, les nôtres;
le vôtre, der eurige, la vôtre, les vôtres;
le leur, der ihrige, la leur, les leurs.

Le domestique, der Bediente;
le convoi, der Zug, Bahnzug;
le train, der Zug;
la lettre, der Brief;
une excursion, ein Ausflug;
le canif, das Federmesser.

Expédier, absenden;
suivre, folgen;
accepter, annehmen;
perdre, verlieren;
prêter, leihen;
se gâter, verderben;
presser, drängen, bedrücken;
être pressé, in Eile sein;
se hâter, eilen;
casser, zerbrechen;
envoyer chercher, holen lassen;
sauver, retten.

Malade, krank.
De grand coeur, herzlich gern.
Pour que, damit.

188. Où allez-vous si vite, mon ami? Etes-vous si pressé? — Je vais à la poste; j'enverrais mon domestique s'il n'était pas malade. — Eh bien, j'enverrai le mien, donnez-moi vos lettres, je les expédierai avec les miennes. — Où irez-vous cette après-midi, vous et les vôtres? — J'ai déjà envoyé ce matin les miens à Hersbruck; je les suivrai avec le convoi de midi; c'est pourquoi je suis si pressé. Nous irons faire une excursion au Lichtenstein, voulez- (wollen) vous être des nôtres? — J'accepte, et de grand coeur. — Mais, hâtons-nous! Voilà la demie qui sonne, le train va partir à midi trois minutes. — Il n'y a pas de temps à perdre. —

Mon canif est cassé, prête-moi le tien. — Malheureusement je l'ai prêté à Georges qui a perdu le sien. — Envoyez chercher de l'encre, la nôtre s'est gâtée. — Je vais étudier ma leçon, Louis et Henri ont déjà étudié la leur. — Ne nous affligeons pas des maux que Dieu nous envoie. Dieu a envoyé son Fils au monde pour que le monde fût sauvé. Moi et les miens nous servirons l'Eternel.

189. Hast du deinen Brief schon auf die Post geschickt? — Noch nicht, ich werde ihn senden mit dem deinigen. Joseph sandte Wagen (chariot) seinem Vater, um ihn zu holen nach Egypten mit allen den Seinigen. Pharao ließ Joseph holen in dem Gefängnisse (prison, f.); damit dieser ihm auslegte (expliquer) seine Träume (songe). Er hatte erklärt die ihrigen dem Hofbäcker (panetier) und dem Mundschenken (échanson), als sie waren im Gefängnisse mit ihm. Als Pharao den israelitischen Frauen gebot (ordonner), zu werfen ihre Knäblein in den Nil, die Mutter des Moses verbarg das ihrige während drei Monaten.

Lasset Brod holen. Ich würde dich in die Schule schicken, wenn du nicht krank wärest. Wir werden euch Blumen und Früchte aus unserm Garten senden. — Alles, was der Herr uns sendet, muß (doit) gut sein. Er ist es, welcher sendet den Regen und den Thau, den Wind und den Sonnenschein.

---

§. 72.

Ouvrir,	**ouvert,**	**j'ouvre,**
öffnen;	geöffnet;	ich öffne;
souffrir,	**souffert,**	**je souffre,**
leiden;	gelitten;	ich leide;
offrir,	**offert,**	**j'offre,**
anbieten;	angeboten;	ich biete an.

La rue, die Straße;
le traineau, der Schlitten;
le regard, der Blick;
les sucreries, f. das Zuckerwerk;
la table, der Tisch, die Tafel;
la bougie, das Wachslicht, die Kerze;
la branche, der Zweig;
les dragées, f. das kleine Zuckerwerk, Confekt;
un objet, ein Gegenstand.

Couvrir, decken, bedecken;
resplendir, glänzen, strahlen;
découvrir, entdecken;
rappeler, zurückrufen, erinnern an.
Au-dessus de, über, höher als.

190. J'ai trop chaud; ouvrez un peu la fenêtre. — Je vais l'ouvrir; nous tous souffrons de la chaleur. — Ah! la rue est couverte de neige. Nous avons l'hiver! Bientôt les ruisseaux et les étangs se couvriront de glace, et nos frères nous promèneront en traîneau. — Encore quatre semaines, et nous aurons Noël. Quel plaisir quand la porte s'ouvre, et que nous entrons dans la salle éclairée! Un arbre resplendissant de mille petites bougies s'offre à nos regards. Les branches sont couvertes de fruits d'or et d'argent, de sucreries et de dragées. Les plus jolies

choses couvrent une grande table; à chaque moment l'oeil découvre un nouvel objet de plaisir. L'utile est joint (vereinigt) à l'agréable. La bonté de nos parents veut (will) nous rappeler la bonté de notre Père céleste qui nous a donné un présent au-dessus de tous les autres. Il a envoyé son Fils à la terre. Jésus-Christ est venu (gekommen) nous affranchir du péché et de la mort en souffrant et en mourant pour nous.

191. Wir haben Winter! Die Felder sind bedeckt mit Schnee. Graue Wolken verhüllen (couvrir) den Himmel den größten Theil (partie, f.) des Tages (journée, f.). Die Wälder, welche darboten einen so angenehmen Aufenthalt (séjour, m.) den kleinen Singvögeln (oiseau chanteur), haben verloren ihre Stimme. Die Aeste (rameau, m.) der Bäume sind bedeckt mit Schnee und mit Eis, welches glänzt an der Sonne. Der Teich gleicht einem Spiegel (miroir, m.).

Weißt (sais) du, wer Amerika entdeckt hat? — In welchem Jahr (année, f.) haben die Holländer Neuholland entdeckt? — Ich habe Mäuse entdeckt in der Speisekammer. Die Blumen haben sich geöffnet an der (Dat.) Sonne. Die Bäume sind bedeckt mit Blüthen; sie haben nicht gelitten vom Frost (gelée, f.). Das Meer bedeckt drei Viertel von der Oberfläche (surface, f.) der Erdkugel (globe, m.) In Lappland (Laponie) der Schnee bedeckt die Erde vom (dès) Anfang des Herbstes bis (jusque) zum (Dat.) Ende des Frühlings. Die Gewässer der Sündfluth bedeckten die Erde während 350 Tagen. Die höchsten Gebirge waren von denselben (en) bedeckt.

---

§. 73.

Courir, laufen;
Mourir, sterben;

couru, gelaufen;	**je cours**, ich laufe;	**ils courent;**
mort, gestorben;	**je meurs**, ich sterbe;	**ils meurent;**
je courus,	**je courrai**,	**que je coure**,
ich lief;	ich werde laufen;	daß ich laufe;
je mourus,	**je mourrai**,	**que je meure**,
ich starb;	ich werde sterben;	daß ich sterbe;

j'ai, couru, ich bin gelaufen;
je suis mort, ich bin gestorben.

Théophile, Gottlieb;
la ficelle, der Bindfaden;
le pommier, der Apfelbaum;
une éminence, eine Anhöhe;
la fièvre, das Fieber;
l'inadvertance, die Unachtsamkeit;
le cerf-volant, der Papierdrache;
l'ombre, f. der Schatten;
un courant d'air, ein Luftzug;
la conviction, die Ueberzeugung;
le martyr, der Märtyrer.

Monter, steigen;
retenir, zurückhalten;
essouffler, außer Athem setzen;
exposer, aussetzen;
gagner, gewinnen, sich zuziehen;
songer, denken;
placer, stellen;
prendre froid, sich erkälten;
écouter, hören auf;
rejeter, verwerfen;
fatiguer, ermüden;
vivre, leben;
faire monter, steigen lassen;
secourir, helfen, unterstützen;
rattraper, wieder bekommen;
reprendre haleine, Athem schöpfen;
courir risque, Gefahr laufen;
faire l'exercice, Waffenübungen machen, exercieren;
voir, sehen;
sembler, scheinen;
broncher, straucheln;
courir à sa perte, ins Verderben rennen;
lasser, matt werden.

Quelque chose, etwas;
quelque chose de pis, etwas Schlimmeres.
Après, nach;
au-devant, entgegen.
Plutôt, eher, lieber;
malheureusement, unglücklicherweise.

192. Où courent ces enfants? — Ils courent à la prairie; Théophile fait monter en l'air son cerf-volant. —

Le voilà qui s'élève; il monte rapidement, c'est à peine qu'on le voit (sieht) encore. Le vent le pousse. Les garçons ont de la peine à le retenir par la ficelle. Cours après, Frédéric, secours un peu ton frère! — Comme il court! — Courons après! —

Voilà la ficelle qui se rompt! Le vent emporte le cerf-volant! Je cours pour le rattraper! —

Guillaume le tient (hat) déjà. Comme il a couru! —

Tu as trop couru, Guillaume, tu es tout essoufflé! Reprends haleine, mon garçon, reprends haleine! Repose-toi un peu; là, à l'ombre de ce pommier . . . Pas ici; il y a un courant d'air; ne t'y expose pas; tu courrais risque de gagner un rhumatisme, ou quelque chose de pis. Songe à ce pauvre Richard qui mourut l'année passée. Il avait couru après les soldats pour leur voir faire l'exercice, et s'était mis tout en nage (durch und durch erhitzt). Malheureusement il y avait là (dort) une petite éminence bien exposée au vent; il s'y plaça pour mieux voir et prit froid (erkältete sich). Le soir il eut la fièvre, et avant une huitaine il fut mort. Il me sembla d'abord impossible qu'il en mourût; mais lui-même il eut bientôt la conviction qu'il en mourrait. Pauvre garçon, comme il se repentait de son inadvertance! —

Qui écoute les conseils de la sagesse, ne bronchera point; qui rejette ses conseils, courra à sa perte. — Ceux qui s'attendent à l'Eternel, prennent (bekommen) de nouvelles forces; ils courront et ne se fatigueront point; ils marcheront et ne se lasseront point. — Marthe courut au-devant de Jésus et lui dit: Si tu eusses été ici, mon frère ne serait pas mort. Le Seigneur lui répondit: Celui qui croit (glaubt) en moi, vivra, quand même il serait mort.

Et quiconque vit (lebt) et croit en moi, ne mourra jamais.

Un brave soldat meurt plutôt que de se rendre. Le corps meurt, l'âme est immortelle. On appelle martyrs ceux pui meurent pour leur foi. La mort est sûre à tous; mais nul ne sait (weiß) quand il mourra.

193. Die Wolken laufen, getrieben durch den Wind. Die Kameele laufen mit einer großen Schnelligkeit. — Du bist sehr schnell gelaufen; wo bist du gewesen? — Ich bin meinem Bruder nachgelaufen, aber er läuft viel schneller als ich; ich habe ihn nicht eingeholt (rattraper). — Wir wollen in die Wette (à l'envi) laufen! — Heinrich (Henri) wird auch mitlaufen. Da kommt er (le voilà qui vient); laufe ihm entgegen (entgegen von ihm)!

Laban lief dem Jakob entgegen und umarmte (embrasser) und küßte (baiser) ihn. Abraham lief den Fremdlingen (étranger, m.) entgegen und lud sie ein (inviter à) (sich) auszuruhen unter (sous) seinem Zelte (tente, f.).

Das Rennthier (renne, m.) läuft ebenso schnell auf dem gefrorenen (gelé) Schnee als auf einem Grasplatze (pelouse, f.). Die Strauße laufen (parcourir) [über] die Oberfläche der Erde wie die vierfüßigen [Thiere]. Die Eintagsfliegen (éphémère) entstehen (naissent) und sterben denselben (même) Tag. Die Fische sterben außer (hors) dem (Gén.) Wasser.

Abraham starb im Alter (à l'âge) von 167 Jahren. Jakob starb in (en) Egypten. Jesus ist gestorben für unsre Sünden. Wir werden sterben ohne Furcht (crainte); denn unser Heiland hat dem Tode[3] (mort, f.) die Macht[2] genommen[1] (ôter). Glücklich die Todten (mort, m.), welche sterben im Herrn (Dat.). Sie ruhen von ihren Arbeiten, und ihre Werke folgen (suivre) ihnen nach (Acc.).

§. 74.

Venir,	**venu,**	**je viens,**	**je vins,**
kommen;	gekommen;	**ils viennent;**	ich kam;
tenir,	**tenu,**	**je tiens,** ich halte;	**je tins,**
halten;	gehalten;	**ils tiennent;**	ich hielt;

je viendrai, ich werde kommen; **que je vienne,** daß ich komme;
je tiendrai, ich werde halten; **que je tienne,** daß ich halte;

La nouvelle, die Nachricht;
les vacances, die Ferien;
une aile, ein Flügel;

Venir à la rencontre, entgegenkommen;
revenir, wiederkommen, zurückkommen;
repartir, wieder abreisen;
maintenir, erhalten, unterhalten;

Cologne, Köln;
le mouvement, die Bewegung;
la rencontre, die Begegnung, das Zusammentreffen.
appartenir, gehören;
venir voir, besuchen;
soutenir, unterstützen, aufrecht erhalten;
je viens de, ich habe so eben, ich bin so eben.

Dès que, sobald als.

194. D'où vient que vous êtes si triste? — Je viens de recevoir la nouvelle que mon père ne reviendra pas encore. Je l'attendais aujourd'hui; j'étais venu à sa rencontre; mais ses affaires le retiendront encore quelque temps à Cologne. — Quand reviendra-t-il donc? — Je ne crois pas qu'il revienne avant la fin de ce mois. — Quelle heure avons-nous? — Cinq heures viennent de sonner. — A six heures je repartirai. — Quand viendra ton cousin? — Il est déjà venu; il vient d'arriver. Il venait d'arriver lorsque tu me rencontras. — Quand viendras-tu nous voir? — Je viendrai dès que mes vacances auront commencé. —

Cette maison appartient à mon père. Les oiseaux se maintiennent en l'air par le mouvement de leurs ailes.

L'exercice maintient la force. La prière soutient le courage. —

195. Wem gehört dieser Garten? — Er gehört dem Vater Ferdinands (Fernand). — Wo kommst du her? — Ich komme von (de chez) meinem Freunde Ernst. — Was hältst du verborgen in deinem Schnupftuch (mouchoir, m.)? — Es ist ein kleiner Vogel, den ich eben gefangen (prendre) habe in dem Garten meines Freundes. Ich gehe ihn setzen (mettre) in einen Käfig (cage, f.). — Zeige ihn mir ein wenig. — Das ist unmöglich! Er würde fortfliegen (s'envoler). — Komme mit mir, du kannst (wirst) mir ihn halten, während ich hole (aller chercher) den Käfig. — Es ist zu spät. Da schlägt es 12 Uhr (siehe da Mittag, welcher schlägt), man erwartet mich zum Essen. Lebe wohl (adieu) für heute! Lebe wohl, mein Freund! — Besuche mich morgen, damit ich dir meinen Vogel zeigen kann (zeige).

---

§. 75.

Voir, sehen;

voyant,	**vu,**	**je vois,**	**je vis,**	**je verrai,**
sehend;	gesehen;	ich sehe;	ich sah;	ich werde sehen.

La Suède, Schweden; — la gerbe, die Garbe;
une arche, ein Bogen; — une aurore boréale, ein Nordlicht;
un incendie, eine Feuersbrunst; — le reflet, der Wiederschein, Schimmer;
la sanctification, die Heiligung.

Gesticuler, sich beim Sprechen bewegen, Geberden machen; — voyager, reisen; surpasser, übertreffen.
Entier, ganz; — fréquent, häufig;
rare, selten.

196. Qu'avez-vous vu en ouvrant (indem ihr aufmachtet) la fenêtre? — J'ai vu des hommes et des femmes

courant et gesticulant. — Où vont-ils? — C'est ce que je ne puis voir, mais ils regardent le ciel. — Qu'y a-t-il donc? Est-ce que vous ne voyez rien? — Si, si, (ja, doch) je vois une lueur blanchâtre. — C'est peut-être un incendie. — Je ne puis le voir; montons au grenier, nous y verrons une plus vaste étendue du ciel. — Ah! quel spectacle merveilleux! Voyez-vous cette arche lumineuse d'où tombe une pluie de lumière? Et ces gerbes de feu, ces reflets rouges, verts, enflammés qui varient sans cesse? — C'est une aurore boréale. — Je n'en avais jamais vu. — Elles sont très rares dans nos contrées; mais dans les pays du Nord, où la nuit dure des mois entiers, elles sont très fréquentes. Lorsque je voyageais en Suède l'année passée, j'en vis une qui surpassait celle que nous voyons à présent en éclat et en étendue, et qui durait plusieurs heures.

Cela se voit tous les jours. Cela ne s'est jamais vu. Cette montagne se voit de loin. — Nous nous voyons (besuchen) de temps en temps. —

Recherchez la paix avec tout le monde et la sanctification sans laquelle (welche) personne ne verra le Seigneur.

197. Wir haben gesehen gestern die große Menagerie. Habet ihr sie noch nicht gesehen? — Gewiß (certes), ich habe sie gesehen vorgestern (avant-hier), und ich habe sehr bewundert die verschiedenen Arten (différentes espèces) von Thieren, welche man da sieht. — Hattest du nicht Furcht vor dem (du) großen Löwen? — O nein, ich fürchtete mich nicht, obgleich es war das erste Mal, daß ich einen Löwen sah (Déf.). Ich würde ihn mit Vergnügen ein zweites Mal sehen. —

Diesen Kirchthurm sieht man von weitem. — Seit einiger Zeit besuchen wir uns nicht mehr. — Ihr werdet sehen, daß ich Recht habe. — Wer leben (vivre) wird, wird sehen. Gott siehet das Herz. Das Auge Gottes sieht Alles. Ich

werde sehen, was ich geglaubt[2] habe[1] (cru). Glücklich diejenigen, welche ein (le) reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.

---

§. 76.

Vouloir, wollen;

voulu,	**je veux**, ich will,	**je voulus**,	**je voudrai**,
gewollt;	**ils veulent**;	ich wollte;	ich werde wollen;
que je veuille,	**veux**,	**voulez**,	
daß ich wolle;	wolle;	wollet;	
qu'ils veuillent,	**veuille**,	**veuillez**,	
	sei so gut;	habet die Güte;	

Dieu veuille, wollte Gott!

La place, der Platz, die Stelle; un entretien, eine Unterhaltung; le cerisier, der Kirschbaum; l'envieux, der Neidische.
Accorder, bewilligen, gewähren; nuire, schaden.
Excessif, übermäßig, außerordentlich.
Là-bas, da unten.

198. Veuillez prendre place, Monsieur. — Veuillez m'accorder un moment d'entretien, Madame. — Dieu veuille que ce froid excessif n'ait pas nui aux fleurs des cerisiers. Que veux-tu faire là-bas? Où voulez-vous que j'aille? Comment voudriez-vous que je répondisse? A qui voulez-vous que j'écrive (schreibe)? Que veut-il commencer? Que voulez-vous dire? Qu' est-ce que cela veut dire? Si tu veux que nous t'aimions, il faut que tu te rendes aimable. Ne crois pas qu'un ami te veuille du bien (es mit dir gut meint), s'il ne te dit pas tes fautes. L'envieux voudrait que tout ce qui est bon, n'appartînt qu'à lui seul. Dieu veut que nous pardonnions à nos ennemis, et même que nous

les aimions. Dieu ne veut pas la mort du pécheur, il veut qu'il se convertisse, et qu'il vive.

199. Wollen Sie gefälligst trinken (prendre) eine Tasse Thee, Madame? Wollen Sie gefälligst eintreten, ich gehe meinen Vater [zu] benachrichtigen (avertir). Gebe Gott, daß mein Bruder gesund sei (in guter Gesundheit). Was willst du sagen? Was willst du machen? An wen willst du schreiben? Wem wolltest du das geben? Wer wird mich begleiten wollen? Von wem willst du, daß ich dir erzähle? Vom Blaubart (barbe bleu, f.)? Vom gestiefelten Kater (chat en bottes)? Von der Aschenbrödel (Cendrillon, f.)? — Ich möchte hören alle diese Geschichtchen (conte, m.). Seid so gut, sie mir zu erzählen nach einander (l'un après l'autre).

Wer nicht will arbeiten, soll nicht essen. — Wer nicht hören will, muß (devoir) fühlen. — Wer gebieten will, muß gelernt[2] haben[1] zu (à) gehorchen.

---

§. 77.

Pouvoir, können;

je peux, je puis, ich kann;	**je pourrai**, ich werde können;
tu peux, il peut,	**que je puisse**, daß ich könne;
ils peuvent;	**que nous puissions.**
Puissé-je, könnte ich;	**Puissiez-vous**, möchtet ihr.

La tâche, die Aufgabe;	une engelure, eine Frostbeule;
la tache, der Flecken;	la persévérance, die Beharrlichkeit.
Douter, zweifeln;	boiter, hinken;
patiner, Schlittschuhlaufen;	reprocher, vorwerfen.

200. Ne pourrais-tu pas m'accompagner un peu? — Excuse-moi, je ne puis pas, je n'ai pas encore fait mes tâches. — Mais demain, ne pourras-tu pas aller avec moi? — Où iras-tu? — J'irai patiner sur le grand étang. —

J'ai grand envie, pourtant je crains (fürchte) de ne pas pouvoir. — Et pourquoi pas? — Regarde comme je boîte, j'ai mal au pied. — Qu'as-tu donc? — Ce sont des engelures; je me suis gelé les pieds. — Ah! pauvre ami! Pourtant, essaie; on peut tout ce qu'on veut. Tu oublieras ton mal, ou tu le guériras en patinant. — Puisses-tu avoir raison!

Je doute que l'on puisse être heureux lorsqu'on a quelque faute à se reprocher. Les eaux d'aucun fleuve ne peuvent enlever les taches de l'âme. Persévérance peut tout. Ce que nous ne pouvons par la force, nous le pouvons par la prière. Je puis toutes choses en Christ qui me fortifie. Qui pourrait se cacher devant l'Eternel? Celui qui a formé votre oreille, pourrait-il ne pas vous entendre? Celui qui vous a donné la vue, pourrait-il ne pas vous voir?

201. Ich kann nicht schreiben (écrire); ich habe böse Augen. Wer kann schreiben ein Briefchen (billet, m.) für mich? — An wen soll ich schreiben? — An Ernst. — Da bin ich bereit; was soll ich schreiben? — Ich werde (gehe) dictiren (dicter): Mein lieber Ernst! Nicht könnend arbeiten heute wegen meiner Augen, ich mich langweile (s'ennuyer) sehr. Könntest (Cond.) du nicht kommen, mir die Langeweile [zu] vertreiben (désennuyer)? Ich würde dir dafür (en) sehr dankbar (reconnaissant) sein. Ich erwarte dich gegen (vers les) fünf Uhr. —

Wem schreibt man zu (attribuer) die Erfindung des Blitzableiters? Wer könnte (Cond.) aufzählen (nombrer) die Wohlthaten Gottes? Was könntet ihr geben, um eure Seele zu erlösen?

§. 78.

Savoir, wissen, können, erfahren;

sachant, wissend;	**je sais,** ich weiß; **nous savons;**
je savais, ich wußte;	**je saurai,** ich werde wissen;
que je sache, daß ich wisse; **que nous sachions;**	**sache,** wisse; **sachons, sachez.**

Le dessin, das Zeichnen, die Zeichnung;
la craie, die Kreide;
le crayon, der Bleistift;
le Rédempteur, der Erlöser;
le portrait, das Bild;
l'encre de Chine, die Tusche;
le royaume, das Reich, Königreich;
la monter, die Uhr.

Devenir, werden;
ressusciter, auferwecken, auferstehen;
hériter, erben.

Injuste, ungerecht.

Pourtant, doch, dennoch.

202. Sais-tu dessiner? — Je ne fais que commencer (ich fange erst an); pourtant, comme j'aime bien le dessin, j'espère que je le saurai bientôt assez pour pouvoir faire ton portrait. — Mon portrait! Ah, par exemple (warum nicht gar)! cela deviendrait joli! Le feras-tu au crayon, à la craie noire ou à l'encre de Chine? — Que sais-je, moi? Cela se verra, quand il en sera temps; mais en attendant, ne sais-tu pas où j'ai mis (gelegt) mon crayon? — Ton crayon? Je n'en sais rien; et pourtant, attends que je réfléchisse un peu; je crois l'avoir vu à la main de Frédéric. Il saura où il est. — Voilà ton crayon, Ernest, excuse-moi de l'avoir pris (genommen) sans ta permission; je ne savais pas que c'était le tien. — Savez-vous quelle heure il est? — Je ne saurais vous le dire; ma montre ne va pas. — Il faut (es ist nöthig, muß) que je le sache pour ne pas venir trop tard à l'école. — Sachez, mes enfants, que le mensonge est un vice haïssable. Ne savez-vous pas que les injustes

n'hériteront point le royaume de Dieu? Je sais que mon Rédempteur est en vie, et qu'il me ressuscitera au dernier jour.

203. Kannst du singen? — Kannst du schreiben? — Ich kann nicht schreiben; ich habe einen bösen Finger (doigt, m.). — Marie ist vier Jahre alt und kann schon ihren Namen schreiben. Kannst du deine Aufgabe auswendig (par coeur)? — Ich kann sie noch nicht; ich will sie gleich (aller) lernen (apprendre). — Seit wann (depuis quand) wissen Sie diese Nachricht? — Ich erfuhr sie gestern Abend. — Ich wollte, (daß) du[1] könntest deine[4] Zunge[5] (langue, f.) besser[2] im Zaume halten[3] (contenir). — Glaubst (crois) du, daß ich nicht schweigen[2] (me taire) kann[1]? Ich werde[1] so[3] gut[4] (si bien) [zu] schweigen[5] wissen[2], daß du Nichts erfahren wirst von meinem Geheimniß (secret, m.). — Kannst du mir sagen, wo Ludwig wohnt (demeurer)? — Ich kann (Cond.) es dir nicht sagen. Ich bin nie bei ihm gewesen. —

Wenn man nicht rechnen (calculer) kann, läuft man alle Tage Gefahr (risquer), sich zu (de) irren (tromper) oder[1] betrogen[4] zu[2] werden[3] (être). Wisset ihr nicht, daß euer Leib der Tempel des heiligen Geistes ist? — Wisset, daß die Jugend die Zeit der Saat ist. — Wisse, daß Gott dich vor Gericht führen (amener en justice) wird eines Tages. Petrus sagte zum Herrn: Du weißt alle Dinge (toutes choses), du weißt, daß ich dich liebe.

---

§. 79.

Mettre, setzen;
Prendre, nehmen;

mis,	**je mets**,	**il met**,	**je mis**,
gesetzt;	ich setze;	**nous mettons**,	ich setzte;

pris, **je prends**, **il prend**, **je pris**,
genommen; ich nehme; **ils prennent**, ich nahm.
prenant, **que je prenne**,
nehmend; daß ich nehme;

Le canif, das Federmesser; les remerciments, der Dank;
la poésie, das Gedicht, die Dichtkunst; le vers, der Vers;
la correction, die Verbesserung; la prose, die Prosa;
la marge, der Rand; le soin, die Sorgfalt;
le soutien, die Stütze; une omission, eine Auslassung,
l'orphelin, l'orpheline, der, die Waise.
Mettre, stellen, legen, stecken, strecken; remettre, wiederstellen, zurückstellen, zustellen;
se mettre à, anfangen; permettre, erlauben; omettre, auslassen;
prendre, fangen, fassen; commettre, begehen;
apprendre, lernen; comprendre, verstehen;
aller prendre, holen; apprendre par coeur, auswendig-lernen;
se méprendre, sich irren;
prendre garde, prendre garde à soi, sich hüten, sich in Acht nehmen.
Vide, leer. répéter, wiederholen.

204. Qui a pris mon canif? — Ah, pardon! je me suis permis de m'en servir; je vous le remets avec mille remerciments. — Prenez-le toujours; servez-vous en autant que vous voudrez, vous me le remettrez plus tard, quand vous n'en aurez plus besoin. —

Mais Caroline, pourquoi n'as-tu rien appris? — Et pourquoi te mettre là les mains vides? Mets-toi à ton ouvrage, ou plutôt prends ton livre pour répéter ta leçon. Voyons, qu'as-tu à apprendre par coeur? . . Cette belle poésie? . . . Tu l'auras bientôt apprise. Les vers s'apprennent toujours plus facilement que la prose. Et où avez-vous vos thèmes, Charles et Théodore? — Nous les avons mis sur la table. — Voyons, avez-vous mis assez de soin et d'attention à votre travail? . . Voilà une omission. Théodore a omis deux mots. Mettez la correction sur la

marge. Prenez garde de ne pas vous méprendre de nouveau. —

L'univers comprend tout ce qui existe. La mort ne surprend pas le Chrétien sans qu'il soit préparé. Prenez courage! Prends patience, mon ami! Qui prendra soin de ces pauvres orphelius? Dieu prend soin de toutes ses créatures: il est le soutien de la veuve et le père de l'orphelin.

205. Der Koch (cuisinier) spricht (dit) zu der Maus: Kleine Maus, nimm dich in Acht heute Nacht, strecke deine Nase nicht aus (hors de) deinem Loch (trou, m.) und mache kein Geräusch (bruit, m.), sonst (autrement) wirst du gefangen (sein)! — So sprechend fängt er an, alles aufzuräumen in der Küche und zu bedecken alle Schüsseln (plat, m.). Dann (puis) nimmt er ein Stück Speck (lard, m.), steckt es an den Spieß (brochette, f.) und hält es an das Feuer. Der Geruch desselben dringt bis in das Loch der Maus, welche (zu) sich (elle) selbst sagt: Ah! wie (que) das gut riecht! Aber ich werde mich hüten, ich werde nicht aus meinem Loche gehen (sortir). — Als der Speck gebraten (rôtir) ist, holt der Koch die Mausfalle (souricière, f.), steckt den Speck hinein, stellt sie wieder in ihre Ecke (coin, m.), macht seine Küche zu und geht, sich schlafen legen. Da ist nun die Maus ganz allein (seul). — Welcher (quel) köstliche (délicieux) Geruch! Und ich soll nicht stecken die Nase aus meinem Loche! Ich verstehe nicht, was das schaden könnte (Cond.). — Sie geht heraus, schleicht (glisser) sich an die Mausfalle und fängt an zu riechen (flairer). — Ich werde nichts nehmen, sagt sie sich; ich werde keinen Diebstahl (vol, m.) begehen. Ich möchte nur ein wenig kosten. — Sie nähert sich, rührt (toucher) an den Speck; die Falle (planche, f.) fällt [zu], und da ist sie gefangen.

Warum hatte sie nicht gelernt zu gehorchen? . .

---

§. 80.

Faire, machen, thun, lassen;

faisant,	**fait,**	**je fais,**	**vous faites,**	**je fis,**
machend;	gemacht;	ich mache;	**ils font,**	ich machte;
	je ferai,		**que je fasse,**	
	ich werde machen;		daß ich mache.	

La version, die Uebersetzung (aus einer fremden Sprache in die eigne);
le verglas, das Glatteis;
le séjour, der Aufenthalt;
le clair de lune, der Mondschein;
la fatigue, die Müdigkeit, die Anstrengung.

Sauter, springen.

Je n'ai que faire de, ich kann nicht brauchen, weiß nicht, was ich machen soll mit;
elle ne fait que rire, sie lacht nur.

Au contraire, im Gegentheil.

206. Que fais-tu là? — Je fais mon thème. As-tu déjà fait le tien? — Je fis le mien hier au soir, et demain matin je ferai ma version. — Je voudrais qu'il fît beau temps; nous pourrions nous promener un peu cette après-midi. — Quel temps fait-il donc? Fait-il du vent? Fait-il de la poussière? — Il fait de la pluie. Ce matin il a fait un beau soleil de printemps. Hier il fit un beau clair de lune. Il fait bien chaud aujourd'hui. — Trouvez-vous qu'il fasse chaud dans cette chambre? — Je trouve au contraire qu'il fait froid. Il a fait bien froid cette nuit. Nous avions du verglas dans les rues. —

Je ne sais que faire. Je n'ai que faire de ce livre. Nous n'avons que faire de ces papiers, emportez-les. Je ne fais que mon devoir. Je n'ai fait que ce que vous m'aviez ordonné. Elle ne fit que courir et sauter jusqu'à ce qu'elle n'en put plus de fatigue.

De son séjour éternel Dieu répand ses bienfaits; il

fait tomber ses pluies sur la terre et fait naître les fruits; il remplit nos greniers de moissons et nos coeurs d'une joie pure. Toutes les choses que vous voulez que les hommes vous fassent; faites-les leur aussi de même; car c'est là la loi et les prophètes.

207. Was wirst du thun diesen Nachmittag? — Ich werde machen einen kleinen Ausflug (excursion, f.) mit mehreren (plusieurs) meiner Kameraden. — Welches Wetter haben wir? — Es ist (macht) schönes Wetter. — Es ist Sonnenschein. — Es ist nicht zu warm; aber es wird Staub geben (machen). — Wohlan! Eilen wir uns. Welchen Weg werden wir machen (prendre)? — Wir wollen einschlagen (prendre) [den] zur Linken (à gauche). Da unten (là-bas), wo der Weg eine Biegung (détour, m.) macht, ist eine Wiese. Dort[2] können[3] (Fut.) wir[1] ein[5] wenig[6] botanisiren[4] (herboriser). Es gibt dort (là) sehr schöne Orchideen (orchidée, f.) ich werde euch davon bemerklich machen (faire observer) mehrere Arten. —

Wir wollen immer thun unsre Pflicht mit Eifer (zèle, m.) und Aufmerksamkeit! Thuet Nichts gegen (contre) euer Gewissen! Thue das Deinige und überlasse Gott das Uebrige. Thut Gutes Jedermann (tout le monde). Thuet nicht den Andern, was ihr nicht wollet, daß man euch thue.

---

§. 81.

Dire,	**disant,**	**dit,**	**je dis,**	**vous dites,**	**je dis,**
sagen;	sagend;	gesagt;	ich sage;		ich sagte;
Lire,	**lisant,**	**lu,**	**je lis,**	**vous lisez,**	**je lus,**
lesen;	lesend;	gelesen;	ich lese;		ich las;
Ecrire,	**écrivant,**	**écrit,**	**j'écris,**	**vous écrivez,**	**j'écrivis,**
schreiben;	schreibend;	geschrieben;	ich schreibe;		ich schrieb.

Une histoire, eine Geschichte; le papyrus, die Papierstaude; la promesse, die Verheißung, das Versprechen.

208. Dites-moi donc, quel livre lisez-vous avec tant d'attention? — Je lis l'histoire de Robinson. Ne l'avez-vous pas encore lue? — Je l'ai commencée il y a trois semaines avec Georges; mais il a emporté le livre lorsqu'il est parti. Il m'écrivit la semaine passée qu'il l'aurait bientôt fini, et qu'il me l'enverrait aussitôt. — En attendant vous pourriez le lire avec moi. — Avec beaucoup de plaisir. — Est-ce que Georges vous écrit souvent? — Nous nous écrivons toutes les semaines. — Dites-lui donc dans votre prochaine lettre que je le prie de ne pas oublier la promesse qu'il m'a faite. — Je ne manquerai pas de le lui écrire. —

Disons toujours la vérité. Cela va sans dire. Cela ne se dit pas. Qu'est-ce à dire? Ecrivons dans le sable les bienfaits que d'autres ont reçus de nous. Ne médisez de personne; celui qui médit en secret, est comme un serpent qui mord sans faire du bruit. Les prophètes ont prédit la mort du Seigneur. Belsazer vit une main sortir du mur qui écrivit des mots que personne ne put lire. On envoya chercher le prophète Daniel, qui les lut et les expliqua au roi.

Les anciens peuples écrivaient sur les feuilles d'une plante qu'on appelle papyrus: c'est de là que vient le mot papier.

209. Was schreibet ihr da? — Ich schreibe einen Brief. Gestern schrieb ich drei Briefe; diesen Morgen habe ich vier geschrieben (ich deren habe geschrieben vier). — Habet ihr schon gelesen die heutige Zeitung (la gazette d'aujourd'hui)? Ich habe sie nicht gelesen. Ich werde sie später lesen. — Hast du schon gesagt Lebewohl unserm Freunde? — Ich gehe es ihm [zu] sagen. — Gestern lasen wir eine sehr interessante

Geschichte. — Weißt du nicht, wer sie geschrieben hat? — Ich kann dir nicht sagen den Namen des Verfassers (auteur, m.) in diesem Augenblicke; ich glaube, daß es ein Engländer ist, welcher sie geschrieben hat. Wir haben nur die Uebersetzung (traduction, f.) gelesen. —

Was soll das bedeuten (will sagen)? — Ich weiß nicht, was das bedeuten soll (will). — Wer nichts (mot) sagt, willigt ein (consent). David hat die Auferstehung (résurrection, f.) des Herrn vorhergesagt.

---

§. 82.

Connaître, kennen;
Vivre, leben;
Croire, glauben;

connaissant,	**connu**,	**je connais**, ich kenne;	**je connus**,
kennend;	gekannt;	**il connait**,	ich kannte.
vivant,	**vécu**,	**je vis**,	**je vécus**,
lebend;	gelebt;	ich lebe;	ich lebte.
croyant,	**cru**,	**je crois**,	**je crus**,
glaubend;	geglaubt;	ich glaube;	ich glaubte.

Un ordre, ein Befehl; le couteau, das Messer;
l'accomplissement, f. die Erfüllung; la postérité, die Nachkommenschaft.
Procéder, herkommen, ausgehen; promettre, versprechen, verheißen;
revivre, wieder aufleben.
Soigneusement, sorgfältig.

210. Connais-tu l'histoire d'Abraham? — Oui, Monsieur, je crois la connaître encore. — Que sais-tu me raconter de lui? — Abraham vécut en Chaldée 2000 ans avant Jésus-Christ. Sur un ordre de Dieu il quitta la maison de son père et vint dans le pays de Chanaan. Il reçut de grandes promesses de Dieu, et il les crut, quoi-

qu'il en attendît longtemps en vain l'accomplissement. Il vécut cent ans sans avoir d'enfants, quoique Dieu lui eût promis de rendre sa postérité aussi nombreuse que les étoiles des cieux. Ayant enfin reçu un fils qu'il aimait tendrement, Dieu lui ordonna de le sacrifier. Il n'hésita point, croyant que Dieu pourrait bien le faire revivre. Mais l'Eternel ayant connu la foi et l'obéissance de ce père des croyants, envoya son ange pour retenir la main qui tenait déjà le couteau. —

C'est assez, mon enfant; je connais par là que tu fais attention, et que tu retiens bien ce qu'on te raconte. —

Si tu rends ton oreille attentive à la sagesse, et que tu la cherches soigneusement, tu connaîtras la crainte de l'Eternel, et tu trouveras la connaissance de Dieu. Car l'Eternel donne la sagesse, et de sa bouche procèdent la connaissance et l'intelligence.

Aucun de nous ne vit pour soi-même, et aucun de nous ne meurt pour soi-même. Car, soit que nous vivions, nous vivons pour le Seigneur; soit que nous mourions, nous mourons pour le Seigneur; soit donc que nous vivions, soit que nous mourions, nous sommes au Seigneur.

211. Kennst du den Weg, welcher führt (mener) zu (à) der Felsenhöhle (grotte, f.)? — Ja, mein Herr, ich kenne ihn sehr gut. Ich war darin, ich glaube, mehr als (de) zwanzig Mal. — Nun gut, du kannst uns dienen als (de) Führer (guide, m.). — Mit vielem Vergnügen (bien du plaisir)! — Wir wollen uns rechts wenden (prendre, Impér.) und wollen erklimmen (gravir) den Hügel (colline, f.)! — Der Weg wird schöner (embellir) sowie (à mesure que) er sich erhebt. — Welche niedliche Blume! Kennen Sie sie nicht, mein Herr? — Ich verstehe (connaître) mich sehr wenig auf (en) Botanik (botanique, f.), aber ich glaube, daß es eine Gentiane* ist, und jene kleine weißliche Blume ein

Augentrost (euphraise, f.). — Kennst du die Namen dieser Bäume? — Es sind Birken, Tannen, Eichen und junge Buchen. — Horcht (écouter)! man hört den Kukuk (coucou, m.). — Sehet ihr das Eichhörnchen, welches springt von Zweig zu Zweig? Und diese niedliche Eidechse, welche dahinschlüpft (glisser) zwischen den Gräsern? Alles lebt, Alles bewegt (meut) sich, Alles genießt (jouir de) das Leben. Wie (que) die Natur [so] schön ist! Wie der Schöpfer [so] gütig ist! —

Die Eichhörnchen leben auf den Bäumen. Die Fische leben im Wasser. Viele Insekten leben im Grase. Noah lebte 2300 Jahre vor Christo. 600 Jahre später lebte Joseph in Egypten. Moses lebte 200 Jahre später als Joseph und Saul 400 Jahre später als Moses.

Warum glaubst du mir nicht; ich will, daß du mir glaubst. — Ich würde dir glauben, wenn du nicht [an]genommen hättest die üble Gewohnheit zu lügen. — Abraham glaubte dem Herrn, und das wurde ihm gerechnet (imputer) zur (à) Gerechtigkeit (justice, f.). Ich glaube, darum (c'est pourquoi) rede[2] ich[1]. Der Herr hat uns gegeben den Trost, daß der, welcher glaubt an (en) ihn, das[2] ewige[4] Leben[3] hat[1].

Anhang I.

Modèle de la Déclinaison allemande adaptée au Français.

	Masculin.	Singulier.	Feminin.
N.	wer oder was?	Le prophète, der Prophet;	la palme, die Palme;
G.	wessen?	du prophète, des Propheten;	de la palme, der Palme;
D.	wem?	au prophète, dem Propheten;	à la palme, der Palme;
A.	wen od. was?	le prophète, den Propheten.	la palme, die Palme.

Pluriel.

N.	wer od. was?	Les prophètes, die Propheten;	les palmes, die Palmen;
G.	wessen?	des prophètes, der Propheten;	des palmes, der Palmen;
D.	wem?	aux prophètes, den Propheten;	aux palmes, den Palmen;
A.	wen od. was?	les prophètes, die Propheten.	les palmes, die Palmen.

Singulier.

Nom.	L'ami, der Freund;	l'amie, die Freundin;
Gén.	de l'ami, des Freundes;	de l'amie, der Freundin;
Dat.	à l'ami, dem Freunde;	à l'amie, der Freundin;
Acc.	l'ami, den Freund.	l'amie, die Freundin.

Pluriel.

Nom.	Les amis, die Freunde;	les amies, die Freundinen;
Gén.	des amis, der Freunde;	des amies, der Freundinen;
Dat.	aux amis, den Freunden;	aux amies, den Freundinen;
Acc.	les amis, die Freunde.	les amies, die Freundinen.

Singulier.

Nom.	Mon ami, mein Freund;	cet ami, dieser Freund;
Gén.	de mon ami, meines Freundes;	de cet ami, dieses Freundes;
Dat.	à mon ami, meinem Freunde;	à cet ami, diesem Freunde;
Acc.	mon ami, meinen Freund.	cet ami, diesen Freund.

Pluriel.

Nom.	mes amis, meine Freunde;	ces amis, diese Freunde;
Gén.	de mes amis, meiner Freunde;	de ces amis, dieser Freunde;
Dat.	à mes amis, meinen Freunden;	à ces amis, diesen Freunden;
Acc.	mes amis, meine Freunde.	ces amis, diese Freunde.

Singulier.

Nom.	Un ami, ein Freund;	une amie, eine Freundin;
Gén.	d'un ami, eines Freundes;	d'une amie, einer Freundin;
Dat.	à un ami, einem Freunde;	à une amie, einer Freundin;
Acc.	un ami, einen Freund.	une amie, eine Freundin.

Nom.	Guillaume, Wilhelm;	Marie, Maria;
Gén.	de Guillaume, Wilhelms;	de Marie, Maria's;
Dat.	à Guillaume, (dem) Wilhelm;	à Marie, (der) Maria;
Acc.	Guillaume, Wilhelm.	Marie, Maria.

Hauptzahlen. Nombres cardinaux.

1. un, une	17. dix-sept	61. soixante-un / soixante et un
2. deux	18. dix-huit	70. soixante-dix (et)
3. trois	19. dix-neuf	71. soixante-onze (et)
4. quatre	20. vingt	72. soixante-douze (et)
5. cinq	21. vingt-un / vingt et un	80. quatre-vingt
6. six	22. vingt-deux	81. quatre-vingt-un
7. sept	23. vingt-trois	90. quatre-vingt-dix
8. huit	30. trente	91. quatre-vingt-onze
9. neuf	31. trente-un / trente et un	100. cent
10. dix	32. trente-deux	101. cent un
11. onze	33. trente-trois	102. cent deux
12. douze	40. quarante	1000. mille
13. treize	50. cinquante	2000. deux mille
14. quatorze	60. soixante	1,000,000. un million
15. quinze		tausend Mill. un millard,
16. seize		

Null, zéro.

Ordnungszahlen. Nombres ordinaux.

le premier, der erste;
le second / le deuxième } der zweite;
le troisième, der dritte;
le quatrième, der vierte;
le cinquième, der fünfte;
le sixième, der sechste;
le septième, der siebente;
le huitième, der achte;
le neuvième, der neunte;
le dixième, der zehnte ꝛc.
le vingtième, der zwanzigste;
le trentième, der dreißigste;
le trente-unième, der ein und dreißigste ꝛc.
le quarantième, der vierzigste ꝛc.

Verbes auxiliaires. — Hülfszeitwörter.

Infinitif.	I. Participe.	II. Participe.	Présent Indicatif.	Défini.
Avoir, haben; **Futur.** j'aurai, ich werde haben; tu auras, du wirst haben; il aura, er wird haben; n. aurons, wir werden haben; v. aurez, ihr werdet haben; ils auront, sie werden haben. **Conditionnel.** j'aurais, ich würde haben; tu aurais, du würdest haben; il aurait, er würde haben; n. aurions, wir würden haben; v. auriez, ihr würdet haben; ils auraient, sie würden haben.	ayant, habend; **Imparfait Indicatif.** j'avais, ich hatte; tu avais, du hattest; il avait, er hatte; nous avions, wir hatten; vous aviez, ihr hattet; ils avaient, sie hatten. **Présent Subjonctif.** que j'aie, daß ich habe; que tu aies, daß du habest; qu'il ait, daß er habe; que n. ayons, daß wir haben; que vous ayez, daß ihr habet; qu'ils aient, daß sie haben.	eu, gehabt; **Parfait.** j'ai eu, ich habe gehabt ꝛc. **I. Plusqueparfait.** j'avais eu, ich hatte gehabt ꝛc. **II. Plusqueparfait.** j'eus eu, ich hatte gehabt ꝛc. **Futur passé.** j'aurai eu, ich werde gehabt haben ꝛc. **Conditionnel passé.** j'aurais eu, ich würde gehabt haben ꝛc. **Parfait Subjonctif.** que j'aie eu, daß ich gehabt habe. **Plusqueparfait Subjonctif.** que j'eusse eu, daß ich gehabt hätte.	j'ai, ich habe; tu as, du hast; il a, er hat; nous avons, wir haben; vous avez, ihr habet; ils ont, sie haben. **Impératif.** aie, habe; qu'il ait, er soll haben; ayons, laßt uns haben; ayez, habet; qu'ils aient, sie sollen haben.	j'eus, ich hatte; tu eus, du hattest; il eut, er hatte; nous eûmes, wir hatten; vous eûtes, ihr hattet; ils eurent, sie hatten. **Imparfait Subjonctif.** que j'eusse, daß ich hätte; que tu eusses, daß du hättest; qu'il eût, daß er hätte; que nous eussions, daß wir hätten; que vous eussiez, daß ihr hättet; qu'ils eussent, daß sie hätten.
Etre, sein, werden. **Futur.** je serai, ich werde sein, werden; tu seras, du wirst sein; il sera, er wird sein; nous serons, wir werden sein; vous serez, ihr werdet sein; ils seront, sie werden sein. **Conditionnel.** je serais, ich würde sein; tu serais, du würdest ein; il serait, er würde sein; nous serions, wir würden sein; vous seriez, ihr würdet sein; ils seraient, sie würden sein.	étant, seiend, werdend. **Imparfait Indicatif.** j'étais, ich war, ich wurde; tu étais, du warst; il était, er war; nous étions, wir waren; vous étiez, ihr waret; ils étaient, sie waren. **Présent Subjonctif.** que je sois, daß ich sei; que tu sois, daß du seist; qu'il soit, daß er sei; que n. soyons, daß wir seien; que v. soyez, daß ihr seiet; qu'ils soient, daß sie seien.	été, gewesen, geworden. **Parfait.** j'ai été, ich bin gewesen, „ „ geworden. **I. Plusqueparfait.** j'avais été, ich war gewesen ꝛc. **II. Plusqueparfait.** j'eus été, ich war gewesen ꝛc. **Futur passé.** j'aurai été, ich werde gewesen sein ꝛc. **Conditionnel passé.** j'aurais été, ich würde gewesen sein ꝛc. **Parfait Subjonctif.** que j'aie été, daß ich gewesen sei. **Plusquep. Subj.** que j'eusse été, daß ich gewesen wäre ꝛc.	je suis, ich bin, ich werde; tu es, du bist; il est, er ist; nous sommes, wir sind; vous êtes, ihr seid; ils sont, sie sind. **Impératif.** sois, sei; qu'il soit, er soll sein; soyons, laßt uns sein; soyez, seid; qu'ils soient, sie sollen sein.	je fus, ich war, ich wurde; tu fus, du warst; il fut, er war; nous fûmes, wir waren; vous fûtes, ihr waret; ils furent, sie waren. **Imparfait Subjonctif.** que je fusse, daß ich wäre; que tu fusses, daß du wärest; qu'il fût, daß er wäre; que n. fussions, daß wir wären; que v. fussiez, daß ihr wäret; qu'ils fussent, daß sie wären.

I. Conjugation en er.

Infinitif.	I. Participe.	II. Participe.	Présent Indicatif.	Défini.
Penser, denken; Futur. je penserai, ich werde denken; tu penseras, du wirst denken; il pensera, er wird denken; n. penserons, wir werden denken; v. penserez, ihr werdet denken; ils penseront, sie werden denken. Conditionnel. je penserais, ich würde denken; tu penserais, du würdest denken; il penserait, er würde denken; n. penserions, wir würden denken; v. penseriez, ihr würdet denken; ils penseraient, sie würden denken.	pensant, denkend; Imparfait Indicatif. je pensais, ich dachte; tu pensais, du dachtest; il pensait, er dachte; nous pensions, wir dachten; vous pensiez, ihr dachtet; ils pensaient, sie dachten. Présent Subjonctif. que je pense, daß ich denke; que tu penses, daß du denkest; qu'il pense, daß er denke; que n. pensions, daß w. denken; que v. pensiez, daß ihr denket; qu'ils pensent, daß sie denken.	pensé, gedacht; Parfait. j'ai pensé, ich habe gedacht. I. Plusqueparfait. j'avais pensé, ich hatte gedacht. II. Plusqueparfait. j'eus pensé, ich hatte gedacht. Futur passé. j'aurai pensé, ich w. ged. haben. Condit. passé. j'aurais pensé, ich w. ged. haben. Parfait Subjonctif. que j'aie pensé, daß ich ged. habe. Plusqueparf. Subj. que j'eusse pensé, daß ich gedacht hätte.	je pense, ich denke; tu penses, du denkst; il pense, er denkt; nous pensons, wir denken; vous pensez, ihr denket; ils pensent, sie denken. Impératif. pense, denke; qu'il pense, er soll denken; pensons, laßt uns denken; pensez, denket; qu'ils pensent, sie sollen denken.	je pensai, ich dachte; tu pensas, du dachtest; il pensa, er dachte; nous pensâmes, wir dachten; vous pensâtes, ihr dachtet; ils pensèrent, sie dachten. Imparfait Subjonctif. que je pensasse, daß ich dächte; que tu pensasses, daß du dächtest; qu'il pensât, daß er dächte; que n. pensassions, daß wir dächten; que v. pensassiez, daß ihr dächtet; qu'ils pensassent, daß sie dächten.

II. Conj. en ir. a) Verbes qui perdent au prés. de l'indicatif la dernière consonne du radical. Abwerfende Zeitwörter.

dormir, schlafen; Fut. je dormirai, ich werde schlafen; tu dormiras, du wirst schlafen; il dormira, er wird schlafen; n. dormirons, wir werden schlafen; v. dormirez, ihr werdet schlafen; ils dormiront, sie werden schlafen; Cond. je dormirais, ich würde schlafen; tu dormirais, du würdest schl.; il dormirait, er würde schlafen; nous dormirions, wir würden schlafen; vous dormiriez, ihr würdet schl.; ils dormiraient, sie würden schl.	dormant, schlafend; Imp. Ind. je dormais, ich schlief; tu dormais, du schliefst; il dormait, er schlief; nous dormions, wir schliefen; vous dormiez, ihr schliefet; ils dormaient, sie schliefen. Prés. Subj. que je dorme, daß ich schlafe; que tu dormes, daß du schlafest; qu'il dorme, daß er schlafe; que nous dormions, daß wir schlafen; que vous dormiez, daß ihr schlafet; qu'ils dorment, daß sie schlafen;	dormi, geschlafen; Parfait. j'ai dormi, ich habe geschlafen. I. Plusqueparfait. j'avais dormi, ich hatte geschl. II. Plusqueparfait. j'eus dormi, ich hatte geschlafen. Futur passé. j'aurai dormi, ich werde geschlafen haben. Condit. passé. j'aurais dormi, ich würde geschlafen haben. Part. Subj. que j'aie dormi, d. ich geschl. habe. Plusquep. Subj. que j'eusse dormi, daß ich geschlafen hätte.	je dors, ich schlafe; tu dors, du schläfst; il dort, er schläft; nous dormons, wir schlafen; vous dormez, ihr schlafet; ils dorment, sie schlafen. Impératif. dors, schlafe; qu'il dorme, er soll schlafen; dormons, laßt uns schlafen; dormez, schlafet; qu'ils dorment, sie sollen schlafen.	je dormis, ich schlief; tu dormis, du schliefst; il dormit, er schlief; nous dormîmes, wir schliefen; vous dormîtes, ihr schliefet; ils dormirent, sie schliefen. Imparf. Subj. que je dormisse, daß ich schliefe; que tu dormisses, daß du schliefest; qu'il dormît, daß er schliefe; que nous dormissions, daß wir schliefen; que vous dormissiez, daß ihr schliefet; qu'ils dormissent, daß sie schliefen.

II. Conj. en **ir.** b) Verbes qui intercalent deux **s** au I. participe. Einschiebende Zeitwörter.

Infinitif.	I. Participe.	II. Participe.	Présent Indicatif.	Défini.
Nourrir, nähren; Futur. je nourrirai, ich werde nähren; tu nourriras, il nourrira, nous nourririons, vous nourrirez, ils nourriront. Condit. je nourrirais, ich würde nähren; tu nourrirais, il nourrirait, nous nourririons, vous nourririez, ils nourriraient.	nourrissant, nährend; Imparfait Indicatif. je nourrissais, ich nährte; tu nourrissais, il nourrissait, nous nourrissions, vous nourrissiez, ils nourrissaient. Prés. Subj. que je nourrisse, daß ich nähre; que tu nourrisses, qu'il nourrisse, que nous nourrissions, que vous nourrissiez, qu'ils nourrissent.	nourri, genährt; Parfait. j'ai nourri, ich habe genährt. I. Plusqueparfait. j'avais nourri, ich hatte genährt. II. Plusqueparfait. j'eus nourri, ich hatte genährt. Futur passé. j'aurai nourri, ich w. gen. haben. Condit. passé. j'aurais nourri, ich w. gen. hab. Parfait Subj. que j'aie nourri, d. ich gen. h. Plusquep. Subj. que j'eusse nourri, daß ich genährt hätte.	je nourris, ich nähre; tu nourris, il nourrit, nous nourrissons, vous nourrissez, ils nourrissent. Impératif. nourris, nähre; qu'il nourrisse, er soll nähren; nourrissons, laßt uns nähren; nourrissez, nähret; qu'ils nourrissent, sie sollen nähren.	je nourris, ich nährte; tu nourris, il nourrit, nous nourrîmes, vous nourrîtes, ils nourrirent. Imparfait Subj. que je nourrisse, daß ich nährte; que tu nourrisses, qu'il nourrît, que nous nourrissions, que vous nourrissiez, qu'ils nourrissent.

III. Conjugaison en **oir.**

Percevoir, einnehmen; Futur. je percevrai, ich werde einnehmen; tu percevras, il percevra, nous percevrons, vous percevrez, ils percevront. Condit. je percevrais, ich würde einnehmen; tu percevrais, il percevrait, n. percevrions, v. percevriez, ils percevraient.	percevant, einnehmend; Imparf. Indicatif. je percevais, ich nahm ein; tu percevais, il percevait, nous percevions, vous perceviez, ils percevaient. Prés. Subj. que je perçoive, daß ich einnehme; que tu perçoives, qu'il perçoive, que nous percevions, que vous perceviez, qu'ils perçoivent.	perçu, eingenommen; Parfait. j'ai perçu, ich habe eingenommen. I. Plusqueparfait. j'avais perçu, ich hatte eingenommen. II. Plusqueparfait. j'eus perçu, ich hatte eingenom. Futur passé. j'aurai perçu, ich werde eingenommen haben. Condit passé. j'aurais perçu, ich würde eingenommen haben. Parfait Subj. que j'aie perçu, daß ich eingen. h. Plusqueparf. Subj. que j'eusse perçu, d. ich eingen. h.	je perçois, ich nehme ein; tu perçois, il perçoit, nous percevons, vous percevez, ils perçoivent. Impératif. perçois, nimm ein; qu'il perçoive, er soll einnehmen; percevons, laßt uns einnehmen; percevez, nehmet ein; qu'ils perçoivent, sie sollen einnehmen.	je perçus, ich nahm ein; tu perçus, il perçut, nous perçûmes, vous perçûtes, ils perçurent. Imparfait Subj. que je perçusse, daß ich einnähme; que tu perçusses, qu'il perçût, que nous perçussions, que vous perçussiez, qu'ils perçussent.

IV. Conjugaison en re.

Infinitif.	I. Participe.	II. Participe.	Présent Indicatif.	Défini.
Rompre, brechen; Futur. je romprai, ich werde brechen; tu rompras, il rompra, nous romprons, vous romprez, ils rompront. Conditionnel. je romprais, ich würde brechen; tu romprais, il romprait, nous romprions, vous rompriez, ils rompraient.	rompant, brechend; Imparf. Indic. je rompais, ich brach; tu rompais, il rompait, nous rompions, vous rompiez, ils rompaient. Prés. Subj. que je rompe, daß ich breche; que tu rompes, qu'il rompe, que nous rompions, que vous rompiez, qu'ils rompent.	rompu, gebrochen; Parfait. j'ai rompu, ich habe gebrochen. I. Plusqueparfait. j'avais rompu, ich hatte gebrochen. II. Plusqueparfait. j'eus rompu, ich hatte gebrochen. Futur passé. j'aurai rompu, ich w. gebr. hab. Condit. passé. j'aurais rompu, ich w. gebr. h. Parfait Subj. que j'aie rompu, d. ich gebr. h. Plusquep. Subj. que j'eusse rompu, daß ich gebrochen hätte.	je romps, ich breche; tu romps, il rompt, nous rompons, vous rompez, ils rompent. Impératif. romps, brich; qu'il rompe, er soll brechen; rompons, laßt uns brechen; rompez, brechet; qu'ils rompent, sie sollen brechen.	je rompis, ich brach; tu rompis, il rompit, nous rompîmes, vous rompîtes, ils rompirent. Imp. Subj. que je rompisse, daß ich bräche; que tu rompisses, qu'il rompît, que nous rompissions, que vous rompissiez, qu'ils rompissent.

Modèle de Conjugaison pour les Verbes pronominaux.

Se garder, sich hüten; Futur. je me garderai, ich w. mich hüten; tu te garderas, il se gardera, n. n. garderons, wir werden uns hüten, v. v. garderez, ils se garderont. Cond. je me garderais, ich würde mich hüten; tu te garderais, il se garderait, nous nous garderions, wir würden uns hüten; vous vous garderiez, ils se garderaient.	se gardant, sich hütend; Imp. Ind. je me gardais, ich hütete mich; tu te gardais, il se gardait, nous nous gardions, wir hüteten uns; vous vous gardiez, ils se gardaient. Prés. Subj. que je me garde, daß ich mich hüte; que tu te gardes, qu'il se garde, que nous nous gardions, daß wir uns hüten; que vous vous gardiez, qu'ils se gardent.	gardé, gehütet; Parfait. je me suis gardé, ich habe mich geh. I. Plusqueparfait. je m'étais gardé, ich hatte m. geh. II. Plusqueparfait. je me fus gardé, ich hatte mich geh. Futur passé. je me serai gardé, ich werde mich gehütet haben. Condit. passé. je me serais gardé, ich würde mich gehütet haben. Parf. Subj. que je me sois gardé, d. ich m. g. h. Plusqueparf. Subj. que je me fusse gardé, daß ich mich gehütet hätte.	je me garde, ich hüte mich; tu te gardes, il se garde, nous nous gardons, wir hüten uns; vous vous gardez, il se gardent. Impératif. garde-toi, hüte dich; qu'il se garde, er soll sich hüten; gardons-nous, wir wollen uns hüten; gardez-vous, hütet euch; qu'ils se gardent, sie sollen sich hüten.	je me gardai, ich hütete mich; tu te gardas, il se garda, nous nous gardâmes, wir hüteten uns; vous vous gardâtes, ils se gardèrent. Imp. Subj. que je me gardasse, daß ich mich hütete; que tu te gardasses, qu'il se gardât, que nous nous gardassions, daß wir uns hüteten; que vous vous gardassiez, qu'ils se gardassent.

Verbes de la I. Conjugaison dont la dernière syllabe du radical contient un **e**.

Infinitif.	I. Participe.	II. Participe.	Présent Indicatif.	Défini.
Mener, führen; Futur. je mènerai, ich werde führen; tu mèneras, il mènera, nous mènerons, vous mènerez, ils mèneront. Conditionnel. je mènerais, ich würde führen; tu mènerais, il mènerait, nous mènerions, vous mèneriez, ils mèneraient.	menant, führend; Imparfait Indicatif. je menais, ich führte; tu menais, il menait, nous menions, vous meniez, ils menaient. Présent Subjonctif. que je mène, daß ich führe; que tu mènes, qu'il mène, que nous menions, que vous meniez, qu'ils mènent.	mené, geführt. Parfait. j'ai mené, ich habe geführt. I. Plusqueparfait. j'avais mené, ich hatte geführt. II. Plusqueparfait. j'eus mené, ich hatte geführt. Futur passé. j'aurai mené, ich werde geführt haben. Conditionnel passé. j'aurais mené, ich würde gef. h. Parfait Subjonctif. que j'aie mené, daß ich gef. habe. Plusqueparf. Subj. que j'eusse mené, d. ich gef. hätte.	je mène, ich führe; tu mènes, il mène, nous menons, vous menez, ils mènent. Impératif. mène, führe; qu'il mène, er soll führen; menons, laßt uns führen; menez, führet; qu'ils mènent, sie sollen führen.	je menai, ich führte; tu menas, il mena, nous menâmes, vous menâtes, ils menèrent. Imparfait Subjonctif. que je menasse, daß ich führte; que tu menasses, qu'il menât, que nous menassions, que vous menassiez, qu'ils menassent.

Verbes de la I. Conjugaison dont le radical se termine en **y**.

Employer, anwenden; Futur. j'emploierai, ich werde anwenden; tu emploieras, il emploiera, nous emploierons, vous emploierez, ils emploieront. Conditionnel. j'emploierais, ich würde anwenden; tu emploierais, il emploierait, nous emploierions, vous emploieriez, ils emploieraient.	employant, anwendend; Imparfait Indicatif. j'employais, ich wendete an; tu employais, il employait, nous employions, vous employiez, ils employaient. Présent Subjonctif. que j'emploie, daß ich anwende; que tu emploies, qu'il emploie, que nous employions, que vous employiez, qu'ils emploient.	employé, angewendet. Parfait. j'ai employé, ich habe angewendet. I. Plusqueparfait. j'avais employé, ich hatte angewendet. II. Plusqueparfait. j'eus employé, ich hatte angewendet. Futur passé. j'aurai employé, ich werde angewendet haben. Conditionnel passé. j'aurais employé, ich w. angew. h. Parfait Subjonctif. que j'aie employé, d. ich angew. h. Plusquep. Subj. que j'eusse employé, d. ich ang. h.	j'emploie, ich wende an; tu emploies, il emploie, nous employons, vous employez, ils emploient. Impératif. emploie, wende an; qu'il emploie, er soll anwenden; employons, laßt uns anwenden; employez, wendet an; qu'ils emploient, sie sollen anwenden.	j'employai, ich wendete an; tu employas, il employa, nous employâmes, vous employâtes, ils employèrent. Imparfait Subjonctif. que j'employasse, daß ich anwendete; que tu employasses, qu'il employât, que nous employassions, que vous employassiez, qu'ils employassent.

Verbes irréguliers. Unregelmäßige Zeitwörter.

Infinitif.	I. Participe, ou participe présent.	II. Participe ou participe passé.	Présent de l'Indicatif.	Défini.
Aller, gehen; Futur j'irai, Cond. j'irais.	allant, gehend; Imp. Ind. j'allais, Prés. Subj. que j'aille, que nous allions, qu'ils aillent.	allé, gegangen; Parfait. je suis allé, ich bin gegangen.	je vais, nous allons, tu vas, vous allez, il va, ils vont, Impér. va, gehe.	j'allai, ich ging; Imparfait Subj. que j'allasse, daß ich ginge.
Envoyer, schicken; Fut. j'enverrai, Cond. j'enverrais.	envoyant, schickend; Imp. Ind. j'envoyais, Prés. Subj. que j'envoie, que n. envoyions, qu'ils envoient.	envoyé, geschickt; Parfait. j'ai envoyé, ich habe geschickt.	j'envoie, nous envoyons, tu envoies, vous envoyez, il envoie, ils envoient, Impér. envoie, schicke.	j'envoyai, ich schickte; Imparfait Subj. que j'envoyasse, daß ich schickte.
Offrir, anbieten; Fut. j'offrirai, Cond. j'offrirais.	offrant, anbietend; Imp. Ind. j'offrais, Prés. Subj. que joffre, que n. offrions, qu'ils offrent.	offert, angeboten; Parfait. j'ai offert, ich habe angeboten.	j'offre, nous offrons, tu offres, vous offrez, il offre, ils offrent, Impér. offre, biete an.	j'offris, ich bot an; Imparfait Subj. que j'offrisse, daß ich anböte.
Courir, laufen; Fut. je courrai, Cond. je courrais.	courant, laufend; Imp. Ind. je courais, Prés. Subj. que je coure, que n. courions, qu'ils courent.	couru, gelaufen; Parfait. j'ai couru, ich bin gelaufen.	je cours, nous courons, tu cours, vous courez, il court, ils courent. Impér. cours, laufe.	je courus, ich lief; Imparfait Subj. que je courusse, daß ich liefe.
Mourir, sterben; Fut. je mourrai, Cond. je mourrais.	mourant, sterbend; Imp. Ind. je mourais, Prés. Subj. que je meure, que n. mourions, qu'ils meurent.	mort, gestorben; Parfait. je suis mort, ich bin gestorben.	je meurs, nous mourons, tu meurs, vous mourez, il meurt, ils meurent. Impér. meurs, stirb.	je mourus, ich starb; Imparfait Subj. que je mourusse, daß ich stürbe.
Venir, kommen; Fut. je viendrai, Cond. je viendrais.	venant, kommend; Imp. Ind. je venais, Prés. Subj. que je vienne, que n. venions, qu'ils viennent.	venu, gekommen; Parfait. je suis venu, ich bin gekommen.	je viens, nous venons, tu viens, vous venez, il vient, ils viennent. Impér. viens, komm.	je vins, ich kam; Imparfait Subj. que je vinsse, daß ich käme.

Voir, sehen; Fut. je verrai, Cond. je verrais.	voyant, sehend; Imp. Ind. je voyais, Prés. Subj. que je voie, que nous voyions, qu'ils voient.	vu, gesehen; Parfait. j'ai vu, ich habe gesehen;	je vois, nous voyons, tu vois, vous voyez, il voit, ils voient. Impér. vois, siehe.	je vis, ich sah; Imp. Subj. que je visse, daß ich sähe.
Vouloir, wollen; Fut. je voudrai, Cond. je voudrais.	voulant, wollend; Imp. Ind. je voulais, Prés. Subj. que je veuille, que n. voulions, qu'ils veuillent.	voulu, gewollt; Parfait. j'ai voulu, ich habe gewollt.	je veux, nous voulons, tu veux vous voulez, il veut ils veulent. Impér. veux, wolle, veuillez,	je voulus, ich wollte; Imp. Subj. que je voulusse, daß ich wollte.
Pouvoir, können; Fut. je pourrai, Cond je pourrais.	pouvant, könnend; Imp. Ind. je pouvais, Prés. Subj. que je puisse, que n. puissions, qu'ils puissent.	pu, gekonnt; Parfait. j'ai pu, ich habe gekonnt.	je peux, je puis, n. pouvons, tu peux, vous pouvez, il peut, ils peuvent. Impér. Ist nicht gebräuchlich.	je pus, ich konnte; Imp. Subj. que je pusse, daß ich könnte.
Savoir, wissen; Fut. je saurai, Cond. je saurais.	sachant, wissend; Imp. Ind. je savais, Prés. Subj. que je sache, qne n. sachions, qu'ils sachent.	su, gewußt; Parfait. j'ai su, ich habe gewußt.	je sais, nous savons, tu sais, vous savez, il sait, ils savent. Impér. sache, wisse.	je sus, ich wußte; Imp. Subj. que je susse, daß ich wüßte.
Mettre, setzen; Fut. je mettrai, Cond. je mettrais.	mettant, setzend; Imp. Ind. je mettais, Prés. Subj. que je mette, que n. mettions, qu'ils mettent.	mis, gesetzt; Parfait. j'ai mis, ich habe gesetzt.	je mets, nous mettons, tu mets, vous mettez, il met, ils mettent, Impér. mets, setze.	je mis, ich setzte; Imp. Subj. que je misse, daß ich setzte.
Prendre, nehmen; Fut. je prendrai, Cond. je prendrais.	prenant, nehmend; Imp. Ind. je prenais, Prés. Subj. que je prenne, que n. prenions, qu'ils prennent.	pris, genommen; Parfait. j'ai pris, ich habe genommen.	je prends, nous prenons, tu prends, vous prenez, il prend, ils prennent. Impér. prends, nimm.	je pris, ich nahm; Imp. Subj. que je prisse, daß ich nähme.
Faire, machen; Fut. je ferai, Cond. je ferais,	faisant, machend; Imp. Ind. je faisais, Prés. Subj. que je fasse, que n. fassions, qu'ils fassent.	fait, gemacht; Parfait. j'ai fait, ich habe gemacht.	je fais, nous faisons, tu fais, vous faites, il fait, ils font. Impér. fais, mache.	je fis, ich machte; Imp. Subj. que je fisse, daß ich machte.

Verbes irréguliers. Unregelmäßige Zeitwörter.

Infinitif.	I. Participe, ou participe présent.	II. Participe ou participe passé.	Présent de l'Indicatif.	Défini.
Dire, sagen; Fut. je dirai, Cond. je dirais.	disant, sagend; Imp. Ind. je disais, Prés. Subj. que je dise, que n. disions, qu'ils disent.	dit, gesagt; Parfait. j'ai dit, ich habe gesagt.	je dis, nous disons, tu dis, vous dites, il dit, ils disent. Impér. dis, sage.	je dis, ich sagte; Imp. Subj. que je disse, daß ich sagte.
Lire, lesen; Fut je lirai, Cond. je lirais.	lisant, lesend; Imp. Ind. je lisais, Prés. Subj. que je lise, que n. lisions, qu'ils lisent.	lu, gelesen; Parfait. j'ai lu, ich habe gelesen.	je lis, nous lisons, tu lis, vous lisez, il lit, ils lisent. Impér. lis, lies.	je lus, ich las; Imp. Subj. que je lusse, daß ich läse.
Ecrire. schreiben; Fut. j'écrirai, Cond. j'écrirais.	écrivant, schreibend; Imp. Ind. j'écrivais. Prés. Subj. que j'écrive, que n. écrivions, qu'ils écrivent.	écrit, geschrieben; Parfait. j'ai écrit, ich habe geschrieben	j'écris, nous écrivons, tu écris, vous écrivez, il écrit, ils écrivent. Impér. écris, schreibe.	j'écrivis, ich schrieb; Imp. Subj. que j'écrivisse, daß ich schriebe.
Connaître, kennen; Fut. je connaîtrai, Cond. je connaîtrais,	connaissant, kennend; Imp. Ind. je connaissais, Prés. Subj. que je connaisse, que n. connaiss., qu'ils connaiss.	connu, gekannt; Parfait. j'ai connu, ich habe gekannt.	je connais, nous connaissons, tu connais, nous connaissez, il connaît, ils connaissent. Impér. connais, kenne.	je connus, ich kannte; Imp. Subj. que je connusse, daß ich kennete.
Croire, glauben; Fut. je croirai, Cond. je croirais.	croyant, glaubend; Imp. Ind. je croyais. Prés. Subj. que je croie, que n. croyions, qu'ils croient	cru, geglaubt; Parfait. j'ai cru, ich habe geglaubt.	je crois, nous croyons, tu crois, vous croyez, il croit, ils croient. Impér. crois, glaube.	je crus, ich glaubte; Imp. Subj. que je crusse, daß ich glaubte.
Vivre, leben; Fut. je vivrai, Cond. je vivrais.	vivant, lebend; Imp. Ind. je vivais, Prés. Subj. que je vive, que n. vivions, qu'ils vivent.	vécu, gelebt; Parfait. j'ai vécu, ich habe gelebt.	je vis, nous vivons, tu vis, vous vivez, il vit, ils vivent. Impér. vis, lebe.	je vécus, ich lebte; Imp. Subj. que je vécusse, daß ich lebte.

Anhang II.

Leichte Gedichtchen zum Auswendiglernen.

1. Le bon Projet.

Air: Christus, der ist mein Leben etc.

1. Chaque jour de ma vie
Je veux dire au Seigneur:
Apprends-moi, je te prie,
A te donner mon coeur.

2. Quand le matin commence,
Je veux dire au Seigneur:
Tiens-moi dans ta présence,
O mon Dieu, mon Sauveur.

3. Souvent dans la journée
Je veux dire au Seigneur:
Toi qui me l'as donnée,
Montre-m'en la valeur.

4. Et quand vient la nuit sombre,
Je veux dire au Seigneur:
Que mon âme en son ombre
T'ait pour son protecteur.

5. Oui, toujours sur la terre
Je veux dire au Seigneur:
Que vivre pour te plaire
Soit, ô Dieu, mon bonheur!

2. Dieu présent partout.

1. Dieu me voit-il du haut des cieux?
Suis-je toujours devant ses yeux?
Le jour quand le soleil m'éclaire;
La nuit quand je suis sans lumière?

2. Oui, Dieu me voit du haut des cieux,
A tout moment, en tous les lieux:
Quand le jour luit et chasse l'ombre,
Ou quand la nuit est la plus sombre.

3. Dieu m'entend-il du haut des cieux?
Ou, quand je suis silencieux,
Sait-il ce que mon esprit pense?
Mon coeur est-il en sa présence?

4. Oui, Dieu connaît du haut des cieux
Ce que je sens, ce que je veux;
Ce qu'en secret mon coeur désire;
Ce que je hais, ce qui m'attire.

5. Dieu nous dit-il du haut des cieux,
Comment un coeur religieux
Doit cheminer sur cette terre,
Pour le servir et pour lui plaire?

6. Oui, Dieu toujours du haut des cieux
Me dit de suivre en ces bas-lieux,
Sous la lumière de sa face,
De mon Sauveur la moindre trace.

7. Eh bien! Seigneur! du haut des cieux,
Rends-moi toujours victorieux!
De tout mal, de toute souillure
Garde mon âme et la rends pure!

---

3. L'Aurore.

1. L'orient est rose;
Le coteau mouillé;
La fleur est éclose,
Le vent éveillé.

2. L'alouette joue
Dans le bleu des airs;
La forêt secoue
Ses feuillages verts.

3. L'abeille murmure
A l'entour des fleurs,
Où scintille pure
La rosée en pleurs.

4. Et quand tout s'éveille
Et dit sa chanson,
Sur la fleur vermeille,
Sur le frais gazon,

5. Je devrais me taire?
Non, mon chant pieux
Louant Dieu mon Père,
Monte vers les cieux.

4. Le Lever du Soleil.

1. Amis, qu'on s'empresse,
Voici le soleil!
Avec allégresse
Louons l'Eternel!

2. La douce lumière
De l'astre du jour
De Dieu sur la terre
Annonce l'amour.

3. Il fait reparaître
Les fruits et les fleurs;
Sa chaleur pénètre
Nos corps et nos coeurs.

4. Bénissons sans cesse
L'Auteur du soleil!
Avec allégresse
Louons l'Eternel!

---

5. L'Admiration.

1. Qu'il est beau ce soleil
Dont l'éclat sans pareil
Répand sur notre terre
Sa puissante lumière!

2. Que la lune à son tour
Est belle après le jour,
Quand en paix elle avance
Et luit dans le silence!

3. Qu'ils sont beaux dans les cieux
Ces astres si nombreux
Qui parent l'étendue,
Quand la nuit est venue!

4. Qu'il est grand ce bon Dieu,
Qui fait voir en tout lieu,
Avec tant d'abondance,
L'oeuvre de sa puissance!

5. Qu'il est clément et bon
Ce Sauveur dont le nom,
Réjouissant notre âme,
D'un saint amour l'enflamme!

6. Oui, Jésus! ta bonté,
Ta débonnaireté,
Est à nos coeurs plus chère
Que toute cette terre.

---

6. Mort du Seigneur.

Air: O Traurigkeit, o Herzeleid.

1. Jésus est mort,
O triste sort!
Mais, en donnant sa vie,
Par ce généreux effort
Il nous vivifie.

2. Homme pécheur,
Le séducteur
T'entraînait dans l'abîme;
Pour t'en tirer, le Sauveur
Expire en victime.

3. Cent fois heureux
Seront tous ceux
De qui l'espoir se fonde,
Jésus, sur tes maux affreux
Soufferts pour le monde.

4. Tu meurs pour moi,
Mon divin Roi;
Ah! fais que dès cette heure
Je ne vive que pour toi,
Qu'au monde je meure!

---

7. Cantique de Pâques.

Air. Jesu, meine Freude.

1. Chantons la victoire
Que, brillant de gloire,
Jésus remporta,
Quand par sa puissance,
Après sa souffrance,
Il ressuscita.
En sortant
Du monument
Notre Seigneur mit en fuite
L'enfer et sa suite.

2. Pour calmer un Père
Justement sévère,
Jésus Christ mourut;
En faveur de l'homme
Le Sauveur consomme
L'oeuvre du salut.
Sa bonté
M'a racheté;
La mort cède la victoire
A ce roi de gloire.

3. Que mon corps fragile
Redevienne argile,
Qu'il tombe à la mort!
La voix de mon maître
Le fera renaître;
Il est le Dieu fort.
C'est à toi
Que, par la foi,
En mourant je me confie,
Prince de la vie!

8. Le Printemps.

1. Voici venir le doux printemps,
Réveil de la nature,
Qui nous ramène tous les ans
Les fleurs et la verdure.

2. Le fleuve n'a plus de glaçons
Qui heurtent le rivage;
L'herbe grandit, et les buissons
Se couvrent de feuillage.

3. Un soleil pur et radieux
Brille aux cieux sans nuage;
Et des forêts l'hôte joyeux
A repris son ramage.

4. Saison du plaisir, du bonheur,
Tableau de notre enfance!
Que j'aime ta verte couleur,
Symbole d'espérance!

---

9. L'Hirondelle.

1. Dis-moi, légère hirondelle,
Quand le printemps renouvelle
La parure de nos champs,
De quelles terres lointaines
Reviens-tu, jusqu'en nos plaines,
Répéter tes jolis chants?

2. L'an passé, quand la verdure
Se fanait par la froidure,
Tu nous faisais tes adieux.
Mais elle vient de renaître,
Et tu viens de reparaître
Avec ton babil joyeux.

3. Mais, dis-moi, dans ton voyage,
Quel guide fidèle et sage
T'a conduite en ton chemin?
Dis-moi, gentille hirondelle,
Est-ce sa voix qui t'appelle
Et t'éveille au grand matin?

4. Qui te montre la contrée
Où ta place est préparée,
Plus loin que la vaste mer?
Qui te dit qu'en nos campagnes,
Nos hameaux et nos montagnes
A fini le froid hiver?

5. Je le sais, vive hirondelle,
C'est celui qui renouvelle
Les ouvrages de ses mains,
Oui, c'est Dieu, c'est Dieu lui-même,
C'est le monarque suprême
De la terre et des humains.

---

10. L'Alouette.

1. J'entends vers les hauts cieux
Le chant mélodieux
De la gaie alouette.
Ce sont là ses concerts,
Et sa voix dans les airs
Mille fois les répète.

2. Elle a pris son essor;
Elle s'élève encor,
Et vers le ciel s'élance,
Et c'est là que des sons
De ses vives chansons
L'air joyeux recommence.

3. C'est ainsi qu'à l'honneur
Du puissant Créateur
Elle entonne un cantique,
Et que, sans le savoir,
Elle dit son pouvoir
Et son nom magnifique.

4. Oh! que mon coeur joyeux,
S'élevant jusqu'aux cieux,
Imitant l'alouette,
Célèbre avec transport
Dans un pieux accord
Ta louange parfaite!

---

11. Le Voyageur et l'Alouette.

O joliette,
Gaie alouette,
Où vas-tu si matin, volant
Et jubilant,
Lorsque le beau soleil à peine
Luit sur la plaine? —

O voyageur, je viens ici
Dire merci
A qui m'a donné voix et vie,
Table servie,
Sous ce grand ciel si clair et bleu,
Au cher bon Dieu.
C'est ma coutume bien ancienne,
Aussi la tienne? —

Et ses chansons
En joyeux sons
Montent vers la voûte céleste:
Lui vif et leste,
Se lève et poursuit son chemin,
Bâton en main.

A tous deux le soleil de flamme
Réjouit l'âme;
Et le bon Dieu, toujours content
Lorsqu'il entend
Nos prières et nos louanges,
Avec ses anges
Leur sourit d'un air paternel
Du haut du ciel.

---

12. Le Hanneton.

Hanneton qui sur tes ailes
Nous amènes le printemps,
C'est toi qui sais des nouvelles
Du muguet et du beau temps.
Dis-nous si les prés
De fleurs sont parés;
Dis-nous si les bois
Ont repris leur voix;
Dis si les oiseaux
Ont des chants nouveaux;
Si le rossignol
Dit: Fa, re, mi, sol! —
Viens, apporte dans la ville
Tes joyeux bourdonnements;
Pauvre étourdi, sois tranquille,
Va, ne crains rien des enfants!
Vole en tournoyant,
Vole en bourdonnant,
Vole en rayonnant
Au soleil couchant,
Hanneton qui sur tes ailes
Nous apportes le printemps.

13. Pour le Mois de Mai.

1. Soyons contents, soyons heureux:
Le soleil luit, là, dans les cieux!
Plus de froidure,
De rudes frimas,
De neige pure
Criant sous nos pas!

2. Le ciel est bleu, il éblouit;
L'oiseau s'ébat, l'arbre verdit,
L'insecte doré
Brille dans l'espace;
Le soleil pourpré
Paraît et l'efface.

3. Tout est bonheur, tout est plaisir,
Un jour heureux vient nous sourire!
Plus d'ouragans froids,
De nuages gris;
Nous quittons nos toits:
Adieu les ennuis!

---

14 Les Fleurs..

1. Qui vous donne, ô douces fleurs,
Aux lueurs de l'aube écloses,
Qui vous donne vos couleurs,
Marguerites, lis et roses?
Qui vous lace le matin
Vos corsages de satin?
Et vos robes nuancées,
Quelle main les a tissées?

2. C'est ta main, Seigneur, qui fit
Les étoiles et les roses. —
C'est ta voix, Seigneur, qui dit:
Rayonnez, mes fleurs écloses. —
Les joyaux de ton écrin
Sont les fleurs, Dieu souverain,
Sur la terre où l'homme passe,
Et les astres dans l'espace.

---

15. Les Fleurs que j'aime.

1. Fleurs arrosées
Par les rosées
Du mois de mai,
Que je vous aime,
Vous que parsème,
L'air embaumé.

2. Par vos guirlandes
Les champs, les landes
Sont diaprés:
La marguerite
Modeste habite
Au bord des prés.

3. Le bluet jette
Sa frêle aigrette
Dans la moisson;
Et sur les roches
Pendent les cloches
Du liseron.

4. Le chèvre-feuille
Mêle sa feuille
Au blanc jasmin.
Et l'églantine
Plie et s'incline
Sur le chemin.

5. De la pervenche
La fleur se penche
Sur le cyprès;
L'onde qui glisse,
Voit le narcisse
Fleurir tout près.

6. Fleurs arrosées
Par les rosées
Du mois de mai,
Que je vous aime,
Vous que parsème
L'air embaumé.

---

16. Le Lierre.

1. En festons ondoyants
De rameaux verdoyants
Que j'aime à voir ce lierre
Sur ce tronc serpenter,
En y faisant monter
Sa flexible lisière!

2. Ce feuillage si frais
Dont ne pâlit jamais
La guirlande élancee,
De son bel ornement
Recouvre élégamment
Sa tige entrelacée.

3. S'il n'eût eu ce support
Si fidèle et si fort
Où sa feuille s'appuie,
Tristement, sans fraîcheur,
Il eût en déshonneur
Traîné sa frêle vie.

4. Faible Lierre! chez toi,
Qu'ici-bas avec moi
Je vois de ressemblance!
Hélas! je ne suis rien,
Si Dieu n'est mon soutien
Par sa tendre clémence!

5. Seul, je suis sans vigueur,
Seul, je suis sans honneur
Seul je rampe en ce monde.
Mais que je suis heureux,
Que je suis vigoureux,
Quand sur Dieu je me fonde!

6. Alors, par son Esprit
Je trouve en Jésus-Christ
Ma vie et ma sagesse;
Et son constant amour
Me fournit chaque jour
Sa force en ma faiblesse.

7. Porte donc tes rameaux
En festons toujours beaux
Dans les airs avec joie.
Mon âme en ce bas-lieu
Veut aussi vers son Dieu
Faire monter sa voie.

---

17. La Cloche du Village.

1. La cloche du village
Par ses diverses voix
M'adresse chaque fois
Un utile langage.
Que j'aime ses retours!
Cloche! sonne toujours!

2. La cloche du village
Par ses sons argentins
Me dit tous les matins:
Sors et viens à l'ouvrage! —
Que j'aime ses retours!
Cloche! sonne toujours!

3. La cloche du village
Dit à toute maison:
Que votre humble oraison
Rende au Seigneur hommage!
Que j'aime ses retours!
Cloche! sonne toujours!

4. La cloche du village,
Quand vient le jour de Dieu,
Dit: Cherchez du saint lieu
Le céleste héritage! —
Que j'aime ses retours!
Cloche! sonne toujours!

5. La cloche du village
Dit: Sois prêt pour le ciel!
Car tout homme est mortel
Et n'a qu'un court passage! —
Que j'aime ses retours!
Cloche! sonne toujours!

6. O Cloche du village!
Que ta voix chaque jour
De Dieu, de son amour
M'apporte le message!
Oui, j'aime tes retours!
Cloche! sonne toujours!

---

18. Ascension.

1. O Roi des cieux,
Qui glorieux
Remontas de la terre,
Nous t'adorons,
Et nous t'offrons
Notre ardente prière.

2. Notre bonheur
Est, ô Sauveur,
De t'aimer, de te plaire,
En observant
Fidèlement
Ta trace salutaire.

3. Rends notre amour
De jour en jour
Plus pur et plus sincère.
O Jésus-Christ,
Que ton Esprit
Dans nos âmes opère.

4. Par ta faveur,
Divin Sauveur,
Unis à ta victoire,
Nous espérons
Que nous aurons
Un jour part à ta gloire!

---

19. Prière.

1. Mon Dieu, mon Père,
Ecoute-moi;
Car ma prière
S'élève à toi.
En Jésus-Christ,
Tu nous l'as dit,
Je puis, Seigneur,
T'ouvrir mon coeur.
Ah! dans ta grâce,
O Dieu clément,
Tourne ta face
Vers ton enfant.

2. Je voudrais faire
En ce bas-lieu
Tout pour te plaire,
O mon bon Dieu!
Mais le péché
Reste caché
Dans mon esprit
Et me séduit.
Ah! je te prie,
Change mon coeur,
Et mets ma vie
Loin de l'erreur!

3. Fais-moi comprendre
Ta charité,
Et bien entendre
Ta vérité.
Oui, que ta main
Sur mon chemin
Soit, ô Dieu-Fort!
Mon doux support!
Que ta puissance
Soit, chaque jour,
Ma délivrance,
O Dieu d'amour!

---

20. Voeux d'un Enfant.

Air: O du Liebe meiner Liebe etc.

1. O Dieu, toute ma prière
Et mon voeu le plus ardent,
C'est qu'en toi je trouve un père,
Et que je sois ton enfant.
Déjà je sais que la vie
N'est heureuse qu'en ta paix,
Qu'autrement elle est remplie
De fautes et de regrets.

2. Que ta puissance m'attire
A Jésus, notre Sauveur!
C'est à lui que je désire
De consacrer tout mon coeur.
Que ton Esprit me remplisse
D'une pure et vive foi,
Et que mon âme obéisse,
Seigneur, à ta sainte loi!

---

21. L'Heure du Jeu.

1. Amusons-nous, accourons tous
Remplis de joie;
Et qu'à nos jeux chacun de nous
Gaîment s'emploie.
Car l'heure du repos
Suit celles des travaux.
Amusons-nous, accouros tonus,
Remplis de joie.

2. Courons, sautons, c'est le moment
De l'allégresse!
Nous réjouir, c'est à présent
Notre sagesse.
Bien profiter il faut
Du temps qui fuit bientôt:
Courons, sautons, c'est le momeut
De l'allégresse!

3. Oui, devant Dieu soyons joyeux,
Dans sa lumière!
Quand nous jouons, c'est sous les yeux
De notre Père.
Sur nous est son regard:
Oh! quelle bonne part!
Oui, devant Dieu soyons joyeux,
Dans sa lumière!

---

22. Le Singe et la Noix.

Un singe autrefois,
Trouvant une noix
Encore recouverte
De l'écorce verte,
Et l'en dépouillant
Très patiemment,
Dit: Qu'elle est amère!
Mais consolons-nous:
Le fruit qu'elle enserre,
En sera plus doux.
Jeunesse volage,
Méditez ceci:
L'étude à votre âge
Est amère aussi;
Mais prenez courage,
Et dans peu de temps
Vous direz, je gage:
Ses fruits sont charmants!

23. Cantique du Soir.

Air: Nun ruhen alle Wälder etc.

1. Lorsque tout est tranquille,
Aux champs comme à la ville,
Dans les bois, dans les eaux,
Toi seul, ô Dieu, tu veilles,
Jamais tu ne sommeilles;
C'est toi qui donne le repos.

2. L'astre de la lumière
A fourni sa carrière
En versant des bienfaits.
Ah! que toujours la mienne
Soit semblable à la sienne,
Et je m'éteindrai sans regrets.

3. La nuit lugubre et sombre
Va couvrir de son ombre
Tant d'êtres malheureux.
Que leur âme agitée,
Par ta grâce calmée,
Retrouve en toi la paix des cieux!

4. Pardonne, ô Dieu de grâce;
Que ta clémence efface
Mes erreurs de ce jour!
Si mon âme égarée
Au péché s'est livrée,
Vers le bien hâte mon retour.

24. La Nuit.

Au vallon tout est sombre,
Pour faire place à l'ombre
Déjà le jour s'enfuit;
Les oiseaux sous l'ombrage
Ont cessé leur ramage:
Voici la nuit:
Rentrons dans la chaumière!
De notre bonne mère
La lampe déjà luit.
Elle attend sa famille
Près du foyer qui brille:
Voici la nuit! —

25. L'Automne.

1. Voici le riche automne,
Où le bon Dieu nous donne
Tous les fruits les plus beaux.
La grappe s'est mûrie,
Et la pomme rougie
Pend à mille rameaux.

2. Leur feuille s'est dorée,
Et la terre est parée
Des plus vives couleurs!
Et dans le fond des plaines
Les montagnes lointaines
Sont comme des vapeurs.

3. Le fléau qu'on balance,
Retombant en cadence,
Frappe et foule le grain;
Et Dieu, toujours fidèle,
De sa main paternelle
Nous donne notre pain.

4. C'est aussi sa puissance
Qui garde la semence
Qu'on a mise au sillon;
Tandis que sur la haie
Il fait croître la baie
Qui nourrit l'oisillon.

5. Ainsi notre bon Père
Féconde cette terre
Et comble tous nos voeux:
Mais qu'est cette richesse
Au prix de l'allégresse
Qu'il nous prépare aux cieux?

---

26. Louez le Seigneur!

1. Chantons, chantons la gloire
Du Dieu qui nous a faits!
Célébrons la mémoire
De ses riches bienfaits!

2. Par sa toute-puissance,
Son ordre souverain
A donné l'existence
A tout le genre humain.

3. Il a fait ce grand monde
Et tous les animaux,
La mer vaste et profonde,
Et les poissons des eaux.

4. Dans toute la nature
Il a mis les trésors
De cette nourriture
Qui soutient notre corps.

5. Il répand dans notre âme,
Sauvée en Jésus-Christ,
Une céleste flamme
Qu'entretient son Esprit.

6. Sa vivante Parole
Réjouit notre coeur,
Ou bientôt le console,
S'il a quelque douleur.

7. Toujours il nous pardonne
Nos péchés si nombreux,
Et toujours il nous donne
Au-delà de nos voeux.

8. Louons donc sa clémence!
Louons sa charité!
Que de sa grâce immense
Le Nom soit exalté!

9. Oui, célébrons la gloire
Du Dieu qui nous a faits!
Oui, chantons la mémoire
De ses riches bienfaits!

---

27. L'Hiver.

1. Nous avons l'hiver,
Et le froid de l'air
Augmente.
Les prés sans couleur
Ont perdu leur fleur
Riante.

2. L'azur des hauts cieux
Ne brille à nos yeux
Qu'à peine;
Et chacun a mis
Ses plus chauds habits
De laine.

3. Les glaçons de l'eau
Sur chaque ruisseau
S'amassent;
Et la neige aux champs
S'envole où les vents
La chassent. —

4. Par le froid surpris,
Bien des gens transis
Grelottent.
Et les oisillons
Autour des maisons
Tremblottent.

5. Mais aux animaux,
Même aux passereaux
Dieu pense:
Leurs repas sont prêts,
Car il les a faits
D'avance.

6. Il a mis sur eux
Le duvet moelleux
Qu'ils portent;
Ou les a pourvus
De manteaux velus,
S'ils sortent.

7. Chrétiens, donc à Dieu
Adresse ton voeu
Sans crainte;
Et sur ses bienfaits
Ne forme jamais
De plainte.

8. Oui, ce Dieu tout bon,
En toute saison
Nous garde.
Ah! qu'à son amour
Mon coeur chaque jour
Regarde! —

---

28. L'Oiseau à la Fenêtre.

Pic, pic . . . . qui frappe aux carreaux? —
Ouvrez vite,
Par charité! Je n'ai ni feu ni gîte.

La neige tombe, et le vent souffle fort;
De froid, de faim, me voici presque mort.
Mes bonnes gens, donnez-moi donc asile:
Je veux toujours être sage et docile. —
On fait entrer le frileux; pour festin
Il trouve là millet et biscotin,
Il s'y plaît fort durant mainte semaine.
Mais lorsqu'il voit du soleil dans la plaine,
A la fenêtre il se tient tristement:
On l'ouvre . . . . et brrrr! il s'en va lestement.

---

29. Cantique de Noël.

Air: Vom Himmmel hoch, da komm etc.

1. Dieu le tout-puissant Créateur
Revêt la forme d'un pécheur,
Et pour sauver le genre humain,
Il naît et souffre dans son sein.

2. Quelle étonnante charité,
Quel tendre amour, quelle bonté!
Les hommes pourront-ils jamais
Reconnaître tant de bienfaits?

3. L'alpha, l'oméga, l'Eternel
Devient homme, faible et mortel,
Environné d'infirmité,
Lui l'éternelle vérité!

4. Va donc au-devant de ton Roi,
Pauvre pécheur; il vient à toi,
Doux, patient, humble de coeur;
Il vient pour être ton Sauveur.

5. Heureux si ton coeur aujourd'hui
S'ouvre et se donne tout à lui,
Afin qu'il y puisse à jamais
Etablir son règne de paix.

6. Gloire au Père qui nous chérit!
Gloire à son Fils qui nous acquit!
Gloire à l'Esprit de vérité
Pendant toute l'éternité!

---

30. L'Agneau du bon Berger.

1. Je suis petit, mais que m'importe?
Du bon Berger je suis l'agneau.
Je puis donc entrer par la porte
Qui mène au ciel tout son troupeau.
Ah! que je mette,
O bon Sauveur!
Sous ta houlette
Mon jeune coeur!

2. Je suis petit. Mais de mon âge,
Jésus! tu fus tout comme moi:
Si donc ton Esprit me rend sage,
Alors je serai comme toi.
Ah! que je mette,
O bon Sauveur!
Sous ta houlette
Mon jeune coeur!

3. Je suis petit: ma faible enfance
Est comme la fleur du matin:
Mais à Jésus est la puissance,
Et je suis tenu par sa main.
Ah que je mette,
O bon Sauveur!
Sous ta houlette
Mon jeune coeur!

5. Je suis petit: mais si ma vie
Est aussi chétive ici-bas,
Jésus! la tienne est infinie,
Et d'elle tu m'enrichiras!
Oui, que je mette,
O bon Sauveur!
Sous ta houlette
Mon jeune coeur!

31. Prière pour le nouvel An.

Air: Freu dich sehr, o meine Seele.

1. Je ne saurais de l'année
Sans toi commencer le cours,
Auteur de ma destinée,
Sage arbitre de mes jours.
Entre tes mains je remets
Ma personne et mes projets,
Je t'adore, et je te prie
De renouveler ma vie.

2. Guide-moi par ta lumière,
Soutiens-moi par ton amour
Dans la nouvelle carrière
Que je commence en ce jour.
Affranchis-moi de l'erreur,
Excite et porte mon coeur
A ne vouloir, à ne faire
Que le bien qui peut te plaire.

3. Dieu tout bon, fais que je passe
Cette année heureusement.
Jésus, fais luire ta face
Sur moi favorablement;
Rends-moi ferme dans la foi
Pour vivre et mourir en toi,
Et pour avoir en partage
De tes élus l'héritage.

Alphabetisches Wörterverzeichniß.

A.

Abaisser, erniedrigen
abandonner, verlassen
une abeille, eine Biene
un abime, ein Abgrund
abondant, reichlich, reich
abondamment, reichlich
l'abondance, f. die Fülle
abréger, verkürzen
un abricot, eine Aprikose
abrutir, dumm machen, verdummen
accepter, annehmen
accompagner, begleiten
accomplir, erfüllen
l'accomplissement, m. die Erfüllung
accourir, herbeieilen
un accord, ein Accord, ein Zusammenklang
accorder, bewilligen, gewähren
l'accroissement, m. das Wachsthum
acheter, kaufen
achever, vollenden,
acquérir, erwerben (déf. j'acquis)
actif, ve, thätig
l'activité, f. die Thätigkeit
une action, eine Handlung
adieu, lebe wohl!
faire ses adieux, Lebewohl sagen, Abschied nehmen
admirable, bewundernswürdig
l'admiration, f. die Bewunderung
admirer, bewundern
adorer, anbeten
adoucir, mildern
adresser, an jemand richten, wenden
une affaire, ein Geschäft, eine Angelegenheit
s'affliger, sich betrüben
affermir, fest machen, befestigen
affranchir, befreien, erlösen
affreux, se, entsetzlich
l'âge, m. das Alter
agile, behende
agir, handeln
agiter, bewegen, beunruhigen
un agneau, ein Lamm
agréable, angenehm
l'agriculture, f. der Ackerbau
l'aï, m. das Faulthier
l'aide, f. die Hilfe, der Beistand
un aigle, ein Adler
aigre, sauer
une aigrette, eine Blumen- oder Federkrone
une aiguille, eine Nähnadel
un aiguillon, ein Stachel
une aile, ein Flügel
aimable, liebenswürdig
aimer, lieben, gern haben
ainsi, so
l'air, m. die Luft, das Aussehen, die Melodie
aise, froh; je suis bien aise, ich bin recht froh, recht erfreut
à l'entour, rings umher
alerte, munter
l'allégresse, f. die Fröhlichkeit
allemand, e, deutsch
l'Allemagne, f. Deutschland
aller, gehen; aller chercher, holen; aller au-devant de, entgegengehen; aller devant, vorhergehen; aller prendre, holen

une alouette, eine Lerche
l'alpha, m, das griechische A; fig. der Erste, der Anfang
une amande, eine Mandel
amasser, sammeln, häufen
l'âme, f. die Seele
amener, mitbringen; amener en justice, vor Gericht führen
amère, bitter
amèrement, bitterlich
un ami, ein Freund
l'amitié, f. die Freundschaft
un amphibie, ein Amphibium
amuser, unterhalten, belustigen
un an / une année — ein Jahr
les ancêtres, m. pl. die Vorfahren
ancien, ne, alt
un âne, ein Esel
une ânesse, eine Eselin
un ange, ein Engel
anglais, e, englisch
un Anglais, ein Engländer
l'Angleterre, f. England
une anguille, ein Aal
un animal, ein Thier; un animal domestique, ein Hausthier; un animal rapace, ein Raubthier; un animal sauvage, ein wildes Thier
annoncer, ankündigen
Août, m. der August, fig. die Ernte
apercevoir, bemerken, gewahr werden
un apôtre, ein Apostel
l'apparence, f. der Anschein, Schein
appartenir, gehören, angehören
appeler, rufen, nennen
appliqué, e, fleißig
s'appliquer, sich befleißigen
apporter, bringen
apprendre, lernen; apprendre par coeur, auswendiglernen
approcher, nähern
un appui, eine Stütze
appuyer, stützen
après, nach, nachher
une après-midi, ein Nachmittag
l'arbitre, der Schiedsrichter, Gebieter, Lenker
un arbre, ein Baum
un arbuste, eine Staude;
un arc-en-ciel, ein Regenbogen
une arche, eine Arche, ein Bogen
ardent, glühend; ardemment, innig, glühend

l'ardeur, f. die Glut, die Hitze, der Eifer
l'argent, m. das Silber, das Geld
argenté, e, silbern
argentin, e, silberartig, silberhell
l'argile, f. die Thonerde, Erde
aride, dürr, unfruchtbar
une armoire, ein Schrank
arroser, benetzen, begießen
un art, eine Kunst
artificieux, se, listig, verschlagen
l'ascension, f. die Himmelfahrt
un asile, ein Zufluchtsort
un aspect, ein Anblick
assez, ziemlich, genug
une assiette, ein Teller
assister, beistehen
un astre, ein Gestirn
assujettir, unterwerfen
attendre, warten, erwarten
s'attendre à, warten auf, sich gefaßt machen auf
une attente, eine Erwartung
l'attention, f. die Aufmerksamkeit
attirer, anziehen, zuziehen
attribuer, zuschreiben, beimessen
l'aube, f. die Morgendämmerung
aucun, e, irgend ein
audacieux, se, kühn
augmenter, vermehren, zunehmen
aujourd'hui, heute
une aune, eine Elle
l'aurore, f. die Morgenröthe; une aurore boréale, ein Nordlicht
aussi, auch, so, ebenso
autant, so viel, ebensoviel
l'auteur, m. der Schriftsteller, der Urheber
autre, anderer
autrefois, ehemals, sonst
autrement, sonst, anders
une autruche, ein Strauß (Vogel)
autrui, andere, die andern
d'avance, im voraus
avancer, vorrücken, fortschreiten, vorschieben
s'avancer, fortschreiten, vorrücken
avant, vor; avant-hier, vorgestern
l'avarice, m. der Geiz

avec, mit
l'avenir, m. die Zukunft
avertir, benachrichtigen, anzeigen
un avis, ein Rath, eine Warnung
avoir, haben; avoir soin, sorgen für, Acht haben auf
avouer, gestehen
Avril, m. April
l'azur, m. das Azurblau, Himmelblau.

B.

Le babil, das Geschwätz, Geplauder
babiller, schwätzen
la baie, die Beere
baiser, küssen
baisser, senken
balancer, schwingen, schaukeln
balayer, kehren, verjagen
la baleine, der Walfisch
bander, verbinden
bas, se, tief, niedrig, leise; là-bas, dort unten, da unten
le bas, der Strumpf
la basse-cour, der Hühnerhof
le bassin, das Becken, die Schale
bâtir, bauen
le bâton, der Stock
beau, bel, belle, schön
la beauté, die Schönheit
beaucoup, viel
la belladone, die Tollkirsche
la bénédiction, der Segen
le berger, der Schäfer, Hirte
le besoin, das Bedürfniß; avoir besoin, nöthig haben
le bétail, das Vieh
le beurre, die Butter
la beurrée, das Butterbrod
bien, gut, sehr, viel
le bien, das Gut, das Gute
bienfaisant, e, wohlthätig
le bienfait, die Wohlthat
bientôt, bald
la bière, das Bier
le billet, das Briefchen
bis, e, schwarzbraun
le biscotin, das Zwiebäckchen, Zuckerplätzchen
blanc, blanche, weiß
le blé, das Korn, Getreide
le blessé, der Verwundete
blesser, verwunden
bleu, e, blau
le bluet, die Kornblume
le boeuf, der Ochse
boire, trinken
la boisson, das Getränk
le bois, das Holz, das Wäldchen
boîter, hinken
bon, gut, gutmüthig
bondir, hüpfen, springen
le bonheur, das Glück
la bonté, die Güte
le bord, das Ufer
la borne, die Grenze
la bouche, der Mund
le bouclier, der Schild
la bougie, das Wachslicht, die Kerze
le bouleau, die Birke
le bourdon, die Hummel
bourdonner, summen
le bourdonnement, das Summen
le bourgeon, die Knospe
la botanique, die Botanik
la branche, der Zweig, Ast
le bras, der Arm
la brebis, das Schaf
brillant, e, glänzend
briller, glänzen
la brise, der leichte Wind
briser, zerbrechen, brechen
la brochette, der kleine Bratspieß
broncher, straucheln
le brouillard, der Nebel
le bruit, das Geräusch
brûler, verbrennen, versengen
brun, e, braun
le buisson, das Gebüsch; le buisson de feu, der feurige Busch.

C.

Cacher, verbergen, verstecken
le cadeau, das Geschenk
la cadence, der Takt
le café, der Kaffee
le cafier, der Kaffeebaum
la cage, der Käfig
le cahier, das Heft
calculer, rechnen
calmer, beruhigen
le camarade, der Kamerad, Genosse
la camélia, die Camelie
la campagne, das Land, die Flur
les campagnes, die Gefilde
le canard, die Ente

le canif, das Federmesser
le cantique, der Lobgesang
capricieux, se, eigensinnig, launenhaft
car, denn
Caran, Haran
le carlin, der Mops
la carpe, der Karpfe
le carreau, die (viereckige) Fensterscheibe
la carrière, die Laufbahn
la carte géographique, die Landkarte
casser, zerbrechen
le castor, der Biber
Chathérine, Katharina
causer, plaudern, verursachen
la cause, die Ursache; à cause de, wegen
la cave, der Keller
ceci, dieses
céder, weichen, nachgeben
cela, das
célèbre, berühmt
célébrer, feiern, preisen
céleste, himmlisch
celui, derjenige
la centaine, das Hundert
le centre, der Mittelpunkt
le cerf, der Hirsch
le cerf-volant, der Papierdrache
la cerise, die Kirsche
le cercle, der Kreis
certes, gewiß
cesser, aufhören
le chagrin, der Kummer
la chaîne, die Kette
la chair, das Fleisch
la chaleur, die Wärme, Hitze
la chambre, das Zimmer
le chameau, das Kameel
le chamois, die Gemse
le champ, das Feld
changer, sich ändern, verwandeln
la chanson, das Lied
le chant, der Gesang
chanter, singen
le chanvre, der Hanf
le chapeau, der Hut
chaque, jeder, jede, jedes
le charbon, die Kohle
la charité, die christliche Liebe
Charles, Karl
charmant, e, reizend
le charme, der Reiz
charmer, entzücken
chasser, jagen, verjagen
la chasse, die Jagd
le chasseur, der Jäger
le chat, die Katze
chaud, e, warm, heiß
chauffer, heizen
la chaumière, die Hütte
le chemin, der Weg
cheminer, wandeln
la cheminée, der Schornstein, Kamin
le chêne, die Eiche
cher, chère, lieb, theuer
chercher, suchen
chérir, lieben
chétif, ve, gering, sehr schwach
le cheval, das Pferd
le cheveu, das Haar
la chèvre, die Ziege
le chèvre-feuille, das Geisblatt
le chevreuil, das Reh
chez, bei, zu
le chien, der Hund
la Chine, China
le chiffre, die Zahl
le choeur, der Chor
choisir, wählen
la chose, die Sache, das Ding
le chou, der Kohl
le Chrétien, der Christ
le Christ, Christus
le ciel, der Himmel, pl. les cieux
la cigale, die Baumgrille
la cigogne, der Storch
le cimetière, der Kirchhof
le circuit, der Umfang
le ciseau, der Meißel
les ciseaux, die Schere
le citoyen, der Bürger
le citron, die Citrone
clair, e, klar
le clair de lune. der Mondschein
la clarté, die Klarheit, Helle
la classe, die Klasse
la clef, der Schlüssel
la clémence, die Gnade, Milde
clément, gnädig
la cloche, die Glocke
le clocher, der Kirchthurm
le cocotier, die Cocospalme
le coeur, das Herz; par coeur, auswendig; de grand coeur, herzlich gern
le coin, die Ecke
la colère, der Zorn
la colline der Hügel
Cologne, Köln
combler, überhäufen

commander, befehlen
comme, wie, da
comment, wie
le commencement, der Anfang
commencer, anfangen
le commerce, der Handel
commettre, begehen
commode, bequem
comparable, vergleichbar
composer, zusammensetzen, komponiren
comprendre, verstehen, begreifen
compter, zählen, rechnen
le concert, das Konzert
concevoir, begreifen, verstehen
condamner, verdammen, verurtheilen
le conducteur, der Führer
conduire, führen
la conduite, das Betragen
confectionner, bereiten
confesser, bekennen, gestehen
la confiance, das Vertrauen
confier, vertrauen
congeler, gefrieren machen
se congeler, gefrieren, erstarren
la connaissance, die Kenntniß, Bekanntschaft
connaitre, kennen, kennen lernen
connu, e, bekannt
consacrer, weihen, widmen
la conscience, das Gewissen
le conseil, der Rath
conseiller, rathen
consentir, einwilligen
conserver, bewahren, erhalten
considérer, betrachten
considérable, beträchtlich
consistant, e, zusammenhängend, fest
la consolation, der Trost
consoler, trösten
consommer, vollenden
constant, e, } beständig,
constamment }
content, e, zufrieden, vergnügt
contenir, fassen, enthalten
continuel, le, unaufhörlich
le contraire, das Gegentheil; au contraire, im Gegentheil
contre, gegen
la contrée, die Gegend
convertir, bekehren, verwandeln
la conviction, die Ueberzeugung
le convoi, der Zug, Bahnzug

le coq, der Hahn
le corbeau, der Rabe
la corde, der Strick
la corne, das Horn
la corneille, die Krähe
le corps, der Körper
la correction, die Verbesserung
corriger, verbessern
le corsage, das Leibchen, Mieder
le côté, die Seite; à côté de, neben
le coteau, der Hügel
le coton, die Baumwolle
le cotonnier, die Baumwollenstaude
coucher, legen; se coucher, schlafen gehen
le coucou, der Kukuk
la couleur, die Farbe
couper, schneiden, abschneiden, couper la parole, in die Rede fallen
coupable, strafbar
le coupable, der Schuldige, der Sünder
une couple, ein paar, einige
le courage, der Muth
courageux, se, muthig
un courant d'air, ein Luftzug
courir, laufen
courir risque, Gefahr laufen
courir à sa perte, in sein Verderben rennen; courir au-devant, entgegenlaufen
couronner, krönen
le cours } der Lauf
la course }
court, e, kurz
le cousin, e, der Vetter
le couteau, das Messer
la coutume, die Gewohnheit
couvrir, decken, bedecken
la couverture, die Decke, das Dach
la craie, die Kreide
craindre, fürchten
la crainte, die Furcht
le crayon, der Bleistift
le Créateur, der Schöpfer
la création, die Schöpfung
la créature, das Geschöpf
créer, schaffen, erschaffen
creux, se, hohl
crever, zersprengen, zerbrechen
crier, schreien, knarren
la crinière, die Mähne
le crocodile, das Krokodil
croire, glauben
croitre, wachsen

le croyant, der Gläubige
la cruche, der Krug
cruel, le, grausam
la cuillère, der Löffel
la cuisine, die Küche
le cuisinier, der Koch
le cuivre, das Kupfer
le cygne, der Schwan
le cyprès, die Cypresse.

D.

Dangereux, se, gefährlich
danois, e, dänisch
dans, in
le Danube, die Donau
la datte, die Dattel
le dattier, die Dattelpalme
le dé, der Fingerhut
la débonnaireté, die Milde, Gütigkeit
Décembre, Dezember
la décence, die Wohlanständigkeit, die Schicklichkeit
décevoir, täuschen
découvrir, entdecken
défendre, vertheidigen, verbieten
la défense, die Vertheidigung, das Verbot
défeuillé, e, entblättert
la défiance, das Mißtrauen
dégeler, aufthauen
déguiser, verkleiden
dehors, außen
déjà, schon
le déjeuner, das Frühstück
au-delà de, jenseits, über
la délivrance, die Erlösung, Befreiung
délivrer, befreien
délicieux, se, köstlich
le déluge, die Sündfluth
demain, morgen
demander, verlangen
démentir, Lügen strafen
demeurer, wohnen
demi, halb
dépouiller, berauben, entkleiden
depuis, seit
le dernier, ère, der, die letzte
dérober, rauben, verbergen, entziehen
derrière, hinter
dès, seit, von an
descendre, hinabgehen, hinabsteigen
dès que, sobald als
le désert, die Wüste
désennuyer, die Langeweile vertreiben
le déshonneur, die Unehre, Schande, der Schimpf
désirable, wünschenswerth
désirer, wünschen
le désordre, die Unordnung
dessécher, vertrocknen, austrocknen
le dessert, der Nachtisch
desservir, abtragen
le dessin, das Zeichnen, die Zeichnung
dessiner, zeichnen
au-dessus de, über, höher als
la destinée, das Schicksal, die Bestimmung
destructif, ve, zerstörend
le détour, die Biegung, Wendung
détourner, abwenden, abkehren
devant, vor
au-devant, entgegen
dévaster, verheeren
devenir, werden
devoir, müssen, sollen, schuldig sein, verdanken
le devoir, die Pflicht, schriftliche Schulaufgabe
diaprer, bunt färben
dicter, diktiren
Dieu, Gott
différent, e, verschieden
difficile, schwer, schwierig
la digitale, der Fingerhut (Pflanze)
digne, würdig
diligent, e, fleißig
le dimanche, der Sonntag
le dindon, der Truthahn
dîner, zu Mittag essen
dire, sagen
le disciple, der Schüler, Jünger
le discours, die Rede
divers, e, verschieden
divin, e, göttlich
diviser, theilen
docile, folgsam, gelehrig
le docteur, der Lehrer, Gelehrte
le doigt, der Finger
le domestique, der Bediente
la domination, die Herrschaft
dominer, herrschen
le dommage, der Schade
le don, die Gabe, das Geschenk
donc, doch
donner, geben

dont, dessen, deren, von dem, von der, von denen, von welchen
dorer, vergolden
le dormeur, der Schläfer
dormir, schlafen
la douceur, die Sanftmuth
la douleur, der Schmerz
le doute, der Zweifel
douter, zweifeln
doux, ce, süß, sanft, mild
doucement, sanft, leise
la douzaine, das Dutzend
les dragées, f. das kleine Zuckerwerk, Confekt
droit, gerade
le droit, das Recht; le droit d'ainesse, das Erstgeburtsrecht
à droite, rechts
dur, e, hart
durable, dauerhaft
durer, dauern
le duvet, der Flaum.

E.

L'eau, f. das Wasser
s'ébattre, sich erlustigen, fröhlich flattern
éblouir, blenden
éblouissant, e, blendend
l'échanson, m. der Mundschenk
s'échapper, entwischen
échauffer, erwärmen
l'écho, m. das Echo
un éclair, ein Blitz
éclairer, erleuchten
un éclat, ein Glanz
éclipser, verdunkeln
éclos, e, aufgeblüht
une école, eine Schule
un écolier, ein Schüler
économe, sparsam
l'écorce, f. die Rinde
s'écouler, verfließen, verlaufen
écouter, hören auf
un écrin, ein Schmuckkästchen
écrire, schreiben
un écureuil, ein Eichhörnchen
une écurie, ein Stall
un édifice, ein Gebäude
l'édredon, m. die Eiderdune, die Eiderdunen
effacer, ausstreichen, verwischen, überstrahlen
un effet, eine Wirkung
un effort, eine Anstrengung, ein Opfer
effrayer, erschrecken
égal, e, égaux, égales, gleich
égaler, gleichen, gleich machen
les égards, m. die Rücksichten, Aufmerksamkeiten, die Achtung
une églantine, eine Heckenrose
une église, eine Kirche
l'Egypte, f. Ägypten
élancé, e, schlank
s'élancer, sich schwingen, stürzen
élégamment, zierlich
élever, erheben, erziehen
s'élever, sich erheben
élevé, e, hoch
un éléphant, ein Elephant
elle, elles, sie
éloigné, e, entfernt
un élu, ein Auserwählter
embaumer, durchduften, mit Wohlgeruch erfüllen
embellir, verschönern, schöner werden
embrasser, umarmen
une éminence, eine Anhöhe
un empereur, ein Kaiser
employer, anwenden
s'employer, sich beschäftigen, sich hingeben
emporter, forttragen, fortnehmen
s'empresser, sich beeilen, sich beeifern
en, davon
s'en aller, fortgehen
encore, noch
l'encre, f. die Dinte; l'encre de Chine, die Tusche
endormir, einschläfern
s'endormir, einschlafen
endurer, aushalten, zu erdulden haben
un enfant, ein Kind
l'enfance, f. die Kindheit
l'enfer, m. die Hölle
enfin, endlich
enflammer, entzünden
s'enfuir, entfliehen
une engelure, eine Frostbeule
enlever, entführen, rauben, wegnehmen
un ennemi, ein Feind
les ennuis, m. die Langeweile
ennuyer, langweilen
s'ennuyer, sich langweilen
enrichir, bereichern

ensemble, zusammen
enserrer, umschließen, einschließen
entendre, hören
entier, entière, ganz
entonner, anstimmen
entourer, umgeben
entraîner, fortreißen, fortschleppen
entre, unter, zwischen
entrelacer, verschlingen, verflechten
entrer, eintreten
entretenir, unterhalten
un entretien, eine Unterhaltung
en vain, umsonst
une enveloppe, eine Hülle
envers, gegen
à l'envi, um die Wette
l'envie, f. die Lust
envieux, neidisch
environner, umgeben
s'envoler, davonfliegen, entfliehen
envoyer, schicken, senden
envoyer chercher, holen lassen
épais, se, dick, dicht
épargner, verschonen, sparen
une éphémère, eine Eintagsfliege
un épicier, ein Gewürzkrämer
l'époque, f. die Zeit, der Zeitabschnitt
épouser, heirathen
Ernest, Ernst
une erreur, ein Irrthum
Esaü, Esau
l'esclavage, m. die Gefangenschaft
essouffler, außer Athem setzen
l'espace, m. der Raum
l'Espagne, f. Spanien
l'espèce, f. die Art
l'espérance, f. die Hoffnung
espérer, hoffen
un espoir, eine Hoffnung
l'esprit, m. der Geist
essayer, abtrocknen
essentiel, le, wesentlich, nöthig
l'essor, m. der Aufflug, Aufschwung
l'est, m. der Osten
l'estime, f. die Hochachtung
l'étain, m. das Zinn
un étang, ein Teich
l'été, m. der Sommer
éteindre, auslöschen
s'éteindre, verlöschen
étendre, ausstrecken, ausbreiten
s'étendre, sich ausdehnen, ausbreiten
l'étendue, f. die Ausdehnung, Strecke, Fläche
éternel, le, ewig
l'Eternel, der Herr, der Ewige
l'éternité, f. die Ewigkeit
une étoile, ein Stern
étonner, verwundern
s'étonner, sich wundern
étourdi, e, unbesonnen, leichtsinnig
un étranger, ein Fremdling
être, sein, werden
un être, ein Wesen
être pressé, in Eile sein
étroit, e, enge
l'étude, f, das Studium, Lernen
étudier, studieren, lernen
l'euphraise, f. der Augentrost
européen, europäisch
eux, m. sie
l'Evangile, m. das Evangelium
Eve, Eva
éveiller, aufwecken
s'éveiller, aufwachen
éviter, vermeiden
exalter, preisen, rühmen, erheben
excellent, e, vortrefflich
l'excès, m. die Ausschweifung, das Übermaß
excessif, ve, übermäßig, außerordentlich
exciter, erregen, reizen
une excursion, ein Ausflug
excuser, entschuldigen
un exemple, ein Beispiel
un exercice, eine Übung
exiger, fordern
l'existence, f. das Dasein
exister, bestehen, da sein, vorhanden sein
exotique, ausländisch
expirer, aushauchen, verscheiden
expédier, absenden
une expérience, eine Erfahrung
expliquer, erklären
exposer, aussetzen
extrêmement, außerordentlich.

F.

Le fabuliste, der Fabeldichter
la face, das Antlitz
fâcher, betrüben, ärgern
facile, leicht
facilement, leicht

faible, schwach
la faiblesse, die Schwäche
la faim, der Hunger
faire, machen, thun
faire monter, steigen lassen
faire observer, bemerklich machen
le faisan, der Fasan
le faisceau, der Büschel
la famille, die Familie
faner, trocknen machen, vertrocknen machen
se faner, verwelken
la farine, das Mehl
farineux, se, mehlig
la fatigue, die Müdigkeit, Anstrengung
fatiguer, ermüden, anstrengen
la faute, der Fehler
la faveur, die Gunst, en faveur de, zu gut, zu Gunsten
favorable, favorablement, günstig, gnädig
féconder, fruchtbar machen
la félicité, die Glückseligkeit
la fenêtre, das Fenster
le fer, das Eisen
ferme, fest
fermer, schließen, zumachen
Fernand, Ferdinand
féroce, wild, blutgierig
fertile, fruchtbar
fertiliser, fruchtbar machen
la ferveur, der Eifer, die Andacht
le festin, das Gastmahl, der Schmaus
le feston, das Blumengewinde
la fête, das Fest
le feuillage, das Laub
la feuille, das Blatt
Février, Februar
la ficelle, der Bindfaden
fidèle, treu
fier, fière, stolz
se fier, vertrauen, sich verlassen auf
la fierté, der Stolz
la fièvre, das Fieber
la figue, die Feige
filial, e, kindlich
la fille, die Tochter
le fils, der Sohn
fin, e, fein
la fin, das Ende
fixe, fest, unbeweglich
flairer, riechen
le flambeau, die Leuchte, Fackel
la flamme, die Flamme
le fléau, der Dreschflegel
la fleuraison, die Blüthe
la fleur, die Blume, Blüthe
fleurir, blühen
le fleuve, der Fluß, Strom
flexible, biegsam
la foi, der Glaube
le foin, das Heu
la fois, das Mal; une fois, ein Mal
le fond, der Grund, die Tiefe
fonder, gründen
fondre, schmelzen
la fontaine, die Quelle, der Brunnen
la forêt, der Wald
la force, die Kraft, Stärke
la forme, die Gestalt
former, bilden
fort, e, stark
fortifier, stärken
la fortune, das Vermögen
fou, fol, folle, thöricht, närrisch
la foudre, der Blitzstrahl, (der vom Donner begleitete)
fouler, treten, dreschen
la fourmi, die Ameise
la fournaise, der Ofen, Schmelzofen
fournir, liefern, verschaffen; fournir sa carrière, seine Laufbahn vollenden
la fourrure, das Pelzwerk
le foyer, der Herd
fragile, gebrechlich
la fraîcheur, die Frische, Kühle
frais, fraîche, frisch
la framboise, die Himbeere
français, e, französisch
le français, das Französische
frapper, treffen, schlagen
la frayeur, der Schrecken
Frédéric, Friedrich
Frédérique, Friederike
frêle, schwach, zart
fréquent, e, häufig
le frère, der Bruder
friand, e, naschhaft
frileux, se, frostig, verfroren
le frimas, der Reif
froid, e, kalt
le froid, die Kälte
la froidure, die Kälte
le fromage, der Käse
le froment, der Weizen
le front, die Stirne
le fruit, die Frucht, das Obst
fugitif, ve, flüchtig

fuir, fliehen, vermeiden
la fuite, die Flucht; mettre en fuite, in die Flucht schlagen
la fumée, der Rauch
fumer, rauchen
funeste, unglücklich, traurig
furieux, se, wüthend, grimmig.

G.

Gager, wetten
gagner, gewinnen, sich zuziehen
gai, e, } heiter, munter
gaiment }
la Galilée, Galiläa
le gant, der Handschuh
garantir, schützen
le garçon, der Knabe
le garde-manger, die Speisekammer
garder, behüten, bewahren
le gâteau, der Kuchen
se gâter, verderben
à gauche, links
la gazette, die Zeitung
le gazon, der Rasen
la gelée, der Frost
geler, frieren, erfrieren
généreux, se, großmüthig
le genre, das Geschlecht
les gens, m. und f. die Leute
gentil, le, artig
Georges, Georg
géographique, geographisch
la gerbe, die Garbe
gesticuler, sich beim Sprechen bewegen, Geberden machen
gigantesque, ungeheuer groß
la giraffe, die Giraffe
la giroflée, die Levkoje
le gite, das Nachtlager, der Zufluchtsort
la glace, das Eis
le glaçon, die Eisscholle
le gland, die Eichel
glisser, schleichen, schlüpfen
le globe, die Kugel
la gloire, der Ruhm, die Herrlichkeit
glorieux, se, siegreich
le goût, der Geschmack
goûter, schmecken
le goûter, das Vesperbrod
la grâce, die Anmuth, die Gnade
le grain, das Korn, Körnchen
la graine, der Same, das Samenkorn
la grandeur, die Größe
grandir, wachsen, groß werden
la grappe, die Traube
gras, se, fett
la gratuité, die Gnade
gravir, erklimmen, erklettern
le Grec, der Grieche
grec, griechisch
grêler, hageln
grelotter, schnattern, vor Kälte klappern
le grenier, das Vorrathshaus, die Scheuer
la grenouille, der Frosch
grimpant, e, kletternd
gris, e, grau
gronder, schelten
gros, se, dick, stark, groß
la grosseur, die Dicke, Größe
grossier, grossière, grob, roh
grossir, vergrößern
la grotte, die Felsenhöhle
guérir, heilen
la guerre, der Krieg
le guide, der Führer
guider, führen, leiten
Guillaume, Wilhelm
la Guinée, Guinea
la guirlande, das Blumengewinde.

H.

Habiller, kleiden, bekleiden
un habit, ein Kleid, Rock
habitable, bewohnbar
un habitant, ein Bewohner
habiter, bewohnen, wohnen
la haie, die Hecke
la Haie, der Haag, (Stadt)
haïr, hassen; je hais, ich hasse
haïssable, häßlich, hassenswerth
le hameau, der Weiler, das Dörfchen
le hanneton, der Maikäfer
hardiment, kühn
le hareng, der Häring
hâter, beschleunigen; se hâter, sich beeilen, eilen
haut, e, hoch, laut
le haut, die Höhe
hautement, laut
la hauteur, die Höhe
Henri, Heinrich
l'herbe, f. das Gras
herboriser, botanisiren
un héritage, eine Erbschaft
hériter, erben
hésiter, zögern

une heure, eine Stunde
heureux, se, } glücklich
heureusement, }
le hêtre, die Buche
heurter, stoßen, klopfen
le hibou, die Eule
hier, gestern
l'hirondelle, f. die Schwalbe
une histoire, eine Geschichte
l'hiver, der Winter
hollandais, e, holländisch
un hommage, eine Huldigung
un homme, ein Mensch
honnête, rechtschaffen, höflich
un honneur, eine Ehre
honorer, ehren
honteux, se, schändlich
l'horizon, m. der Horizont, Gesichtskreis
un horloger, ein Uhrmacher
hors, außer, außerhalb
l'hôte, m. der Gast, der Wirth
la houille, die Steinkohle
la houlette, der Hirtenstab
la huitaine, acht Tage
humain, e, menschlich
les humains, m. die Sterblichen
humble, demüthig, niedrig
humecter, befeuchten
l'humilité, f. die Demuth
hurler, heulen
une hyène, eine Hyäne.

I.

Une idée, ein Gedanke, eine Vorstellung
l'ignorance, f. die Unwissenheit
ignorer, nicht wissen
une image, ein Bild
imiter, nachahmen
immense, unermeßlich
immortel, le, unsterblich
impénétrable, undurchdringlich, unerforschlich
impérissable, unvergänglich
impétueux, se, ungestüm
important, e, wichtig
importer, wichtig sein; que m'importe? was liegt mir daran?
impossible, unmöglich
imputer, rechnen, anrechnen
l'inadvertance, f. die Unachtsamkeit
inappréciable, unschätzbar
inattendu, e, unerwartet
un incendie, eine Feuersbrunst
incertain, e, ungewiß
incliner, neigen; s'incliner, sich neigen
incommode, unbequem
inconcevable, unbegreiflich
inconstant, e, unbeständig
indispensable, e, unerläßlich
indisposé, unpäßlich
l'indulgence, f. die Nachsicht
indulgent, e, nachsichtig
l'industrie, f. der Gewerbfleiß
inébranlable, unerschütterlich
ineffable, unaussprechlich
infertile, unfruchtbar
infini, e, } unendlich
infiniment, }
l'infirmité, f. die Gebrechlichkeit
ingrat, e, undankbar
l'iniquité, f. die Missethat
injuste, ungerecht
une injustice, eine Ungerechtigkeit
l'innocence, f. die Unschuld
innocent, e, unschuldig
inonder, überschwemmen
un insecte, ein Insekt
insensiblement, unmerklich
inséparable, unzertrennlich
un instant, ein Augenblick; à l'instant, augenblicklich
instructif, ve, bildend
l'instruction, f. die Lehre, Unterweisung
l'intelligence, f. die Einsicht, der Verstand
intelligent, e, klug
intéressant, e, anziehend
inutile, } unnütz
inutilement, }
une invention, eine Erfindung
invisible, unsichtbar
inviter, einladen
irréprochable, untadelig
italien, ne italienisch

J.

La jacinthe, die Hyacinthe
Jacques, Jakob
jamais, jemals; ne . . . jamais, niemals
la jambe, das Bein
Janvier, Januar
le jardin, der Garten
jaune, gelb
jaunâtre, gelblich
jaunir, gelb werden

Jean-Baptiste, Johannes der Täufer
se jeter, sich stürzen
le jeu, das Spiel
jeudi, m. Donnerstag
jeune, jung
jeuner, fasten
la jeunesse, die Jugend
la joie, die Freude
joli, e, hübsch
joliet, te, niedlich, artig
le jonc, die Binse
la jonquille, die Jonquille
jouer, spielen
le joug, das Joch
jouir de, genießen
le jour, } der Tag
la journée, } der Tag
le Jourdain, der Jordan
le joyau, das Kleinod
joyeux, se, } fröhlich, freudig
joyeusement, } fröhlich, freudig
jubiler, jubeln
juger, schätzen, urtheilen
le Juif, der Jude
Juillet, Juli
Juin, Juni
jusqu'à, bis
juste, gerecht; le juste, der Gerechte
justement, gerecht, billigerweise
la justice, die Gerechtigkeit

L.

Là, da, dort
laborieux, se, arbeitsam
labourer, ackern
le laboureur, der Landmann
lacer, zuschnüren
lacté, e, milchartig; la voie lactée, die Milchstraße
la laine, die Wolle
laisser, lassen
le lait, die Milch
le lama, das Lama
la lampe, die Lampe
la lande, die Heide
le langage, die Sprache, Rede
la langue, die Sprache, Zunge
languissant, e, schmachtend
la Laponie, Lappland
le lard, der Speck
la leçon, die Aufgabe, Lehrstunde
la lecture, das Lesen
léger, ère, leicht
les légumes, m. das Gemüse
Leipsic, Leipzig
le lendemain, der folgende Tag
lent, e, langsam
leste, leicht, flink
la lettre, der Brief
leur, ihre, ihren
lever, aufheben; se lever, aufstehen, aufgehen
le lever, der Aufgang
le lézard, die Eidechse
le lieu, der Ort; au lieu de, anstatt
la ligne, die Zeile
le limaçon, die Schnecke
limpide, klar, hell
le lin, der Lein, Flachs
le lion, der Löwe
la lionne, die Löwin
la liqueur, die Flüssigkeit
liquide, flüssig
lire, lesen
le lis, die Lilie
le liseron, die Winde (Blume)
la lisière, die Strecke, das Ende
lisse, glatt
le lit, das Bett
la livre, das Pfund
le livre, das Buch
livrer, überlassen, hingeben
la loi, das Gesetz
loin, fern, weit
lointain, e, fern, entlegen; une lointaine nébuleuse, ein Nebelfleck
Londres, London
long, longue, lang
longtemps, lange Zeit, lange
lorsque, als
louable, löblich
la louange, das Lob, der Lobgesang
louer, loben
Louis, Ludwig
Louise, Luise
le loup, der Wolf
la lueur, der Schein, Schimmer
lugubre, traurig, düster
lui, er, ihm, ihr
luire, leuchten
la lumière, das Licht
lumineux, se, leuchtend
lundi, m, Montag
la lune, der Mond
le lynx, der Luchs.

M.

Mademoiselle, mein Fräulein
les Mages, die Weisen, Magier

magnifique, prächtig
Mai, m. Mai
maigre, mager
la main, die Hand
maint, e, mancher, manche, manches
maintenant, jetzt
maintenir, erhalten
mais, aber, doch
la maison, das Haus
le maitre, der Herr, Lehrer
la maitresse, die Herrin
majestueux, se, herrlich, majestätisch
le mal, das Uebel, Böse, Leiden
malade, krank
la maladie, die Krankheit
le malheur, das Unglück
malheureux, se, unglücklich
malheureusement, unglücklicherweise
maman, Mama
un mammifère, ein Säugethier
manger, essen
manquer, mangeln, fehlen
le manteau, der Mantel
marcher, gehen
la marche, der Gang
le marché, der Markt
mardi, Dienstag
la marge, der Rand
la marguerite, das Gänseblümchen
le mari, der Mann, Ehemann
la marmotte, das Murmelthier
Mars, m. März
le martyr, der Märtyrer
massif, ve, massiv, fest
le matin, der Morgen
mauvais, e, schlecht
Mayence, Mainz
méchant, e, böse; le méchant, der Böse, Gottlose
médire, Uebles nachreden
la médisance, die Verleumdung, üble Nachrede
méditer, überlegen, nachdenken
meilleur, e, besser
mêler, mischen
mélodieux, se, melodisch
le melon, die Melone
même, selbst, sogar
la mémoire, das Gedächtniß
mener, führen, leiten
le mensonge, die Lüge
mentir, lügen
la méprise, der Irrthum, das Versehen
mépriser, verachten
la mer, das Meer
le merci, der Dank
mercredi, m. Mittwoch
la mère, die Mutter
mériter, verdienen
la mésange, die Meise
la Mésopotamie, f. Mesopotamien
le message, die Botschaft
le messager, der Bote
le Messie, der Messias
à mesure que, in dem Maße als, sowie
le métal, das Metall
mettre, setzen, legen, stellen, strecken, stocken; se mettre en nage, sich stark erhitzen
le midi, der Mittag
le miel, der Honig
le mien, la mienne, der, die, das meinige
mieux, besser
le mille, die Meile
le millet, der Hirse
la minuit, die Mitternacht
la misère, das Elend
la miséricorde, die Barmherzigkeit
miséricordieux, se, barmherzig
mobile, beweglich
la modestie, die Bescheidenheit
moelleux, se, wollreich, wollig
moi, ich
le moineau, der Sperling
moins, weniger
le mois, der Monat
la moisson, die Ernte
moissonner, ernten
la moitié, die Hälfte
le moment, der Augenblick
le monarque, der Monarch
le monde, die Welt
Monsieur, mein Herr
la montagne, der Berg, das Gebirg
monter, steigen; faire monter, steigen lassen
la montre, die Uhr
montrer, zeigen
le monument, das Grab, Grabmal
le morceau, das Stück, der Bissen
mordre, beißen
la mort, der Tod
mortel, le, sterblich
le mot, das Wort
mou, mol, molle, weich
la mouche, die Fliege

le mouchoir, das Schnupftuch
mouillé, feucht, bethaut
mourir, sterben
la mousse, das Moos
la moutarde, der Senf
le mouvement, die Bewegung
muet, te, stumm
mugir, brüllen (bei Rindern)
le muguet, das Maiblümchen
mûr, e, reif
le mur, die Mauer
la muraille, die Mauer
le murmure, das Gemurmel
murmurer, murmeln, summen
la musique, die Musik
mystérieux, se, geheimnißvoll

N.

La naissance, die Geburt
naître, geboren werden, entstehen
le narcisse, die Narzisse
le naturel, die Gemüthsart
ne . . . pas, nicht
ne . . . personne, niemand
Nébuchadnetsar, Nebukadnezar
la nécessité, die Nothwendigkeit
la neige, der Schnee
nettoyer, reinigen
le nez, die Nase
le nid, das Nest
noble, edel
nocturne, nächtlich
Noë, Noah
Noël, Weihnachten
noir, e, schwarz
la noix, die Nuß
le nom, der Name
le nombre, die Zahl
nombrer, zählen
nombreux, se, zahlreich
nommer, nennen
le nord, der Norden
notre, unser, unsere
le, la nôtre, der, die das unserige
nourrisant, e, nahrhaft
la nourriture, die Nahrung, Nahrungsmittel
nouveau, nouvel, nouvelle, neu; de nouveau, von neuem
la nouvelle, die Nachricht
Novembre, November
le nuage, die Wolke
nuancer, schattiren
nuire, schaden; nui, geschadet
nuisible, schädlich

la nuit, die Nacht
nul, le, keiner

O.

Obéir, gehorchen
l'obéissance, f. der Gehorsam
obéissant, gehorsam
un objet, ein Gegenstand
obscurcir, verdunkeln
l'obscurité, f. die Dunkelheit
observer, beobachten
une occasion, eine Gelegenheit
l'Occident, m. der Westen, das Abendland
occuper, beschäftigen
l'océan, m. der Ocean
l'Océanie, Australien
Octobre, Oktober
une odeur, ein Geruch
odieux, se, häßlich
odoriférant, wohlriechend
un oeil, ein Auge
un oeillet, eine Nelke
un oeuf, ein Ei
une oeuvre, ein Werk
offenser, beleidigen
offrir, anbieten, darbieten
une oie, eine Gans
un oiseau, ein Vogel; un oiseau chanteur, ein Singvogel; l'oiseau mouche, der Fliegenvogel (ein kleiner Kolibri)
oisif, ve, müßig
un oisillon, ein Vögelein
l'oisiveté, f. der Müssiggang
l'ombrage, m. der Schatten
l'ombre, f. der Schatten
l'Oméga, das griech. O, der letzte Buchstabe im griech. Alphabet
omettre, auslassen
une omission, eine Auslassung
une onde eine Welle
ondoyant, e, wogend, wallend
opaque, undurchsichtig
opérer, bewirken
opiniâtre, eigensinnig
opposé, e entgegengesetzt
l'or, m. das Gold
un orage, ein Gewitter
orageux, se, stürmisch
l'oraison, f. das tägl. Gebet
un orateur, ein Redner
une orchidée, eine Orchis
ordinaire } gewöhnlich
ordinairement }

ordonner, befehlen
l'ordre, m. die Ordnung, der Befehl
une oreille, ein Ohr
l'orge, f. die Gerste; l'orge mondé, m. die Perlgerste
l'orgueil, m. der Stolz
l'Orient, m. der Osten, das Morgenland
un ornement, eine Zierde
l'orphelin, l'orpheline, der, die Waise
ôter, wegnehmen, abnehmen
ou, oder
où, wo
oublier, vergessen
un ouragan, ein Orkan
l'ouest, m. der Westen
un ours, ein Bär
un ouvrage, eine Arbeit, ein Werk
un ouvrier, ein Arbeiter
ouvrir, öffnen
ovale, eirund.

P.

Le paco, die Kameelziege
le païen, der Heide
le pain, das Brod
la paix, der Friede
le palmier, der Palmbaum
pâlir, erblassen
le panetier, der Hofbäcker
le panier, der Korb, das Körbchen
la panthère, der Panther
le paon, der Pfau
le papier, das Papier
le papyrus, die Papierstaude
la Pâque, das Osterfest; Pâques, Ostern
par, durch, bei
le paradis, das Paradies
le paratonnerre, der Blitzableiter
parceque, weil
le parchemin, das Pergament
parcourir, durchlaufen
le pardon, die Vergebung
pardonner, verzeihen
pareil, le, gleich; sans pareil, ohne Gleichen
les parents, die Eltern, Verwandten
parer, schmücken
la paresse, die Faulheit
paresseux, se, träge, faul
parfait, e, vollkommen
le parfum, der Wohlgeruch
parfumer, mit Wohlgeruch erfüllen
parler, sprechen
la parole, das Wort, die Sprache
parsemer, umherstreuen
la part, der Theil; avoir part, Antheil haben
le partage, der Theil, Antheil
partager, theilen
la partie, der Theil
partir, abreisen, weggehen
partout, überall
la parure, der Schmuck
le passage, der Durchgang, die Laufbahn
passager, ère, vergänglich
passer, vergehen, vorübergehen
le passereau, der Sperling
paternel, le, väterlich
la patience, die Geduld
patient, e, patiemment, geduldig
patiner, Schlittschuhlaufen
la patrie, das Vaterland
pauvre, arm
le pauvre, der Arme
payer, zahlen
le pays, das Land
le paysan, der Bauer
peccable, sündhaft
la pêche, der Pfirsich
le péché, die Sünde
le pécheur, der Sünder
la peine, die Mühe, der Kummer; à peine, kaum
le peintre, der Maler
la pelouse, der Grasplatz
le penchant, die Neigung
pencher, neigen
pendant, während
pendre, hängen
pénétrer, eindringen, durchdringen
la pénitence, die Buße
pénitent, e, bußfertig, büßend
la pensée, der Gedanke, die Denkkraft
penser, denken
percer, durchdringen
percevoir, einnehmen
perdre, verlieren; perdu, verloren
le père, der Vater
permettre, erlauben
la permission, die Erlaubniß
le perroquet, der Papagei
le Perse, der Perser

la persévérance, die Beharrlichkeit
la personne, die Person
la perte, der Verlust, das Verderben
la pervenche, das Sinngrün
pesant, e, schwer
petit, e, klein; le petit-fils, der Enkel; la petite-fille, die Enkelin
pétrir, kneten
peu, wenig
le peuple, das Volk
la peur, die Furcht
Pharaon, Pharao
le Phénicien, der Phönizier
le Philistin, der Philister
le pied, der Fuß
la pierre, der Stein
pieux, se, fromm
le pigeon, die Taube
Pindare, Pindar, griech. Dichter
piquer, stechen
la pitié, das Mitleid
la place, der Platz, die Stelle
placer, setzen, stellen
la plaie, die Wunde
la plaine, die Ebene
la plainte, die Klage
plaire, gefallen
le plaisir, das Vergnügen
la planche, das Brett, der Schieber, die Falle
la planète, der Planet
la plante, die Pflanze; la plante aquatique, die Wasserpflanze
le plat, die Schüssel
la plate-bande, das (schmale) Beet
le platine, das Platin, die Platina
Platon, Plato, griech. Philosoph
plein, e, voll
pleurer, weinen
les pleurs, m. die Thränen, Tropfen
plier, biegen, sich biegen
le plomb, das Blei
la pluie, der Regen
le plumage, das Gefieder
la plume, die Feder
plus, mehr
plusieurs, mehrere
plutôt, eher, lieber
la poésie, das Gedicht, die Dichtkunst
le poil, das Haar
le point, der Punkt
la poire, die Birne
le poisson, der Fisch
le poivre, der Pfeffer
la pomme, der Apfel; la pomme de terre, die Kartoffel
le pommier, der Apfelbaum
pondre, Eier legen
la porcelaine, das Porzellan
la porte, die Thüre
porter, tragen
le portrait, das Bild
la possession, der Besitz
possible, möglich
la postérité, die Nachkommenschaft
le poulailler, das Hühnerhaus
la poule, die Henne
pour que, damit
pourrir, faulen, faulen machen
pourpre, purpurroth
pourquoi, warum?
poursuivre, fortfahren, verfolgen
pourtant, doch, dennoch
pourvoir, versehen, versorgen
pousser, treiben, hervorkommen, stoßen
la poussière, der Staub
pouvoir, können
le pouvoir, die Macht
la prairie, die Wiese
pratiquer, ausüben
prêcher, predigen
précieux, se, kostbar
la prédiction, die Vorhersagung, Prophezeihung
prendre, nehmen, fangen, trinken; prendre garde, prendre garde à soi, sich hüten, sich in Acht nehmen; prendre froid, sich erkälten
le pré, die Wiese
préparer, bereiten, vorbereiten
la présence, die Gegenwart
présent, e, gegenwärtig
présenter, darbieten
presque, beinahe
pressentir, ahnen
presser, drängen, bedrücken
être pressé, in Eile sein
le prestige, die Täuschung, das Blendwerk
prêt, e bereit
prêter, leihen
prier, beten, bitten
la prière, das Gebet
la primevère, das Schlüsselblümchen
le prince, der Fürst
la prison, das Gefängniß
le prix, der Preis, der Werth; au prix de, verglichen mit

le printemps, der Frühling
procéder, herrühren, herkommen, verfahren
le prochain, der Nächste
prochain, e, nächst
proche, nahe
prodigue, verschwenderisch
l'enfant prodigue, der verlorene Sohn
productif, ve, fruchtbar
le produit, das Erzeugniß
le professeur, der Professor
profiter de, benutzen
profond, e, tief
le projet, der Plan, Vorsatz
la promenade, der Spaziergang
promener, herumführen
se promener, spazieren gehen
la promesse, das Versprechen
promettre, versprechen
prononcer, aussprechen
le prophète, der Prophet
propre, reinlich
la propreté, die Reinlichkeit
la prose, die Prosa, ungereimte Rede
se prosterner, sich niederwerfen
protéger, beschützen
la Providence, die Vorsehung
la prudence, die Klugheit
la prune, die Pflaume
le psaume, der Psalm
publier, veröffentlichen
se publier, bekannt werden
puis, dann
la puissance, die Macht
puissant, e, mächtig
pur, e, rein.

Q.

Le quadrupède, das vierfüßige Thier
la qualité, die Eigenschaft
en qualité de, als
quand, wenn, wann
la quantité, die Menge
le quart, das Viertel
que, welchen, welche, welches, was, daß, als ꝛc.
quelque, irgend ein; quelque chose, etwas; quelque chose de pis, etwas Schlimmeres
quelquefois, manchmal
quelques, einige
qui, welcher, welche, welches, wer
quiconque, ein jeder der, welcher, welches
une quinzaine, etwa 14 Tage
quitter, verlassen
quoique, obgleich.

R.

Racheter, loskaufen, zurückkaufen, erlösen
raconter, erzählen
radieux, se, strahlend
rafraîchir, erfrischen
rafraîchissant, e, erfrischend, erquickend
le raifort, der Meerrettig
le raisin, die Weintraube
la raison, die Vernunft, Ursache, das Recht
rajeunir, verjüngen
le ramage, der Gesang, das Gezwitscher
le rameau, der Ast, Zweig
ramener, zurückführen, zurückbringen
ramper, kriechen
ranger, ordnen, aufräumen
rapide, reißend, schnell
rappeler, erinnern, zurückrufen
rapporter, wiederbringen
rare, selten
rarement, selten
rassasier, sättigen
le rat, die Ratte
rattraper, erwischen
rayer, ausstreichen
le rayon, der Strahl
rayonner, strahlen
recevoir, empfangen
réchauffer, erwärmen
rechercher, aufsuchen
la récolte, die Ernte
recommencer, wieder anfangen
la récompense, die Belohnung
reconnaissant, dankbar
reconnaître, anerkennen, wiedererkennen, vergelten
recouvrir, überziehen
la récréation, die Erholung
le Rédempteur, der Erlöser
redevenir, wieder werden
réfléchir, nachdenken
le reflet, der Wiederschein, Schimmer
refléter, zurückstrahlen, spiegeln
réfugier, flüchten
le regard, der Blick

regarder, ansehen, aufblicken
la règle, die Regel, das Lineal
le règne, das Reich
régner, regieren, herrschen
le regret, die Reue, Klage, das Leid
rejeter, zurückwerfen
réjouir, erfreuen
relever, wieder erheben
religieux, se, fromm
reluire, glänzen
remarquable, merkwürdig
le remède, das Heilmittel
remercier, danken
les remerciments, der Dank
remettre, verschieben, wieder stellen, zurückstellen, zustellen, übergeben
remonter, wieder aufsteigen
remplir, füllen, anfüllen, erfüllen
remporter, davon tragen
renaître, wieder entstehen, wieder geboren werden
le renard, der Fuchs
la rencontre, die Begegnung, das Zusammentreffen
rencontrer, antreffen, begegnen
rendre, zurückgeben, machen; rendre hommage, Huldigung darbringen, Verehrung bezeigen
rendormir, wieder einschläfern
se rendormir, wieder einschlafen
renier, verleugnen
le renne, das Rennthier
renouveler, erneuern
rentrer, nach Hause kommen, zurückkehren
répandre, ausbreiten, verbreiten
reparaître, wieder erscheinen
repartir, wieder abreisen
le repas, das Mahl, die Mahlzeit
repentant, bereuend
se repentir, bereuen
répéter, wiederholen
répondre, antworten, entsprechen
la réponse, die Antwort
le repos, die Ruhe
reposer, ausruhen
reprendre, wiedernehmen; reprendre haleine, Athem schöpfen
reprocher, vorwerfen
le requin, der Haifisch
respecter, ehren, achten
resplendir, glänzen, strahlen
la ressemblance, die Aehnlichkeit
ressembler, gleichen
ressentir, empfinden
la résurrection, die Auferstehung
ressusciter, auferwecken, auferstehen
le reste, das Uebrige, der Rest
rester, bleiben
retenir, zurückhalten
retomber, niederfallen, wieder herabfallen
le retour, die Rückkehr
retourner, zurückkehren
retrouver, wiederfinden
le rêve, der Traum
révéler, offenbaren
rêver, träumen
le réveil, das Erwachen
réveiller, wieder erwecken
revenir, wiederkommen, zurückkommen
revêtir, bekleiden, annehmen
le Rhin, der Rhein
le rhinocéros, das Nashorn
le rhumatisme, der Rheumatismus
revivre, wieder aufleben
riant, e lächelnd, lieblich
riche, reich
la richesse, der Reichthum
le rideau, der Vorhang
rien, etwas; ne . . rien, nichts
risquer, Gefahr laufen
le rivage, das Ufer
la rivière, der Fluß
le riz, der Reis
la robe, das (Frauen-)Kleid
robuste, kraftvoll, stark
la roche / le rocher } der Fels
le roi, der König
le roitelet, der Zaunkönig
le Romain, der Römer
romain, e, römisch
rompre, brechen, zerbrechen
rond, e, rund
la rose, die Rose
rose, rosenroth
le roseau, das Schilfrohr
la rosée, der Thau
le rosier, der Rosenstock
le rossignol, die Nachtigall
rôtir, braten
rouge, roth
rougeâtre, röthlich
rougir, roth werden, erröthen

le royaume, das Reich, Königreich
rude, rauh, hart
la rue, die Straße
rugir, brüllen (bei Raubthieren)
le ruisseau, der Bach.

S.

Le sable, der Sand
le sacrifice, das Opfer
sacrifier, opfern
sage, weise, artig
la sagesse, die Weisheit
sain, e, gesund
saisir, ergreifen
la saison, die Jahreszeit
la salle, der Saal
le salut, das Heil
salutaire, heilsam
samedi, m. der Samstag
la sanctification, die Heiligung
sanctifier, heiligen
sanguinaire, blutdürstig
sans, ohne
la santé, die Gesundheit
le sapin, die Tanne
le satin, der Atlas
sauter, hüpfen, springen
la sauterelle, die Heuschrecke
sauvage, wild, scheu
sauver, retten
le Sauveur, der Erlöser, Heiland
savant, e, gelehrt
savoir, wissen
savoureux, se, schmackhaft
la science, die Wissenschaft
scintiller, funkeln
le scorpion, der Skorpion
sec, sèche, trocken
sécher, trocknen
se sécher, trocken werden
le second, der zweite
seconder, unterstützen
secouer, schütteln
secourir, helfen, beistehen
le secret, das Geheimniß; en secret, insgeheim, heimlich
le séducteur, der Verführer
séduire, verführen
le Seigneur, der Herr
le sein, der Schoß, die Mitte
le séjour, der Aufenthalt
le sel, das Salz
selon, gemäß, nach
la semaine, die Woche
semblable, ähnlich; les semblables, die Nebenmenschen
sembler, scheinen
la semence, die Saat
semer, säen
le semestre, das halbe Jahr
le sentier, der Pfad
sentir, fühlen, empfinden, riechen
séparer, trennen
Septembre, m. September
le sépulcre, das Grab
le serin, der Zeisig
le serpent, die Schlange
serpenter, schlängeln
la servante, die Magd
le service, der Dienst
servir, dienen, auftragen
le serviteur, der Diener
seul, e, allein, einzig
si, wenn, ob
la Sibérie, Sibirien
la Sicile, Sicilien
le sien, la sienne, der, die, das seinige, ihrige
le silence, die Stille, das Stillschweigen
silencieux, se, stille
le sillon, die Furche
sincère, sincèrement } aufrichtig
le singe, der Affe
singulier, sonderbar
sinon que, wenn nicht, außer daß
sobre, mäßig
la société, die Gesellschaft
la soeur, die Schwester
la soie, die Seide
soigneusement, sorgfältig, eifrig
le soin, die Sorge, Sorgfalt
le soir, der Abend
le soldat, der Soldat
le soleil, die Sonne
solide, fest
sombre, düster, dunkel
le sommeil, der Schlaf
sommeiller, schlummern
le son, der Ton
le songe, der Traum
songer, denken, (träumen)
sonner, schlagen, läuten
sonore, wohlklingend
le sort, das Schicksal
sortir, ausgehen
souffler, blasen
souffrir, leiden
le souhait, der Wunsch
la souillure, die Befleckung, der Schmutz

la soupe, die Suppe
souper, zu Abend essen
le souper, das Abendessen
la source, die Quelle
sourire, lächeln
la souris, die Maus
la souricière, die Mausfalle
sous, unter
soutenir, unterstützen, aufrecht erhalten
le soutien, die Stütze
souvent, oft
souverain, höchst, unumschränkt
le spectacle, das Schauspiel
stérile, unfruchtbar
studieux, se, lernbegierig
suave, lieblich
sublime, erhaben
succéder à, folgen auf
succulent, e, saftig
le suc, der Saft
le sucre, der Zucker
les sucreries, f. das Zuckerwerk
la sueur, der Schweiß
le sud, der Süden
la Suède, Schweden
la Suisse, die Schweiz
la suite, die Folge
suivre, folgen, verfolgen, befolgen
sujet, unterworfen
superbe, prächtig
le support, die Stütze
supporter, ertragen, dulden
suprême, höchst
sur, auf
surmonter, überragen
surpasser, übertreffen
surprendre, überraschen
la sûreté, die Sicherheit
svelte, schlank
le symbole, das Sinnbild.

T.

La table, der Tisch
le tableau, das Gemälde, Bild
la tâche, die Aufgabe
la tache, der Flecken
tailler, schneiden, beschneiden
taire, verschweigen; se taire, schweigen
tandis que, während
tard, spät
tarir, vertrocknen
la tasse, die Tasse
le Tasse, Tasso, ital. Dichter
tâtonner, tappen
le taureau, der Stier
tel, le, solch, so ein, mancher
le télescope, das Fernrohr
la tempérance, die Mäßigkeit
la tempête, der Sturm
le temple, der Tempel
le temps, die Zeit
tendre, zart, zärtlich
tendrement, zärtlich
les ténèbres, f. plur. die Finsterniß
tenir, halten
la tente, das Zelt
la terre, die Erde, das Land
terrestre, irdisch
terrible, schrecklich
la tête, der Kopf
le thème, die Aufgabe
Théodore, Theodor
Théophile, Gottlieb
le tien, la tienne, der, die, das deinige
la tige, der Stamm, Stengel
le tigre, der Tiger
timide, schüchtern, furchtsam
tirer, ziehen
tisser, weben
toi, du
la toile, die Leinwand
le toit, das Dach
le tombeau, das Grab
tomber, fallen
le tonnerre, der Donner
le torrent, der Strom
le tort, das Unrecht
la tortue, die Schildkröte
toujours, immer
la tour, der Thurm
le tour, die Reihe; à son tour, wenn die Reihe an ihn kommt, seinerseits, ihrerseits, auch
tourner, wenden, kehren
tournoyer, kreisen
tout, e, ganz, all; tout au plus, höchstens; tout le monde, jedermann; tout-puissant, allmächtig
le trabant, der Trabant, Mond
la trace, die Spur
la traduction, die Uebersetzung
le train, der Zug
traîner, ziehen, schleppen
le traîneau, der Schlitten
tranquille, ruhig
transir, erstarren, starr machen
transparent, e, durchsichtig
le transport, das Entzücken

le travail, die Arbeit
travailler, arbeiten
au travers de, durch
le trèfle, der Klee
trembler } zittern
tremblotter
très, sehr
le trésor, der Schatz
tricoter, stricken.
le trimestre, das Vierteljahr
triste } traurig
tristement
la trompe, der Rüssel
tromper, betrügen; se tromper, sich irren, täuschen
le tronc, der Stamm
le trône, der Thron
trop, zu viel
le trou, das Loch
le troupeau, die Heerde
trouver, finden
tuer, tödten
la tulipe, die Tulpe.

U.

Unir, vereinigen, verbinden
l'univers, m. das Weltall
un usage, ein Gebrauch
utile, nützlich.

V.

Les vacances, die Ferien
la vache, die Kuh
vain, e, eitel; en vain, umsonst
le vaisseau, das Schiff
la valeur, der Werth
la vallée } das Thal
le vallon
valoir, gelten, werth sein; il vaut mieux, es ist besser
le vanillier, der Vanillenstrauch
la vapeur, der Dunst, Dampf
varier, wechseln
le vase, das Gefäß
vaste, weit
le vautour, der Geier
veiller, wachen
velu, e, behaart, zottig
velouté, sammtweich
vendredi, m. Freitag
vénéneux, se, (giftig (von Pflanzen)
la vengeance, die Rache
venimeux, se, giftig (von Thieren)
venir, kommen; venir voir' besuchen; venir à la rencontre, entgegenkommen; je viens de, ich habe so eben, ich bin so eben
le vent, der Wind; le vent du nord, der Nordwind
verdoyer, grünen
la verdure, das Grün
le verger, der Obstgarten
le verglas, das Glatteis
véritable, wahrhaftig
la vérité, die Wahrheit
vermeil, le, röthlich
le verre, das Glas
vers, gegen, zu
le vers, der Vers
verser, ausgießen, ausschütten
la version, die Uebersetzung aus einer fremden Sprache in die Muttersprache
vert, e, grün
la vertu, die Tugend
le vêtement, die Kleidung
la veuve, die Wittwe
la viande, das Fleisch
le vice, das Laster
la victime, das Opfer
la victoire, der Sieg
victorieux, se, siegreich
vide, leer
la vie, das Leben
le vieillard, der Greis
la vieillesse, das Alter
Vienne, Wien
vif, ve, lebhaft
la vigne, der Weinstock, der Wein
vigilant, e, wachsam
vigoureux, se, kräftig
la vigueur, die Kraft
le village, das Dorf
la ville, die Stadt
le vin, der Wein
la violette, das Veilchen
la vipère, die Natter
le visage, das Gesicht
visible, sichtbar
visiter, besuchen, aufsuchen, besichtigen
vite, schnell
vivifier, beleben
vivre, leben
le voeu, das Gelübde, der Wunsch, das Gebet
voici, (siehe hier) hier ist, hier sind
la voie, der Weg
la voie lactée, die Milchstraße

voilà, (siehe da) da ist, da sind
voir, sehen
le voisin, der Nachbar
voisin, e, benachbart
la voiture, der Wagen
la voix, der Weg
le vol, der Diebstahl
volage, flüchtig, unstät, flatterhaft
le volcan, der Vulkan
voler, fliegen
le voleur, der Dieb
vorace, gefräßig
le, la vôtre, der, die, das eurige
votre, euer, euern
vouer, weihen
vouloir, wollen
la voûte, das Gewölbe
le voyage, die Reise
voyager, reisen
le voyageur, der Wanderer, Reisende
vrai, e, wahr
la vue, das Gesicht, der Anblick.

Y.

Y, da, dort, hin, hinein ꝛc.
les yeux, m. die Augen, plur. von l'oeil.

Z.

Le zèle, der Eifer
le zéphyr, der Westwind.

Berichtigungen.

S. 42 Nr. 94 Zeile 2 lies ta statt la

„ 47 „ 102 „ 4 „ insensiblement st. inseniblement

„ 48 §. 38 letzte Zeile „ ils ont st. il sont

„ 56 „ 43 Zeile 5 u. 6 „ tu mangeais, il mangeait

„ 72 „ 1 „ sèmerais st. semerais

„ 79 „ 151 „ 3 „ soleil st. osleil

„ 84 „ 9 „ pécheurs st. pecheurs

„ 100 §. 66 „ repentir st. epentir

„ 116 Nr. 73 „ 9 ist das Komma zwischen j'ai u. couru zu streichen

„ 125 §. 78 „ 10 lies montre st. monter

„ 128 „ 6 „ orphelins st. orphelius

„ 139 im Futur von nourrir lies nourrirons st. nourririons

„ 155 Nr. 21 Zeile 7 lies accourons tous st. accouros tonus

„ 165 Zeile 30 lies connaître st. connaitre

„ „ „ 39 „ considérer, st. considérer

in Marguérite ist überall der Accent zu streichen.